

Jahresabschluss

2016



*Landkreis
Elbe-Elster*



Inhaltsverzeichnis

	<i>Seite</i>
0. Vorbemerkung	5
1. Gesamtergebnisrechnung	7
2. Gesamtfinanzzrechnung	11
3. Bilanz zum 31.12.2016	15
4. Anhang und Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss	
4.1. Lage des Landkreises.....	18
4.2. Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft.....	21
4.3. Erläuterung von Ergebnissen mit erheblicher Bedeutung und von erheblichen Planabweichungen	
4.3.1. Erträge.....	22
4.3.2. Aufwendungen.....	26
4.3.3. Übertragung von Mitteln.....	32
4.3.4. Entwicklung des außerordentlichen Ergebnisses.....	36
4.3.5. Übersicht über die außer- bzw. überplanmäßigen (APL/ÜPL) Aufwendungen nicht erheblichen Charakters - Ergebnishaushalt.....	37
4.3.6. Übersicht über die außer- bzw. überplanmäßigen (APL/ÜPL) Aufwendungen erheblichen Charakters - Ergebnishaushalt.....	45
4.3.7. Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage.....	46
4.4. Investitionstätigkeit.....	49
4.4.1. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit.....	49
4.4.2. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit.....	51
4.4.3. Übertragung von Mitteln.....	59
4.4.4. Übersicht über die außer- bzw. überplanmäßigen Auszahlungen nicht erheblichen Charakters - Finanzhaushalt.....	74
4.4.5. Übersicht über die außer- bzw. überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen nicht erheblichen Charakters - Finanzhaushalt.....	80
4.4.6. Übersicht über die außer- bzw. überplanmäßigen Auszahlungen erheblichen Charakters - Finanzhaushalt.....	80
4.5. Abgleichsrechnung Ergebnis-/Finanzhaushalt.....	81
4.6. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres.....	81
4.7. Erläuterungsteil Bilanz	
4.7.1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	82
4.7.2. Analyse der Vermögens-, Schulden- und Finanzlage.....	85

4.7.3.	Erläuterungen der einzelnen Bilanzposten	
	Aktiva	88
	Passiva	115
4.7.4.	Verwendung des Jahresergebnisses 2016.....	129
4.8.	Anlagenübersicht.....	130
4.9.	Forderungsübersicht.....	132
4.10.	Verbindlichkeitsübersicht.....	133
4.11.	Weitere Angaben im Anhang	
4.11.1	Vermögensübersicht mit noch ungeklärten Eigentumsverhältnissen.....	134
4.11.2	Erweiterung der Abschreibungstabelle (Anlage 2 zur Bewertungsrichtlinie).....	136
4.11.3	Übersicht der mittelbaren Pensionsverpflichtungen.....	136
4.11.4	Übersicht der bewirtschafteten Treuhandmittel.....	136
4.12.	Beteiligungsbericht.....	137
4.13.	Ausblick, Risiken und Fazit.....	137
5.	Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen.....	143
6.	Auswertung der Ziele und Kennzahlen 2016.....	565

0. Vorbemerkung

Nach § 82 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I [Nr. 19], S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl. I [Nr. 32], S. 23 ff.) hat der Landkreis Elbe-Elster zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Hierbei werden in § 63 BbgKVerf sowie weiteren Vorschriften der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung (KomHKV) insbesondere folgende Rahmenbedingungen vorgegeben:

- Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung (GoB)
- Vermittlung eines des tatsächlichen Verhältnisses entsprechenden Bildes der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des Landkreis Elbe-Elster.

Diese Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung sind jedoch im Gesetz nicht umfassend definiert. Es existiert kein allgemeingültiges System, sondern eine Reihe von Grundsätzen. Sie rühren aus dem folgenden Leitsatz her (§ 238 Abs. 1 Satz 2 HGB):

„Die Buchführung muss so beschaffen sein, dass sie einem sachverständigen Dritten innerhalb angemessener Zeit einen Überblick über die Geschäftsvorfälle und über die Lage des Unternehmens vermitteln kann.“

und wurden in Ziffer 1.1 der Bewertungsrichtlinie des Landkreises Elbe-Elster vom 12. Juni 2012 im Einzelnen benannt.

Mittels der Jahresrechnung ist demnach Antwort auf die Frage der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des Landkreises zu geben. Zudem gibt er Rechenschaft über die tatsächliche Aufgabenerledigung und die Einhaltung der Vorgaben des Haushaltsplanes. Aus diesem Grunde gliedert sich die Jahresrechnung gemäß § 52 i.V.m. § 56 KomHKV in

- die Ergebnisrechnung,
- die Finanzrechnung,
- die Teilrechnungen,
- die Bilanz und
- den Rechenschaftsbericht.

Das Haushaltsjahr 2016, als Teil des kreislichen Doppelhaushaltes 2015/2016, wurde vom Kreistag am 23. Februar 2015 beschlossen und von der Rechtsaufsichtsbehörde mit Haushaltserslass vom 13. Juli 2015 genehmigt. Die Haushaltssatzung 2015/2016 enthält für das Haushaltsjahr 2015 gemäß § 74 Abs. 2 BbgKVerf als genehmigungspflichtigen Bestandteil eine Kreditermächtigung in Höhe von 3.000.000,00 €.

Nach Bekanntmachung der Haushaltssatzung im Amtsblatt des Landkreises Elbe-Elster Nr. 13 vom 05.08.2015 sprach der Kämmerer gemäß § 71 KomHKV am 06.08.2015 i.V.m. Schriftsatz vom 17.12.2015 eine allgemeine Haushaltssperre für den Haushalt 2015/2016 aus. Diese galt für den Ergebnishaushalt sowie für Auszahlungen im Finanzhaushalt (für alle Sachkonten, die mit der Gliederung 783 beginnen). Somit unterlag der Landkreis auch im Haushaltsjahr 2016 hinsichtlich der Aufwendungen und Auszahlungen strengen Kriterien. Es durften nur Aufwendungen/Auszahlungen geleistet werden,

- zu denen der Landkreis rechtlich verpflichtet ist oder
- die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben und für die Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes unaufschiebbar sind.

Die Fortsetzung dieses Konsolidierungsprozess führte auch im Haushaltsjahr 2016 zu einer erneuten Besserung des Gesamtjahresergebnisses. Die Gesamtergebnisrechnung 2016 schloss im Vergleich zum ursprünglichen Planansatz 2016 mit einem um 1.102,0 T€ verbesserten Endergebnis und somit mit einem positiven Jahresergebnis von 3.927,0 T€ ab.

Im Vergleich des ursprünglichen Planansatz der Gesamtfinanzzrechnung [Zeile 47] zum abschließenden Jahresergebnis weist die Gesamtfinanzzrechnung ebenfalls eine Verbesserung um 1.842,0 T€ auf. Jedoch verursachten alle Ein- und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2016 (einschließlich der Veränderungen an fremden Zahlungsmitteln) ein negatives Finanzergebnis, was letztendlich einen Abbau des Zahlungsmittelbestandes in Höhe von 1.382,7 T€ bewirkte.

Im Drei-Komponenten-System wirken sich der Abschluss der Ergebnisrechnung und das Saldo der Finanzrechnung 2016 wie folgt aus:

FinanzR 2016	Schlussbilanz zum 31.12.16		ErgebnisR 2016
	AKTIVA	PASSIVA	
Einzahlungen 185.956.245,53 €	1. Anlagevermögen 165.028.847,60 €	1. Eigenkapital 68.407.285,13 €	Erträge 189.674.709,82 €
Auszahlungen 187.289.143,33 €	2. Umlaufvermögen 12.439.030,72 €	dav. ord. Ergebnis Zugang 3.927.022,69 € dav. außerord. Erg. Abbau Fehlbetr. 0,00 €	
Bestand an fremden Zahlungsmitteln -49.823,41 €	dav. Liquide Mittel Abbau 1.382.721,21 €	2. Sonderposten 86.493.190,64 €	Aufwendungen 185.747.687,13 €
Saldo 2016 -1.382.721,21 €	3. aktive RAP 4.634.054,80 €	3. Rückstellungen 12.830.337,42 €	
		4. Verbindlichkeiten 13.697.901,94 €	
		5. passive RAP 673.217,99 €	
	Bilanzsumme 182.101.933,12 €	Bilanzsumme 182.101.933,12 €	Saldo 2016 3.927.022,69 €

Entwurf aufgestellt:
Herzberg, den 22. Mai 2018



Peter Hans
Kämmerer

Entwurf festgestellt:
Herzberg, den 23. Juli 2019



Christian Heinrich-Jaschinski
Landrat

1. Gesamtergebnisrechnung 2016

Gesamtergebnishaushalt								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Plan 2016	Fortschreibung (HHRest)	Fortschreibung (üpl/apl)	fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben	9.571.641,00	8.476.800,00	0,00	0,00	8.476.800,00	9.393.658,00	916.858,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	113.929.717,54	114.471.400,00	0,00	987.525,87	115.458.925,87	118.271.452,71	2.812.526,84
3	+ sonstige Transfererträge	4.328.313,51	3.368.800,00	0,00	0,00	3.368.800,00	3.997.664,12	628.864,12
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.667.328,90	4.629.400,00	0,00	14.386,40	4.643.786,40	4.979.903,00	336.116,60
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	785.701,94	711.600,00	0,00	4.796,62	716.396,62	1.037.003,74	320.607,12
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	38.748.570,44	36.938.600,00	0,00	3.463.546,53	40.402.146,53	48.876.602,62	8.474.456,09
7	+ sonstige ordentliche Erträge	2.483.944,68	1.338.000,00	0,00	988.972,00	2.326.972,00	3.036.641,34	709.669,34
8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	174.515.218,01	169.934.600,00	0,00	5.459.227,42	175.393.827,42	189.592.925,53	14.199.098,11
11	- Personalaufwendungen	38.856.758,86	40.178.000,00	985.000,00	534.053,38	41.697.053,38	41.722.998,05	25.944,67
12	- Versorgungsaufwendungen	65.294,06	-151.800,00	0,00	0,00	-151.800,00	-554.556,35	-402.756,35
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.646.522,38	10.523.600,00	2.240.994,89	1.554.900,99	14.319.495,88	11.761.548,71	-2.557.947,17
14	- Abschreibungen	5.204.082,15	5.728.000,00	0,00	76.482,92	5.804.482,92	4.894.352,13	-910.130,79

Gesamtergebnishaushalt								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Plan 2016	Fortschreibung (HHRest)	Fortschreibung (üpl/apl)	fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis 2016
15	- Transferaufwendungen	76.819.888,70	74.317.900,00	190.610,00	5.055.451,31	79.563.961,31	88.022.908,89	8.458.947,58
16	- sonstige ordentliche Aufwendungen	35.198.684,52	36.552.800,00	38.580,00	-54.346,24	36.537.033,76	39.730.244,97	3.193.211,21
17	= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	167.791.230,67	167.148.500,00	3.455.184,89	7.166.542,36	177.770.227,25	185.577.496,40	7.807.269,15
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	6.723.987,34	2.786.100,00	-3.455.184,89	-1.707.314,94	-2.376.399,83	4.015.429,13	6.391.828,96
19	+ Zinsen und sonstige Finanzerträge	32.323,18	314.800,00	0,00	0,00	314.800,00	81.784,29	-233.015,71
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	192.078,09	275.900,00	0,00	0,00	275.900,00	170.190,73	-105.709,27
21	= Finanzergebnis	-159.754,91	38.900,00	0,00	0,00	38.900,00	-88.406,44	-127.306,44
22	= ordentliches Ergebnis	6.564.232,43	2.825.000,00	-3.455.184,89	-1.707.314,94	-2.337.499,83	3.927.022,69	6.264.522,52
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Gesamtüberschuss/ Gesamtfehlbetrag	6.564.232,43	2.825.000,00	-3.455.184,89	-1.707.314,94	-2.337.499,83	3.927.022,69	6.264.522,52

2. Gesamtfinanzrechnung 2016

Gesamtfinanzhaushalt								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Plan 2016	Fortschreibung (HHRest)	Fortschreibung (üpl/apl)	fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben	9.571.641,00	8.476.800,00	0,00	0,00	8.476.800,00	9.393.658,00	916.858,00
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	107.964.341,08	107.717.200,00	0,00	987.525,87	108.704.725,87	112.661.596,51	3.956.870,64
3	Sonstige Transfereinzahlungen	4.095.380,51	3.368.800,00	0,00	0,00	3.368.800,00	4.360.271,89	991.471,89
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.605.835,57	4.622.300,00	0,00	14.386,40	4.636.686,40	4.896.122,71	259.436,31
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	775.117,49	711.600,00	0,00	4.796,62	716.396,62	1.065.171,22	348.774,60
6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	38.022.925,81	36.938.600,00	0,00	2.601.446,53	39.540.046,53	46.802.682,64	7.262.636,11
7	Sonstige Einzahlungen	1.434.555,21	1.337.400,00	0,00	0,00	1.337.400,00	1.701.022,73	363.622,73
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	29.873,66	314.700,00	0,00	0,00	314.700,00	82.372,50	-232.327,50
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	166.499.670,33	163.487.400,00	0,00	3.608.155,42	167.095.555,42	180.962.898,20	13.867.342,78
10	Personalauszahlungen	40.604.017,02	41.193.000,00	985.000,00	534.053,38	42.712.053,38	42.413.574,60	-298.478,78
11	Versorgungsauszahlungen	20.416,52	200,00	0,00	0,00	200,00	3.323,13	3.123,13
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.650.681,70	10.523.600,00	2.240.994,89	565.930,99	13.330.525,88	11.432.306,12	-1.898.219,76
13	Transferauszahlungen	75.963.574,29	74.122.100,00	190.610,00	5.055.451,31	79.368.161,31	87.346.177,25	7.978.015,94
14	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	35.107.920,12	36.810.200,00	38.580,00	-1.142.977,32	35.705.802,68	39.018.552,00	3.312.749,32
15	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	161.346.609,65	162.649.100,00	3.455.184,89	5.012.458,36	171.116.743,25	180.213.933,10	9.097.189,85
16	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.153.060,68	838.300,00	-3.455.184,89	-1.404.302,94	-4.021.187,83	748.965,10	4.770.152,93
17	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	4.686.822,09	4.086.700,00	0,00	1.229.632,99	5.316.332,99	4.916.241,55	-400.091,44

Gesamtfinanzhaushalt								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Plan 2016	Fortschreibung (HHRest)	Fortschreibung (üpl/apl)	fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis 2016
18	Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	8.080,51	600,00	0,00	2,00	602,00	18.630,98	18.028,98
22	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	58.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	58.474,80	58.474,80
24	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.752.902,60	4.087.300,00	0,00	1.229.634,99	5.316.934,99	4.993.347,33	-323.587,66
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.537.905,42	5.564.000,00	4.783.996,19	990.247,93	11.338.244,12	5.051.584,89	-6.286.659,23
26	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	203.608,47	410.000,00	1.278.195,03	636.000,00	2.324.195,03	285.465,29	-2.038.729,74
27	Auszahlungen für den Erwerb immaterieller Vermögensgegenstände	248.556,20	214.300,00	383.927,62	24.673,05	622.900,67	153.058,31	-469.842,36
28	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	26.687,30	59.500,00	52.568,22	-18.319,11	93.749,11	54.519,50	-39.229,61
29	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	1.134.570,02	1.196.500,00	871.620,18	732.921,53	2.801.041,71	972.410,72	-1.828.630,99
30	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	683,20	0,00	0,00	2.519,14	2.519,14	2.519,14	0,00
32	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.152.010,61	7.444.300,00	7.370.307,24	2.368.042,54	17.182.649,78	6.519.557,85	-10.663.091,93
33	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.399.108,01	-3.357.000,00	-7.370.307,24	-1.138.407,55	-11.865.714,79	-1.526.210,52	10.339.504,27
34	= Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag	2.753.952,67	-2.518.700,00	-10.825.492,13	-2.542.710,49	-15.886.902,62	-777.245,42	15.109.657,20

Gesamtfinanzhaushalt								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Plan 2016	Fortschreibung (HHRest)	Fortschreibung (üpl/apl)	fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschr. Ansatz/Ergebnis 2016
35	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	1.472.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
38	= Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.472.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
39	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	535.561,06	656.200,00	0,00	0,00	656.200,00	555.652,38	-100.547,62
40	sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
41	Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42	= Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	535.561,06	656.200,00	0,00	0,00	656.200,00	555.652,38	-100.547,62
43	= Saldo aus der Finanzierungstätigkeit	937.138,94	-656.200,00	0,00	0,00	-656.200,00	-555.652,38	100.547,62
44	Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
45	Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
46	= Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
47	= Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln	3.691.091,61	-3.174.900,00	-10.825.492,13	-2.542.710,49	-16.543.102,62	-1.332.897,80	15.210.204,82
48	+ voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmittel am Anfang des Haushaltsjahres	3.719.607,06	-7.174.789,00	0,00	0,00	-7.174.789,00	7.392.291,61	14.567.080,61
49	+ Bestand an fremden Finanzmitteln	-18.407,06	0,00	0,00	0,00	0,00	-49.823,41	-49.823,41
50	= voraus. Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	7.392.291,61	-10.349.689,00	-10.825.492,13	-2.542.710,49	-23.717.891,62	6.009.570,40	29.727.462,02

3. BILANZ
zum
31.12.2016

1. AKTIVA		31.12.2016	31.12.2015
1	ANLAGEVERMÖGEN	165.028.847,60	163.096.769,50
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	490.507,69	558.818,30
1.2	Sachanlagevermögen	145.100.718,66	143.042.329,95
	1. Unbebaute Grundstücke u. grundstücksgl. Rechte	24.757,08	24.757,08
	2. Bebaute Grundstücke u. grundstücksgl. Rechte	114.155.144,97	114.885.087,97
	3. Grundstücke und Bauten des Infrastrukturvermögens und sonstiger Sonderflächen	21.701.732,49	20.901.350,29
	4. Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00
	5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	696.026,77	584.927,63
	6. Fahrzeuge, Maschinen u. technische Anlagen	1.344.092,00	1.478.643,49
	7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.808.378,64	3.715.972,35
	8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.370.586,71	1.451.591,14
1.3	Finanzanlagevermögen	19.437.621,25	19.495.621,25
	1. Rechte an Sondervermögen	3.372.390,76	3.372.390,76
	2. Anteile an verbundenen Unternehmen	15.442.883,88	15.442.883,88
	3. Mitgliedschaft in Zweckverbänden	435.346,61	435.346,61
	4. Anteile an sonstigen Beteiligungen	11.000,00	11.000,00
	5. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00
	6.2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	176.000,00	234.000,00
2	UMLAUFVERMÖGEN	12.439.030,72	12.432.924,28
2.1	Vorräte	43.001,00	0,00
	1. Grundstücke in Entwicklung	43.001,00	0,00
	2. Sonstiges Vorratsvermögen	0,00	0,00
	3. Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00	0,00
2.2	Forderungen u sonstige Vermögensgegenstände	6.386.459,32	5.040.632,67
	1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	6.169.385,96	4.811.981,73
	1.1 Gebühren	722.887,15	681.945,53
	1.2 Beiträge	0,00	0,00
	1.3 Wertberichtigungen auf Gebühren und Beiträgen	-204.946,34	-197.995,75
	1.4 Steuern	6.861,88	5.621,86
	1.5 Transferleistungen	5.599.823,93	4.120.733,96
	1.6 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	234.365,36	306.238,46
	1.7 Wertberichtigungen auf Steuern, Transferleistungen und sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	-189.606,02	-104.562,33
	2. Privatrechtliche Forderungen	217.073,36	228.650,94
	2.1 gegenüber dem privaten und dem öffentlichen Bereich	159.596,26	157.298,98
	2.2 gegen Sondervermögen	0,00	40.802,81
	2.3 gegen verbundene Unternehmen	72.407,83	38.747,33
	2.4 gegen Zweckverbände	0,00	0,00
	2.5 gegen sonstige Beteiligungen	0,00	0,00
	2.6 Wertberichtigungen auf privatrechtliche Forderungen	-14.930,73	-8.198,18
	3. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
2.4	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	6.009.570,40	7.392.291,61
3	AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	4.634.054,80	4.136.197,87
BILANZSUMME AKTIVA		182.101.933,12	179.665.891,65

2. PASSIVA		31.12.2016	31.12.2015
1	EIGENKAPITAL	68.407.285,13	66.068.537,78
1.1	Basis-Reinvermögen	24.905.896,42	24.905.896,42
1.2	Rücklagen aus Überschüssen	27.255.136,89	23.328.114,20
	1. Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	27.255.136,89	23.328.114,20
	2. Rücklage aus Überschüssen des außerord. Ergebnisses	0,00	0,00
1.3	Sonderrücklage	10.487.171,23	12.075.446,57
1.4	Fehlbetragsvortrag	-159.285,41	-159.285,41
	1. Fehlbetrag aus ordentlichem Ergebnis	0,00	0,00
	2. Fehlbetrag aus außerordentlichem Ergebnis	-159.285,41	-159.285,41
1.5	Bedarfszuw. zum Abbau v. Negativsalden im Finanzhh	5.918.366,00	5.918.366,00
2	Sonderposten	86.493.190,64	84.998.396,77
2.1	Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	80.947.382,44	82.992.656,01
2.2	Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten- und Investitionszuschüssen	655.510,76	591.958,06
2.3	Sonstige Sonderposten	0,00	0,00
2.4	Anzahlungen auf Sonderposten	4.890.297,44	1.413.782,70
3	Rückstellungen	12.830.337,42	14.071.613,42
3.1	Rückstellungen f. Pensionen u. ähnl. Verpflichtungen	6.787.181,70	8.244.211,48
3.2	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	988.970,00	1.913.548,21
3.3	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00	0,00
3.4	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
3.5	Sonstige Rückstellungen	5.054.185,72	3.913.853,73
4	Verbindlichkeiten	13.697.901,94	14.057.230,18
4.1	Anleihen	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	4.269.396,97	4.825.049,35
4.3	Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,00	0,00
4.4	Verbindlichkeiten aus Rechtsgeschäfte, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	522.759,05	532.243,47
4.5	Erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00
4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.020.602,48	2.437.245,19
4.7	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	4.929.967,15	4.298.087,75
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen	166.415,00	337.840,19
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber verbund. Unternehmen	30.688,08	103.047,60
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber Zweckverbänden	0,00	0,00
4.11	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Beteiligungen	0,00	0,00
4.12	Sonstige Verbindlichkeiten	758.073,21	1.523.716,63
5	PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	673.217,99	470.113,50
BILANZSUMME PASSIVA		182.101.933,12	179.665.891,65

4. Anhang und Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss

4.1 Lage des Landkreises

Basisdaten



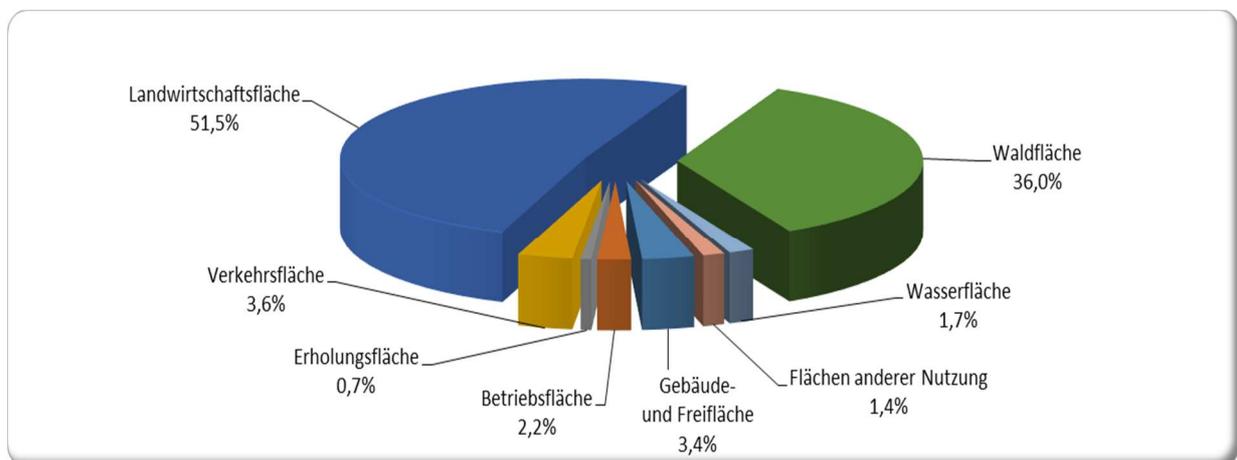
<u>Bundesland:</u>	Brandenburg
<u>Verwaltungssitz:</u>	Herzberg
<u>Einwohner (31.12.16):</u>	104.397
<u>Kreisgliederung:</u>	11 Städte und 22 Gemeinden

Der Landkreis Elbe-Elster umfasst eine Gesamtfläche von 189.957 ha.

Der prozentuale Anteil der Fläche des Landkreises zur Gesamtfläche des Landes Brandenburg (2.965.438 ha) beträgt = 6,4 %.

Der prozentuale Anteil der Fläche des Landkreises zur Gesamtfläche der Bundesrepublik Deutschland beträgt = 0,53 %.

Wird die Flächennutzung im Landkreis Elbe-Elster betrachtet, zeigt sich folgende Verteilung:



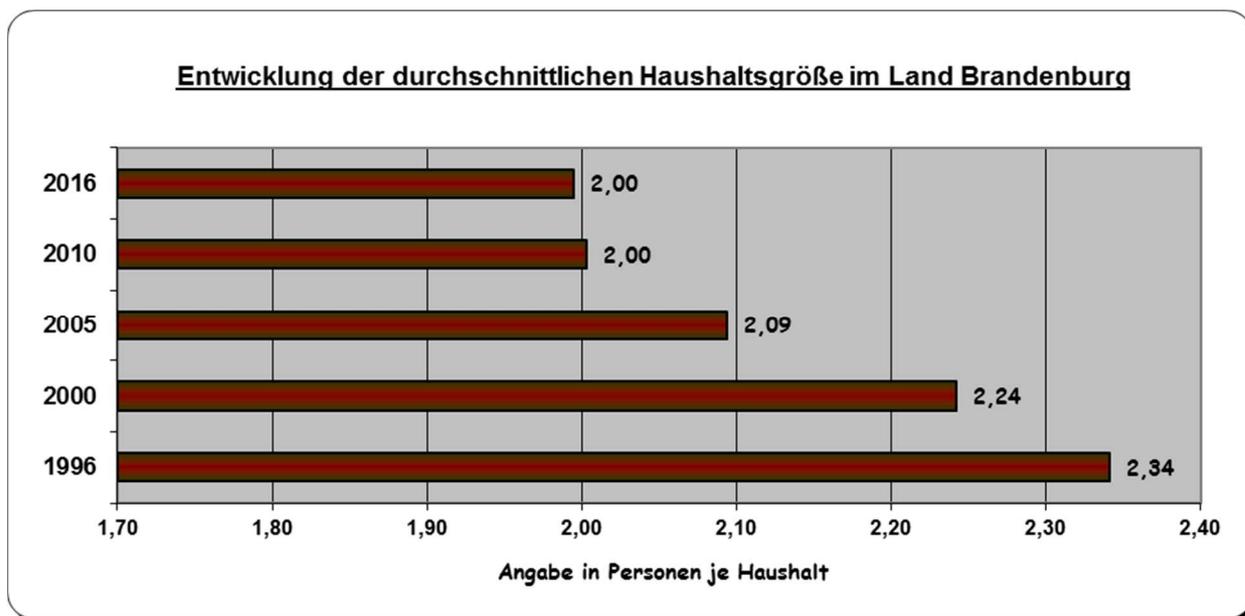
Statistische Daten und Prognose

Nach der aktuellen Bevölkerungsvorausschätzung 2014 bis 2030 des Landes Brandenburg nimmt die Bevölkerungszahl gegenüber 2013 bis 2030 um rund 135.400 Personen (knapp 6 %) bzw. bis 2040 um rund 281.900 Personen (12 %) ab.

Zudem sind bereits in den letzten Jahren spürbare Veränderungen hinsichtlich der Altersstruktur und dem Durchschnittsalter zu beobachten. Unter anderem als eine Folge der veränderten Altersstruktur haben sich Zahl und Zusammensetzung der Privathaushalte in Deutschland seit 1991 deutlich geändert. Ein deutlicher Zuwachs ist insbesondere bei den Einpersonenhaushalten zu verzeichnen. Der Anteil dieser Haushalte betrug im Jahr 2016 37,2 %, 1991 hatte er mit knapp

34 % noch deutlich niedriger gelegen. Der Anteil der Zweipersonenhaushalte stieg von 31 % im Jahr 1991 auf 39,3 % im Jahr 2016. Dagegen entwickelte sich der Anteil der größeren Haushalte im selben Zeitraum rückläufig: Der Anteil der Haushalte mit drei Personen ging von 17 % (1991) auf 13,4 % im Jahr 2016 zurück; der Anteil der Haushalte mit vier und mehr Personen verringerte sich von 18 % auf knapp 10,1 % im Jahr 2016.

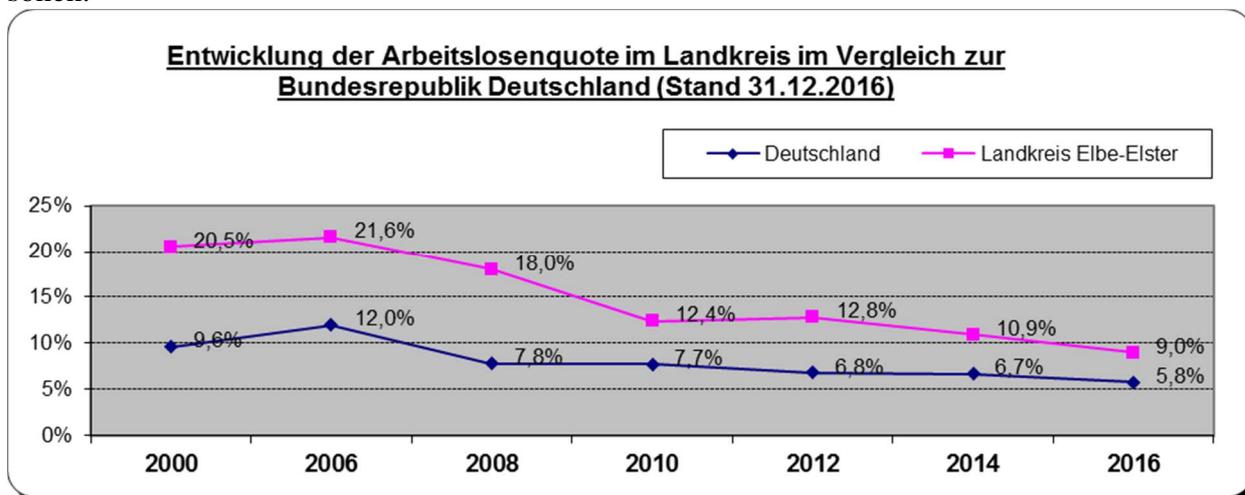
Auch im Land Brandenburg war bis zum Jahr 2011 bei sinkender Bevölkerungszahl ein Anstieg der Privathaushalte zu verzeichnen, der sich jedoch seit dem Jahr 2012 leicht rückläufig zeigt und somit zu keiner wesentlichen Veränderung der durchschnittlichen Haushaltsgröße im Land Brandenburg führt.



Quelle: Statistische Jahrbücher des Bundes und des Landes Brandenburg sowie www.statistik-berlin-brandenburg.de

Die durchschnittliche Haushaltsgröße im Landkreis Elbe-Elster liegt zum Ende des Jahres 2016 bei 2,0 Personen.

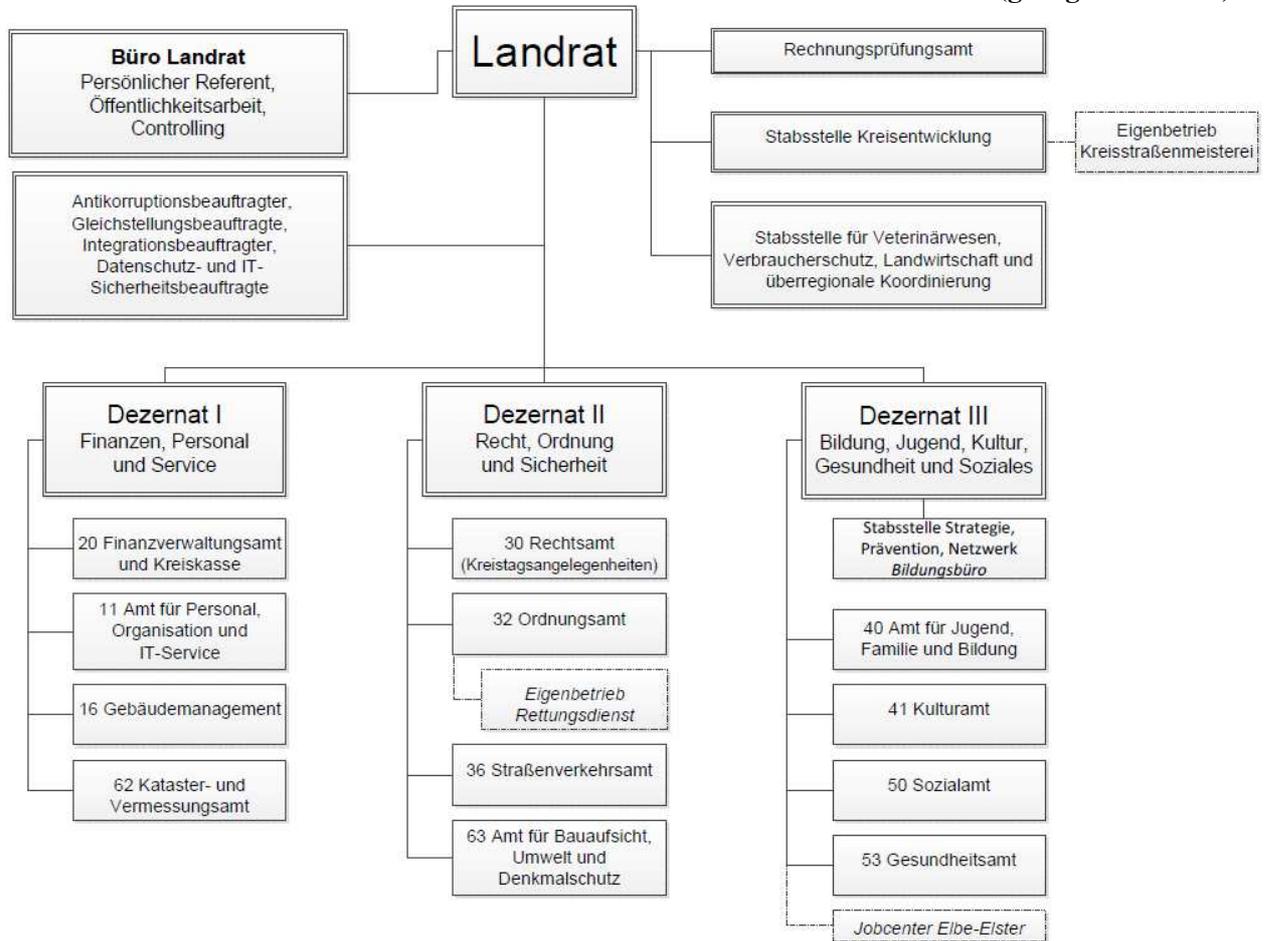
Die Arbeitslosenquote ist der Anteil der Arbeitslosen an der Gesamtzahl der zivilen Erwerbspersonen.



Quelle: <https://statistik.arbeitsagentur.de>

Dezernatsverteilungsplan der Kreisverwaltung Elbe-Elster zum Jahresabschluss

(gültig ab 01/2015)



4.2 Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft

Im Zuge der Rechenschaftslegung über die Haushaltswirtschaft des abgelaufenen Jahres ist der Verlauf der Haushaltswirtschaft so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Der Nachweis wird schwerpunktmäßig anhand folgender Kriterien geführt:

➤ Analyse über die Ergebnisentwicklung

Die Analyse der Haushaltswirtschaft, also des Geschäftsverlaufs des abgelaufenen Haushaltsjahres, erfolgt durch einen Soll-Ist-Vergleich. Dabei wurden die fortgeschriebenen Plandaten des Haushaltsjahres mit den Ergebnissen des Jahresabschlusses verglichen; daraus resultierende Abweichungen werden im Folgenden erläutert, soweit sie wesentlich sind.

Betrachtet man das **ordentliche** Ergebnis per 31.12.2016 in Euro,

Plan	Fortgeschriebener Ansatz üpl./apl. HAR	Ergebnis 2016	Differenz
2.825.000,00	-2.337.499,83	3.927.022,69	6.264.522,52

so ist eine Gesamtverbesserung gegenüber dem Planansatz von 1.102.022,69 € festzustellen. Diese Verbesserungen werden nachfolgend innerhalb der Erläuterungen zum Ergebnishaushalt dargestellt.

Als wesentliche Gründe für die Haushaltsverbesserungen sind folgende Positionen zu nennen:

- Steuern und ähnliche Abgaben mit ca. 0,9 Mio. €,
- Zuwendung und allgemeine Umlagen mit ca. 2,8 Mio. €,
- sonstige Transfererträge mit ca. 0,6 Mio. €,
- öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte mit ca. 0,3 Mio. €,
- privatrechtliche Leistungsentgelte mit ca. 0,3 Mio. €,
- Kostenerstattungen und Kostenumlagen mit ca. 8,4 Mio. €,
- sonstige ordentliche Erträge mit ca. 0,7 Mio. €,
- Versorgungsaufwendungen mit ca. 0,4 Mio. €,
- die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen mit ca. 2,6 Mio. €.

Das ordentliche Ergebnis beinhaltet Aufwendungen aus Ermächtigungsübertragungen des Jahres 2015 in Höhe von 1.805.192,45 €.

➤ Investitionen und Finanzierung

Zum 31.12.2016 wurden Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten in Höhe von 4.269.396,97 € ausgewiesen. Das entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 40,90 € (Einwohner per 31.12.2016). Im Berichtszeitraum wurde kein neuer Kredit aufgenommen.

➤ **Liquiditätsentwicklung**

Am 31.12.2016 war ein Guthaben in Höhe von 6.009.570,40 € zu verzeichnen. Kassenkredite wurden im Haushaltsjahr 2016 an fünf Tagen in Anspruch genommen.

4.3. Erläuterung von Ergebnissen mit erheblicher Bedeutung und von erheblichen Planabweichungen in Euro

4.3.1. Erträge

Steuern und ähnliche Abgaben

Plan	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Differenz
8.476.800,00	8.476.800,00	9.393.658,00	916.858,00

Davon entfallen auf:

	Plan	Ergebnis
Leistungen des Landes n. AG-SGB II - Wohngeldeinsparungen	1.700.000,00	1.891.624,00
Leistungen des Landes n. AG-SGB II - Wohngeldeinsparungen periodenfremd	-	60.118,00
Ausgleichsleistungen nach § 15 Bbg FAG Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisung (SoBez)	5.900.000,00	6.449.616,00
Ausgleichsleistungen nach § 15 Bbg FAG SoBez periodenfremd	-	66.420,00
Jugendhilfelastenausgleich nach § 15 (2) FAG	876.800,00	925.880,00

Die Mehrerträge in dieser Position basieren, wie die Einzeldarstellung verdeutlicht, hauptsächlich auf den Leistungen des Landes für Wohngeldeinsparungen und der Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisung (SoBez). Grundsätzlich ist eine konkrete Planung hier sehr schwierig, da es auch in der Vergangenheit zu größeren Schwankungen kam und die Zuweisungen auf quartalsweisen Abschlagszahlungen basieren.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Plan	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Differenz
114.471.400,00	115.458.925,87	118.271.452,71	2.812.526,84

Hier enthalten sind:

	Plan	Ergebnis
Kostenausgleich für die Wahrnehmung übertragener Aufgaben, Schullastenausgleich, Zuweisungen für Kitas u.a.	21.135.500,00	27.236.064,02
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen (Kosten d. Unterkunft u. Heizung f. Arbeitssuchende gem. § 46 Abs. 5, 6 SGB II)	7.524.800,00	7.263.080,00
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	6.754.200,00	5.675.930,96
Allgemeine Schlüsselzuweisungen	31.606.500,00	31.241.823,00
Kreisumlage	47.450.400,00	46.854.554,73

Mehrerträge sind insbesondere bei den Zuweisungen für Kindertagesstätten in Höhe von 4.425,4 T€ zu verzeichnen. Bei der Planung wurde von einer durchschnittlichen Kinderzahl von 6.484 Kindern in Kindertagesstätten ausgegangen. Laut Zuwendungsbescheid des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport (MBS) wurden für die Betreuung in einer Kita 8.914 Kinder zu Grunde gelegt. Durch den Zuschuss gemäß § 16a Abs. 1 Kindertagesstättengesetz (KitaG) - Ausgleich für Mehrkosten durch Personalschlüsselverbesserungen durch das Fünfte Gesetz zur Änderung des KitaG- wurden die zusätzlichen Kosten durch die Änderung des Personalschlüssels ausgeglichen. Das MBS wies zusätzlich einen Ausgleich der Mehrbelastungen gemäß § 16a Abs. 2 KitaG sowie Kita - Mehrbelastungsausgleichsverordnung zu. Negativ wirken sich in dieser Position die Mindererträge bei den allgemeinen Schlüsselzuweisungen in Höhe von ca. 364,7 T€ (entsprechend der Mitteilung des Ministeriums der Finanzen (MfF) vom 23.04.2016 und der Kreisumlage mit ca. 595,8 T€ aus (Doppelhaushalt 2015/2016).

Sonstige Transfererträge

Plan	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Differenz
3.368.800,00	3.368.800,00	3.997.664,12	628.864,12

Hierin enthalten sind Mehrerträge aus Kostenbeiträgen und Aufwendungsersatzten, Rückzahlungen gewährter Hilfen, Leistungen von Sozialträgern sowie Eingliederungshilfe in Höhe von 667,9 T€.

Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte

Plan	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Differenz
4.629.400,00	4.643.786,40	4.979.903,00	336.116,60

Hier werden nachgewiesen:

	Plan	Ergebnis
Verwaltungsgebühren	3.312.600,00	3.614.864,95
Benutzungsgebühren	1.309.700,00	1.318.421,95
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen und Zuschüssen	7.100,00	46.616,10

Die Mehrerträge bei den Verwaltungsgebühren wurden vor allem vom Straßenverkehrsamt in Höhe von ca. 154,5 T€ sowie 140,6 T€ im Bauordnungsamt erzielt.

Mindererträge bei den Benutzungsgebühren zeichnen sich für die Kreisfahrbibliothek in Höhe von 14,3 T€ ab. Dem gegenüber stehen Mehrerträge bei dem Kataster- und Vermessungsamt in Höhe von ca. 55 T€.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Plan	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Differenz
711.600,00	716.396,62	1.037.003,74	320.607,12

Die Mehrerträge resultieren vor allem aus der Vermietung von Übergangwohnheimen für Asylbewerber.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Plan	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Differenz
36.938.600,00	40.402.146,53	48.876.602,62	8.474.456,09

Die Mehrerträge resultieren insbesondere aus dem sozialen Bereich:

- den Erstattungen für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz einschließlich den Übergangseinrichtungen für Asylbewerber in Höhe von 6.109,4 T€
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in Höhe von 630,6 T€
- Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft in Höhe von 563,4 T€
- Mehrerträge beim Amt für Jugend, Familie und Bildung in Höhe von 1.523,2 T€ (Erstattungen für Pflege- und Heimkosten)

Sonstige ordentliche Erträge

Plan	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Differenz
1.338.000,00	2.326.972,00	3.036.641,34	709.669,34

Mehrerträge in Höhe von 205,9 T€ konnten durch die Auflösung von Rückstellungen und den Erträgen aus der Anpassung von Festwerten in Höhe von 74,8 T€ erreicht werden. Im Bereich des Straßenverkehrsamtes konnten Mehrerträge bei den Bußgeldern in Höhe von 353,5 T€ und im Bereich der Vollstreckung in Höhe von ca. 41,7 T€ für Nebenforderungen und Amtshilfe erzielt werden.

Zinsen und sonstige Finanzerträge

Plan	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Differenz
314.800,00	314.800,00	81.784,29	-233.015,71

Bei der Planung wurde davon ausgegangen, dass eine Gewinnausschüttung durch die Sparkasse Elbe-Elster erfolgt. Im Jahr 2016 wurden über die Sparkassenstiftung maßnahmebezogene Zuwendungen gewährt.

4.3.2. Aufwendungen

Personalaufwendungen

Plan	Fortgeschriebener Ansatz üpl./apl. HAR	Ergebnis	Differenz
40.178.000,00	41.697.053,38	41.722.998,05	25.944,67

Es entfallen auf:

	Plan	Ergebnis
Dienstaufwendungen (DA)	32.278.900,00	32.783.664,54
DA Tariflich Beschäftigte aus Rückstellungen (RS)	949.000,00	962.096,52
DA Tariflich Beschäftigte aus sonstigen Rückstellungen	87.000,00	73.004,31
DA Leistungsorientierte Bezahlung (LOB)	-	562.702,75
Beiträge zur Versorgungskasse	1.833.300,00	1.733.217,04
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	5.694.100,00	5.892.175,49
Beiträge zur Versorgungskasse / gesetzlichen Sozialversicherung aus Rückstellungen	313.000,00	309.214,60
Beihilfen	37.700,00	41.400,00
Zuführung zu Pensions-RS für Beschäftigte	20.000,00	164.757,00
Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellungen für Beschäftigte	20.000,00	21.873,00
Zuführung zu ATZ-RS (Erfüllungsrückstand)	-	76.039,59
Inanspruchnahme von ATZ-RS (Erfüllungsrückstand)	-1.055.000,00	-1.078.141,80
Zuführung zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub	1.170.000,00	1.484.121,80
Inanspruchnahme von Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub	-1.170.000,00	-1.303.126,79
	40.178.000,00	41.722.998,05

Der Personalaufwand entspricht 22,46 v. H. der ordentlichen Aufwendungen.

Den Mehraufwendungen wurde am 09.05.2016 im Kreistag BV 297/2016 durch den 1. Nachtrag zum Stellenplan 2016 zugestimmt. Eine weitere Deckungsquelle sind Mehrerträge an Personalkostenerstattungen.

Versorgungsaufwand

Plan	Fortgeschriebener Ansatz üpl./apl. HAR	Ergebnis	Differenz
-151.800,00	-151.800,00	- 554.556,35	- 402.756,35

Zu den Versorgungsaufwendungen zählen:

	Plan	Ergebnis
Zuführung und Inanspruchnahme zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger	20.000,00	- 364.972,00
Zuführung und Inanspruchnahme zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger	20.000,00	- 7.909,00
Zuführung und Inanspruchnahme von Rückstellungen für ATZ-Aufstockungsbetrag	-192.000,00	-184.998,48
Sterbegelder für sonstige Beschäftigte/ Beschäftigte	200,00	3.323,13

Im Gegensatz zu den Personalaufwendungen, die für aktive Beschäftigte veranschlagt werden, beziehen sich die Versorgungsaufwendungen auf Personen, die bereits Versorgungsleistungen beziehen (Rentner und Pensionäre).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Plan	Fortgeschriebener Ansatz üpl./apl. HAR	Ergebnis	Differenz
10.523.600,00	14.319.495,88	11.761.548,71	-2.557.947,17

Es wird u. a. der Aufwand für die

	Plan	Ergebnis
Unterhaltung der Grundstücke, baulichen Anlagen und des sonstigen Vermögens	3.263.500,00	4.955.896,90
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	3.522.900,00	3.169.680,90
Besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	2.880.900,00	2.729.409,54
Mieten und Pachten	415.800,00	530.160,44
Sonstigen Dienstleistungen	440.500,00	376.400,93

nachgewiesen.

Die Position der Unterhaltung der Grundstücke, baulichen Anlagen und des sonstigen Vermögens weist insgesamt betrachtet Mehraufwendungen in Höhe von 1.692,4 T€ aus.

Zudem wirkt sich die Abarbeitung der Maßnahmen für die in den Vorjahren Haushaltsreste gebildet wurden aus.

Die Zuführung zu den Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung mit einer Gesamthöhe von 989 T€ verursacht ebenfalls Mehraufwendungen.

Abschreibungen

Plan	Fortgeschriebener Ansatz üpl./apl. HAR	Ergebnis	Differenz
5.728.000,00	5.804.482,92	4.894.352,13	-910.130,79

Die Gesamtaufwendungen verteilen sich im Einzelnen auf folgende Positionen:

	Plan	Ergebnis
Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagenvermögen	5.508.000,00	4.639.180,60
Abschreibungen von Forderungen (Wertberichtigungen, Niederschlagungen)	220.000,00	142.629,68
Außerplanmäßige Abschreibungen	-	42.446,85
Abschreibungen aus Erstattungsansprüchen aus § 107b BeamtVG	-	70.095,00

Die Position der Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagevermögen umfasst die durch die Nutzung eingetretene planmäßige Wertminderung an den einzelnen Vermögensgegenständen. In Abhängigkeit von der Realisierung der geplanten Investitionsvorhaben kam es dabei vor allem im Aufgabenbereich des IT-Service, des Gebäudemanagements (speziell den Verwaltungsgebäuden) und den Kreisstraßen zu einer Untererfüllung der Abschreibungen.

Forderungsberichtigungen werden mithilfe der Einzelwertberichtigung (EWB) und der Pauschalwertberichtigung (PWB) durchgeführt. Auf Grund der vorhandenen Güte der bestehenden Forderungen bestand im Haushaltsjahr 2016 ein geringerer Bedarf, die bestehenden Forderungen im Wert zu berichtigen beziehungsweise niederzuschlagen.

Neben der Wertanpassung von Erstattungsansprüchen gemäß § 107b Beamtenversorgungsgesetz (BeamtVG) in Höhe von 70,1 T€ führten vor allem die Verschrottung von beweglichem Anlagevermögen von 5,2 T€ und Erneuerungsmaßnahmen im Bereich Kreisstraßen von 37,2 T€ (siehe Erläuterungen zu den Bauten des Infrastrukturvermögens - Punkt 1.2.c) zu außerplanmäßigen Abschreibungen in Höhe von 42,4 T€.

Transferaufwendungen

Plan	Fortgeschriebener Ansatz üpl./apl. HAR	Ergebnis	Differenz
74.317.900,00	79.563.961,31	88.022.908,89	8.458.947,58

Hierin enthalten ist der Aufwand für:

	Plan	Ergebnis
Zuschüsse für Kita an Gemeinden	19.953.400,00	24.383.567,54
Leistungen des Sozialamtes z. B. Sozialhilfeleistung in Werkstätten, Eingliederungshilfe, heilpädagogische Leistungen u. a.	34.005.700,00	39.029.596,74
Kosten Heimerziehung, Vollzeitpflege u. a.	11.371.000,00	15.013.174,92
Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Strukturförderungsmaßnahmen u. a.	7.612.900,00	8.119.293,28
Zuschüsse für Stabstelle Strategie, Prävention, Netzwerk	1.374.900,00	1.477.276,41

Die Mehraufwendungen im Budget - Tageseinrichtungen für Kinder - wurden durch Mehrerträge gedeckt. Der Mehraufwand kommt u.a. durch das Fünfte Gesetz zur Änderung des KitaG zu Stande, in welchem die Anhebung der Personalausstattungen der Kitas vereinbart wurde. Die Mehrerträge zur Deckung entstanden u.a. aus einem Ausgleich für Mehrkosten durch Personalschlüsselverbesserungen durch das Fünfte Gesetz zur Änderung des KitaG und durch die Mehrbelastungsausgleichsverordnung.

Aufgrund der regionalen Rahmenvereinbarung für Leistungen, Qualitätsentwicklung und Entgelte in der Jugendhilfe kommt es zu Mehraufwendungen.

Entsprechend dem Kreistagsbeschluss BV-227/2016 vom 09.05.2016 wurden ca. 2,5 Mio. € für soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen - MAK (unbegleitete, minderjährige, ausländische Kinder und Jugendliche) bereitgestellt.

Mehraufwendungen sind ebenfalls im Bereich des Sozialamtes zu verzeichnen. Hier sind insbesondere die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Produkt 311 60 02) für Leistungen in und außerhalb von Einrichtungen in Höhe von 1.778 T€ zu nennen. Diese Mehraufwendungen konnten durch Kostenerstattungen vom Bund und Sozialleistungsträgern innerhalb des Budgets gedeckt werden.

Das Produkt 313 10 01 - Leistungen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz - weist Mehraufwendungen in Höhe von 2.349,1 T€ aus. Diese Mehraufwendungen wurden innerhalb des Budgets durch Zuweisungen und Erstattungen vom Land und durch Bereitstellung der Minderaufwendungen im Budget Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II (lt. Beschluss des Kreistages BV-282/2016 vom 09.05.2016) gedeckt.

In der Leistung 311 36 01 - Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft – sind Minderaufwendungen in Höhe von 1.027,3 T€ zu verzeichnen. Die Ursache ist hierfür die neue Zuordnung in andere Produkte innerhalb der Eingliederungshilfe.

Weiterhin wurden Mehraufwendungen im Bereich des Kreisentwicklungsamtes für Zuschüsse an übrige Bereiche - Modellvorhaben Land(auf)Schwung am 24.03.2016 im Kreistag (BV-263/2016) in Höhe von 677.889,47 € beschlossen.

Die Deckung erfolgte zum überwiegenden Teil durch Zuwendungen vom Bund.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Plan	Fortgeschriebener Ansatz üpl./apl. HAR	Ergebnis	Differenz
36.552.800,00	36.537.033,76	39.730.244,97	3.193.211,21

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen enthalten als wesentlich zu nennende Einzelpositionen:

	Plan	Ergebnis
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten, wie z. B. Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten, Schülerbeförderung, Reisekosten	2.943.400,00	3.150.340,25
Geschäftsaufwendungen, Versicherungen	1.900.900,00	1.791.592,64
Erstattungen für Aufwendungen von Dritten	7.715.400,00	12.626.486,12
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung (KdU)	23.976.100,00	21.105.957,26
Zuführung zu und Inanspruchnahme von Rückstellungen für Verpflichtungen aus Gerichtsverfahren und sonstigen ungewissen Verbindlichkeiten	17.000,00	1.055.841,70
Aufwendungen aus Vermögensveräußerungen, die dem ordentlichen Ergebnis zuzuordnen sind	-	27,00

Mehraufwendungen sind im Bereich des Amtes für Jugend, Familie und Bildung u.a. für Schulkostenbeiträge in Höhe von ca. 543 T€ zu verzeichnen.

Zudem sind die Schülerfahrtkostenerstattungen verstärkt in Anspruch genommen worden als zum Planungszeitpunkt ersichtlich war.

Der enorme Mehraufwand in der Position der - Erstattungen für Aufwendungen für Dritten - ist dem Bereich des Sozialamtes geschuldet.

Insbesondere bei den Übergangseinrichtungen für Asylbewerber entstanden Mehraufwendungen in Höhe von 4.584,5 T€, die durch zusätzliche Anmietung bzw. Betreibung von Übergangseinrichtungen bzw. Wohnungen entstanden. Die Ursache ist der Anstieg der Anzahl der Asylsuchenden. Die Deckung für die Aufwendung erfolgte zum größten Teil durch Erstattungen vom Land und durch die Minderaufwendungen im Budget Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II (lt. Beschluss des Kreistages BV-281/2016 vom 09.05.2016).

Infolge des Kreistagsbeschlusses BV-523/2017 vom 17.10.2017 sind im Produkt 611 10 01 (Allgemeine Zuweisungen und Umlagen) für die Zuführung zu Rückstellungen aus anhängigen Gerichtsverfahren Mehraufwendungen in Höhe von 1.056.911,08 € zu verzeichnen.

Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Plan	Fortgeschriebener Ansatz üpl./apl. HAR	Ergebnis	Differenz
275.900,00	275.900,00	170.190,73	-105.709,27

Davon entfallen auf:

	Plan	Ergebnis
Zinsen für Investitionskredite	161.800,00	118.835,84
Zinsen für Kassenkredite	50.000,00	260,93
sonstige Finanzaufwendungen	16.200,00	2.383,28
Zinsaufwendungen an Gemeinden aus kredit- ähnlichen Rechtsgeschäften	46.400,00	46.306,30
Aufwendungen für die Wertanpassung von Erbbaurechten	1.500,00	2.404,38

4.3.3. Übertragung von Mitteln

Gemäß § 24 der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung Brandenburg (KomHKV Bbg) können Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sowie der Finanzierungstätigkeit und für Investitionsauszahlungen in das Folgejahr übertragen werden.

Übertragene Haushaltsermächtigungen 2015 nach 2017 für den Ergebnishaushalt

Aus den Haushaltsansätzen 2015 wurden folgende Ermächtigungen in das Haushaltsjahr 2017 übertragen:

Leistung	Kostenstelle	Sachkonto	Bezeichnung	Betrag in €
BW 16 - Gebäude- und Immobilienmanagement				
111 51 01 Gebäude- und Immobilienmanagement	120370700	5211 0100	Werterhaltung KH Finsterwalde, Tuchmacher Str. 22	218.745,03
Ermächtigungsübertragung Ergebnishaushalt aus Vorjahren				218.745,03

Aus den Haushaltsansätzen 2016 wurden folgende Ermächtigungen in das Haushaltsjahr 2017 übertragen:

Übertragene Haushaltsermächtigungen 2016 nach 2017 für den Ergebnishaushalt

Leistung	Kostenstelle	Sachkonto	Maßnahme	Betrag in €
BW 16 Gebäude- und Immobilienmanagement				
111 51 01 Gebäude- und Immobilienmanagement	120010800	5211 0100	Werterhaltung KH Bad Liebenwerda, Riesaer Str. 17	20.981,81
111 51 01 Gebäude- und Immobilienmanagement	120010900	5211 0100	Werterhaltung KH Bad Liebenwerda, Riesaer Str. 19	11.502,91
111 51 01 Gebäude- und Immobilienmanagement	110400100	5211 0100	Werterhaltung KH Herzberg, Ludwig-Jahn-Str. 2-4	38.993,79
111 51 01 Gebäude- und Immobilienmanagement	110400200	5211 0100	Werterhaltung KH Herzberg, Nordpromenade 4a	12.110,21
111 51 01 Gebäude- und Immobilienmanagement	210400100	5211 0100	Werterhaltung KH Herzberg, Rosa-Luxemburg-Str. 35	10.000,00
111 51 01 Gebäude- und Immobilienmanagement	530400100	5211 0100	Werterhaltung FTZ Herzberg, An der Lanfter 5	15.968,48

Leistung	Kostenstelle	Sachkonto	Maßnahme	Betrag in €
111 51 01 Gebäude- und Immobilienmanagement	120370700	5211 0100	Werterhaltung KH Finsterwalde, Tuchmacher Str. 22	63.184,93
111 51 01 Gebäude- und Immobilienmanagement	110400500	5211 0100	Werterhaltung Kreishaus Herzberg, Anhalter Str.7	44.722,93
111 51 01 Gebäude- und Immobilienmanagement	120290100	5211 0100	Werterhaltung Kreishaus Elsterwerda, Schlossplatz 1	18.716,38
111 51 01 Gebäude- und Immobilienmanagement	120370600	5211 0100	Werterhaltung KH Finsterwalde, Kirchhainer Str. 38	25.000,00
111 51 01 Gebäude- und Immobilienmanagement	16010	5271 0000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	5.462,57
216 11 01 Inv./Instandh. und Bewirtschaftung OS Elsterwerda	220290400	5211 0100	Werterhaltung	33.080,04
216 11 02 Inv./Instandh. und Bewirtschaftung OS Falkenberg	210310600	5211 0100	Werterhaltung	25.000,00
217 11 01 Inv./Instandh. und Bewirtschaftung Gym. Elsterw. MZH	210290507	5211 0100	Werterhaltung	65.268,57
221 11 03 Inv./Instandh. und Bewirtsch. FS Herzberg	230400100	5211 0100	Werterhaltung	33.863,25
231 11 01 Inv./Instandh. und Bewirtsch. OSZ EE	240370100	5211 0100	Werterhaltung	20.000,00
231 11 01 Inv./Instandh. und Bewirtsch. OSZ EE	240290500	5211 0100	Werterhaltung	34.653,14
252 11 02 Inv./Instandh. und Bewirtschaftung Kreismuseum Finsterw.	310370200	5211 0100	Werterhaltung	11.199,17
367 11 01 Inv./Instandh. und Bewirtschaftung Wohnheim Elsterwerda	250290200	5211 0120	Werterhaltung Clearingstelle	5.867,95
Summe HAR				495.576,13

Leistung	Kostenstelle	Sachkonto	Maßnahme	Betrag in €
BW 32 Ordnungsamt				
126 10 01 Allgemeiner Brandschutz	32010	5318 0000	Zuschüsse an übrige Bereiche	5.000,00
128 10 01 Katastrophenschutz	32010	5271 0000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	1.047,20
Summe HAR				6.047,20

Leistung	Kostenstelle	Sachkonto	Maßnahme	Betrag in €
BW 36 Verkehrs- und KFZ-Angelegenheiten				
122 20 01 Verkehrs- und KFZ-Angelegenheiten	36030	5431 0100	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	30.000,00
Summe HAR				30.000,00

Leistung	Kostenstelle	Sachkonto	Maßnahme	Betrag in €
BW 40 Amt für Jugend, Familie und Bildung				
221 10 02 Allgemeine Förder- schule Finsterwalde	40010	5272 0030	BGA - Ersatzbeschaffungen für Festwert	986,61
221 10 04 Förderschule gB Finsterwalde	40010	5272 0030	BGA - Ersatzbeschaffungen für Festwert	1.428,59
217 10 01 Gymnasium Elster- werda	40010	5272 0010	Ersatzbeschaffungen Lernmittel für Festwert	29.000,00
365 10 01 Tageseinrichtungen für Kinder	40051	5312 0000	Zuweisungen an Gemein- den/GV	76.976,66
Summe HAR				108.391,86

Leistung	Kostenstelle	Sachkonto	Maßnahme	Betrag in €
BW 41 Kulturamt				
252 10 04 Museum im Schloss Doberlug-Kirchhain	41050	5019 0005	Honorar- und Nebenkosten	5.000,00
252 10 04 Museum im Schloss Doberlug-Kirchhain	41050	5272 0410	Projekt Kultur	13.606,56
272 10 01 Kreismedienzentrum	41030	5272 0100	Medienbestand KMZ Ersatzbeschaffungen Festwert	18.000,00
281 10 01 Allgemeine Kultur- pflege	41010	5318 0000	Zuschüsse an übrige Bereiche	49.193,79
281 10 01 Allgemeine Kultur- pflege	41010	5271 0430	Partnerschaften	5.971,00
Summe HAR				91.771,35

Leistung	Kostenstelle	Sachkonto	Maßnahme	Betrag in €
BW 51 Stabstelle Strategie, Prävention und Netzwerke				
421 10 01 Förderung des Sports	51020	5318 0000	Zuschüsse an übrige Bereiche	400,00
Summe HAR				400,00

Leistung	Kostenstelle	Sachkonto	Maßnahme	Betrag in €
BW 61 Stabstelle für Kreisentwicklung				
542 10 01 Kreisstraßen	61020	5221 0103	Dokumentation	28.000,00
542 10 01 Kreisstraßen	61020	5221 0100	Unterhaltung Kreisstraßen	226.199,88
542 10 01 Kreisstraßen	61020	5221 0102	Unterhaltung Brücken	30.279,78
571 10 01 Projekte der Struktur- förderung	61010	5271 0090	Strukturfördermaßnahmen	40.000,00
Summe HAR				324.479,66

Leistung	Kosten- stelle	Sachkonto	Maßnahme	Betrag in €
BW 63 Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz				
523 10 01 Denkmalschutz und -pflege	63020	5318 0000	Zuschüsse an übrige Bereiche	80.100,00
521 10 01 Bauordnungsangelegen- heiten	63010	5261 0300	Dienst- und Schutzkleidung	5.800,00
523 10 01 Denkmalschutz und -pflege	63020	5261 0300	Dienst- und Schutzkleidung	1.500,00
561 10 01 Abfallüberwachung und Bodenschutz	63030	5261 0300	Dienst- und Schutzkleidung	1.700,00
561 20 01 Wasserschutz	63040	5261 0300	Dienst- und Schutzkleidung	2.800,00
554 10 01 Naturschutz und Land- schaftspflege	63050	5261 0300	Dienst- und Schutzkleidung	3.700,00
Summe HAR				95.600,00
Gesamtsumme HAR				1.371.011,23

4.3.4. Entwicklung des außerordentlichen Ergebnisses

Im Haushaltsjahr 2016 sind keine ertrags- und aufwandsseitigen Bewegungen im außerordentlichen Ergebnis des Landkreises Elbe-Elster zu verzeichnen.

4.3.5. Übersicht über die außer- bzw. überplanmäßigen (APL/ ÜPL) Aufwendungen nicht erheblichen Charakters - Ergebnishaushalt

Datum	Sachkonto	Beschreibung	Kostenstelle	Kostenträger	Mittelherkunft	Buchungsart	Betrag - €
11 - Innere Verwaltung							
01.01.2016	5012 0000	Tariflich Beschäftigte	11010	367 60 01	367 60 01/ SK 4488 8800	APL	430.000,00
01.01.2016	5022 0000	Tariflich Beschäftigte	11010	367 60 01	367 60 01/ SK 4488 8800	APL	15.000,00
01.01.2016	5032 0000	Tariflich Beschäftigte	11010	367 60 01	367 60 01/ SK 4488 8800	APL	86.000,00
01.01.2016	5261 0000	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	11010	367 60 01	367 60 01/ SK 4488 8800	APL	1.000,00
01.01.2016	5411 0100	Reisekosten	11010	367 60 01	367 60 01/ SK 4488 8800	APL	1.000,00
16.11.2016	5261 0000	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	11010	111 21 01	111 21 01/ SK 5411 0100	ÜPL	10.000,00
13.12.2016	5261 0000	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	11010	111 21 01	111 21 01/ SK 5261 0100	ÜPL	10.000,00
Budget							
07.04.2016	5241 0600	Müllentsorgung, Hygiene	16010	111 51 01	111 51 01/ SK 5231 0000	APL	780,00
16.12.2016	5455 0009	Erstattg.a.verb.Untern.,Beteil.u.Son.re. aus RS	110400300	111 51 01	111 51 01/ SK 4411 0000	ÜPL	162,89
31.12.2016	5212 0000	Zuf. zu Rückstellung f. unterl. Instandh. Gebäude	110400500	111 51 01	111 51 01/ SK 4582 0000	APL	50.000,00
30.12.2016	5431 0000	Geschäftsaufwendungen einschließlich geringstwertiger Wirtschaftsgüter	16010	111 61 01	111 64 01/ SK 5251 0000	ÜPL	
					111 51 01/ SK 5431 0000	ÜPL	
					111 51 01/ SK 5431 0100	ÜPL	20.000,00
30.12.2016	5222 0000	Unterhaltung von Geräten, Ausstattungen und Ausrüstungsgegenständen	16010	111 63 01	111 64 01/ SK 5251 0000	ÜPL	8.313,61
29.08.2016	5431 0150	Marketing	13010	111 12 01	Gesamthaushalt	ÜPL	120.000,00
13.12.2016	5431 0150	Marketing	13010	111 12 01	571 10 01/ SK 5271 0090/ K-St. 61010	ÜPL	2.000,00
13.12.2016	5271 5310	Fest der Regionen	13010	111 12 01	126 10 01/ SK 5318 0000/ 32010	ÜPL	1.000,00
13.12.2016	5271 5310	Fest der Regionen	13010	111 12 01	281 10 01/ SK 5318 0000/ 41010 (HAR)	ÜPL	1.500,00
15.12.2016	5231 0000	Mieten und Pachten	13010	111 12 01	Gesamthaushalt	APL	525,17
30.12.2016	5431 0400	Öffentliche Bekanntmachungen	13010	111 12 01	Gesamthaushalt	ÜPL	6.504,22

Datum	Sachkonto	Beschreibung	Kostenstelle	Kostenträger	Mittelherkunft	Buchungsart	Betrag - €
19.01.2016	5431 0000	Geschäftsaufwendungen einschließlich GWG	13010	111 41 01	Budget Gebäudemanagement	ÜPL	482,81
30.09.2016	5494 5211	Zuführung zu Rückstellungen für Rückzahlungen FÖMI	21010	111 14 02	Bundesprogramm "Demokratie leben"	APL	31.718,00
08.08.2016	5271 0000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	21010	111 33 01	Gesamthaushalt	ÜPL	2.139,60
30.12.2016	Budget 11133	Strategische Haushalts- und Konzernsteuerung	21010	111 33 01	Gesamthaushalt	ÜPL	917,36
31.12.2016	5741 0100	Abschreibungen aus Erstattungsansprüchen aus § 107 b BeamtVB	11010	111 21 01	Gesamthaushalt	APL	70.095,00
12 - Sicherheit und Ordnung							
01.01.2016	5271 2040	Kosten für Volksabstimmung	30010	121 01 01	Gesamthaushalt	APL	500,00
08.11.2016	5471 0000	Aufwendungen aus Vermögensveräußerungen, die dem ordentlichen Ergebnis zuzuordnen sind	32010	128 10 01	128 10 01/ SK 4531 0000	APL	1,00
08.11.2016	5471 0000	Aufwendungen aus Vermögensveräußerungen, die dem ordentlichen Ergebnis zuzuordnen sind	32010	128 1 001	128 10 01/ SK 4531 0001	APL	1,00
30.12.2016	5271 0000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	32010	128 10 01	128 10 01/ SK 4141 0000 733,04 € Gesamthaushalt 314,16 €	ÜPL	1.047,20
21 - 24 - Schulträgeraufgaben							
21.06.2016	5457 0000	Erstattungen an private Unternehmen	40010	217 10 03	217 10 03/ SK 5272 0040	APL	906,80
24.08.2016	5272 0040	Hardware - Ersatzbeschaffung Festwert	40010	216 10 03	216 10 03/ SK 5271 0600 HAR	ÜPL	530,00
08.09.2016	5272 0040	Hardware - Ersatzbeschaffungen Festwert	40010	216 10 03	216 10 03/ SK 5271 0600 HAR	ÜPL	2.588,25
26.09.2016	5272 0030	BGA - Ersatzbeschaffungen für Festwert	40010	217 10 01	217 10 01/ SK 5271 0600 HAR	ÜPL	447,00

Datum	Sachkonto	Beschreibung	Kostenstelle	Kostenträger	Mittelherkunft	Buchungsart	Betrag - €
05.10.2016	5431 0100	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	40010	216 10 02	216 10 04/ SK 5272 0030	APL	985,08
07.10.2016	5311 1000	Rückzahlung von Zuweisung an Land aus Vorjahren	40010	217 10 04	216 10 05/ SK 5272 0030	APL	7.632,54
24.10.2016	5431 0100	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	40010	216 10 02	216 10 04/ SK 5272 0030	APL	671,81
01.12.2016	5272 0030	BGA - Ersatzbeschaffungen für Festwert	40010	217 10 01	217 10 01/ SK 527 10600	ÜPL	564,99
01.12.2016	5272 0030	BGA - Ersatzbeschaffungen für Festwert	40010	217 10 01	217 10 01/ SK 5271 0600	ÜPL	263,00
01.12.2016	5272 0030	BGA - Ersatzbeschaffungen für Festwert	40010	217 10 01	217 10 01/ SK 5271 0600	ÜPL	680,72
09.12.2016	5272 0040	Hardware - Ersatzbeschaffung Festwert	40010	216 10 02	216 11 02/ SK 4461 0000/ K-St. 210310600	ÜPL	3.399,47
30.12.2016	5429 0010	Schülerbeförderung	40020	241 10 01	216 10 04/ SK 4482 0000 / 40010 5.915,20 € 243 10 01/ SK 5271 0000 / 40010 11.906,96 € 271 10 01/ SK 4141 0000 / 40010 95.124,99 € Gesamthaushalt 123.580,34 €	ÜPL	236.527,49
30.12.2016	5212 0000	Zuf. zu Rückstellung f. unterl. Instandh. Gebäude	220400200	216 11 04	216 11 04/ SK 4582 0000	APL	55.000,00
30.12.2016	5212 0001	Zuf. zu Rückst. für unterl. Instandh. Außenanlage	220400200	216 11 04	216 11 04/ SK 4582 0000	APL	498.970,00
30.12.2016	5212 0000	Zuf. zu Rückstellung f. unterl. Instandh. Gebäude	210290507	217 11 01	217 11 01/ SK 4582 0000	APL	100.000,00
30.12.2016	5212 0000	Zuf. zu Rückstellung f. unterl. Instandh. Gebäude	240400200	217 11 04	217 11 01/ SK 4582 0000 216 11 04/ SK 4582 0000	APL	180.000,00
16.12.2016	5458 0000	Erstattungen an übrige Bereiche	230370200	221 11 02	111 51 01/ SK 5222 0000	APL	180,59
14.09.2016	5211 0150	Werterhaltung Technik - KInvFG	240290500	231 11 01	611 10 01/ SK 4140 0021 611 10 01/ SK 4141 0130	APL	21.699,95
14.09.2016	5211 0150	Werterhaltung Technik - KInvFG	240370100	231 11 01	611 10 01/ SK 4141 0021 611 10 01/ SK 4141 0130	APL	13.218,40
14.09.2016	5211 0140	Werterhaltung - KInvFG	240290300	231 11 01	611 10 01/ SK 414 00021 611 10 01/ SK 4141 0130	APL	47.431,08

Datum	Sachkonto	Beschreibung	Kostenstelle	Kostenträger	Mittelherkunft	Buchungsart	Betrag - €
16.12.2016	5458 0000	Erstattungen an übrige Bereiche	240370100	231 11 01	231 11 01/ SK 5241 0000	APL	41,20
16.12.2016	5457 0000	Erstattungen an private Unternehmen	240400200	231 11 01	231 11 01/ SK 5241 0300	APL	139,42
30.12.2016	5212 0000	Zuführung zu Rückstellung für unterlassene Instandhaltung Gebäude	240370100	231 11 01	111 51 01/ SK 4582 0000	APL	105.000,00
27.07.2016	5211 0150	Werterhaltung Technik - KInvFG	271180100	243 31 01	611 10 01/ SK 4140 00 21	APL	
					611 10 01/ SK 4141 0130	APL	33.756,78
16.12.2016	5458 0000	Erstattungen an übrige Bereiche	271180100	243 31 01	111 51 01/ SK 5222 0000	APL	166,98
16.12.2016	5322 0000	Schuldendiensthilfen an Gemeinden IGV	20010	216 10 03	Gesamthaushalt	ÜPL	32.910,25
25 - 29 Kultur und Wissenschaft							
27.07.2016	5211 0150	Werterhaltung Technik - KInvFG	310010100	252 110 1	611 10 01/ SK 4140 0021	APL	
					611 10 01/ SK 4141 0130	APL	15.200,00
22.09.2016	5211 0150	Werterhaltung Technik - KInvFG	310010100	252 11 01	611 10 01/ SK 4140 0021	APL	
					611 10 01/ SK 4141 0130	APL	957,05
31.12.2016	5019 0005	Honorar- und Nebenkosten	41050	252 10 04	252 10 04/ SK 4148 0200	ÜPL	5.000,00
31.12.2016	5271 0410	Projekt Kultur	41050	252 10 04	252 10 04/ SK 4141 0000	APL	3.893,24
					SK 4148 0200	APL	12.067,36
					252 10 03/ SK 5190005	APL	1.946,62
08.06.2016	5019 0005	Honorar- und Nebenkosten	41050	252 10 01	Budget Amt 11 (111 21 01/ SK 5019 000)	ÜPL	12.000,00
12.04.2016	5019 0000	Sonstige Beschäftigte - Honorar	41040	263 10 01	263 10 01/ SK 5012 0000	ÜPL	50.000,00
31.12.2016	5019 0000	Sonstige Beschäftigte - Honorar	41040	263 10 01	263 10 01/ SK 5012 0000	ÜPL	14.246,00
19.02.2016	5318 0000	Zuschüsse an übrige Bereiche	41010	281 10 01	281 10 01/ SK 4148 0200	ÜPL	26.527,00
31 - 35 Soziale Hilfen							
10.02.2016	5211 0100	Werterhaltung	210370400	315 51 01	217 11 03/ SK 5211 0100	APL	10.000,00
30.12.2016	Budget 311/2	Grundversorgung und Hilfen nach d. SGB XII	50010		Budget 31210-1	ÜPL	466.674,79

Datum	Sachkonto	Beschreibung	Kostenstelle	Kostenträger	Mittelherkunft	Buchungsart	Betrag - €
30.12.2016	5429 0010	Schülerfahrtkostenerstattungen	50010	312 10 02	312 10 02/ SK 5461 0000	ÜPL	8.396,80
30.12.2016	Budget 11/35130	Landespflegegeld	50010		Budget 31210-1	ÜPL	17.887,02
30.12.2016	Budget 31550-1	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	50010		Budget 31210-1	ÜPL	23.331,53
36 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe							
04.01.2016	5222 0000	Unterhaltung von Geräten, Ausstattungen und Ausrüstungsgegenständen	40051	367 60 01	367 60 01/ SK 4488 8800 329.100,00 €	APL	1.000,00
04.01.2016	5231 0000	Mieten und Pachten	40051	367 60 01	367 60 01/ SK 4488 8800 329.100,00 €	APL	52.000,00
04.01.2016	5241 1000	Reinigung UmaK	40051	367 60 01	367 60 01/ SK 4488 8800 329.100,00 €	APL	15.000,00
04.01.2016	5251 0000	Haltung von Fahrzeugen	40051	367 60 01	367 60 01/ SK 4488 8800 329.100,00 €	APL	16.000,00
04.01.2016	5271 0000	Bes. Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	40051	367 60 01	36 760 01/ SK 4488 8800 329.100,00 €	APL	176.000,00
04.01.2016	5272 0200	Bibliotheksbestand Verwaltung - Ersatzbeschaffungen Festwert	40051	367 60 01	367 60 01/ SK 4488 8800 329.100,00 €	APL	100,00
04.01.2016	5332 0030	Soz. Leistungen an nat. Personen in Einr. -MAK	40051	367 60 01	3676001/ SK 4488 8800 329.100,00 €	APL	35.000,00
04.01.2016	5431 0000	Geschäftsaufwendungen einschließlich geringstwertiger Wirtschaftsgüter	40051	367 60 01	367 60 01/ SK 4488 8800 329.100,00 €	APL	8.000,00
04.01.2016	5431 0100	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	40051	367 60 01	367 60 01/ SK 4488 8800 329.100,00 €	APL	25.000,00
04.01.2016	5441 0000	Steuern, Versicherungen und Schadensfälle	40051	367 60 01	367 60 01/ SK 4488 8800 329.100,00 €	APL	1.000,00
26.03.2016	5291 0000	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	40051	363 63 01	363 21 02/ SK 5291 0000/ K-St. 51020 4.900,00 €	ÜPL	5.700,00

Datum	Sachkonto	Beschreibung	Kostenstelle	Kostenträger	Mittelherkunft	Buchungsart	Betrag - €
23.06.2016	5312 0000	Zuweisungen an Gemeinden/GV	51020	362 50 01	351 10 00/ SK 5291 0000/ K-St. 50010 800,00 €	ÜPL	40.000,00
19.12.2016	5431 0000	Geschäftsaufwendungen einschließlich geringstwertiger Wirtschaftsgüter	40051	367 60 01	363 21 01/ SK 4481 0000 367 60 01/ SK 5271 0000	ÜPL	5.000,00
19.12.2016	5222 0000	Unterhaltung von Geräten, Ausstattungen und Ausrüstungsgegenständen	40051	367 60 01	367 60 01/ SK 5271 0000	ÜPL	2.000,00
19.12.2016	5431 0000	Geschäftsaufwendungen einschließlich geringstwertige Wirtschaftsgüter	40051	367 60 01	367 60 01/ SK 446 10000	ÜPL	150,00
30.12.2016	5331 0010	Projekt Jugendwerkstatt	51020	363 10 01	363 10 01/ SK 4148 0010 363 21 01/ SK 4481 0000	ÜPL	80.294,84
30.12.2016	5441 0000	Steuern, Versicherungen und Schadensfälle	40051	367 60 01	367 60 01/ SK 5271 0000	ÜPL	192,21
30.12.2016	5312 0000	Zuweisungen an Gemeinden/GV	40051	365 10 01	361 20 01/ SK 5331 0000/ 4 K-St. 0051	ÜPL	132.370,00
30.12.2016	5231 0000	Mieten und Pachten	40010	367 60 01	367 60 01/ SK 5271 0000/ K-St. 40051	ÜPL	60.717,87
30.12.2016	5331 0000	Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	40051	363 35 01	312 10 02/SK 5461 0000/ K-St. 50010	ÜPL	496.048,00
31.12.2016	5452 0000	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnformen	40051	363 38 01	221 10 01/ SK: 52710000/ K-St. 40010	ÜPL	33.500,00
25.02.2016	5211 0120	Werterhaltung Clearingstelle	250290200	367 11 01	Budget Gebäudemanagem.	APL	50.000,00
14.09.2016	5211 0150	Werterhaltung Technik - KInvFG	250290200	367 11 01	611 10 01/ SK 4140 0021 611 10 01/ SK 4141 0130	APL	60.000,00
30.12.2016	5211 0150	Werterhaltung Technik - KInvFG	250290200	367 11 01	611 10 01/ SK 4140 0021 611 10 01/ SK 4141 0130	APL	1.297,47
16.12.2016	5457 0009	Erstattungen an private Unternehmen aus RS	250290200	367 11 01	367 11 01/ SK 4411 0000	APL	1.084,26
41 - Gesundheitsdienste							
01.01.2016	5318 0210	Zuschuss zur Beratung und Betreuung	53010	414 10 01	331 10 01/ SK 5318 0100/ K-St. 50010	ÜPL	28.408,00

Datum	Sachkonto	Beschreibung	Kostenstelle	Kostenträger	Mittelherkunft	Buchungsart	Betrag - €
01.01.2016	5318 0000	Zuschüsse an übrige Bereiche	51020	421 10 01	Gesamthaushalt KT-Beschluss BV-239/2015	ÜPL	20.000,00
18.05.2016	5431 0000	Geschäftsaufwendungen einschließlich geringstwertiger Wirtschaftsgüter	51020	421 10 01	363 21 02/ SK 5431 0000	APL	240,71
17.10.2016	5318 0000	Zuschüsse an übrige Bereiche	51020	421 10 01	421 10 01/ SK 414 20000	ÜPL	1.254,81
54 - Verkehrsflächen und - anlagen, ÖPNV							
30.12.2016	5455 0000	Erstattung an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	61020	542 10 01	542 10 01/ SK 5452 0000	ÜPL	6.028,83
25.04.2016	5431 0100	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	61020	542 10 01	542 10 01/ SK 5431 0000	APL	3.000,00
30.06.2016	5431 0100	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	61020	542 10 01	542 10 01/ SK 5431 0000	APL	500,00
18.10.2016	5431 0100	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	61020	542 10 01	542 10 01/ SK 5221 0000	APL	3.000,00
23.11.2016	5431 0100	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	61020	542 10 01	542 10 01/ SK 5222 0000	APL	1.000,00
31.12.2016	5741 0000	Außerplanmäßige Abschreibungen	61020	542 10 01	Gesamthaushalt	APL	6.387,92
55 - Natur- und Landschaftspflege							
15.06.2016	5318 0000	Zuschüsse an übrige Bereiche	63030	561 10 01	561 10 01/ SK 5431 0000 / K-St. 63030	APL	253,26
15.08.2016	5318 0000	Zuschüsse an übrige Bereiche	63040	561 20 01	561 20 01/ SK 5431 0000 / K-St. 63040	APL	253,24
11.11.2016	5318 0000	Zuschüsse an übrige Bereiche	39010	555 10 01	555 10 01/ SK: 5222 0000/ K-St. 39010	ÜPL	2.550,00
01.12.2016	5271 0000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	63050	554 10 01	554 10 01/ SK: 522 10000 K-St. 63050 Budget	ÜPL	4.214,62
30.12.2016	5261 0300	Dienst- und Schutzkleidung	63010	521 10 01	521 10 01/ SK: 4311 0000/ K-St. 63010	ÜPL	5.326,98
30.12.2016	5261 0300	Dienst- und Schutzkleidung	63020	523 10 01	521 10 01/ SK: 4311 0000/ K-St. 63010	ÜPL	1.400,00
30.12.2016	5261 0300	Dienst- und Schutzkleidung	63050	554 10 01	521 10 01/ SK: 4311 0000/ K-St. 63010	ÜPL	3.432,37

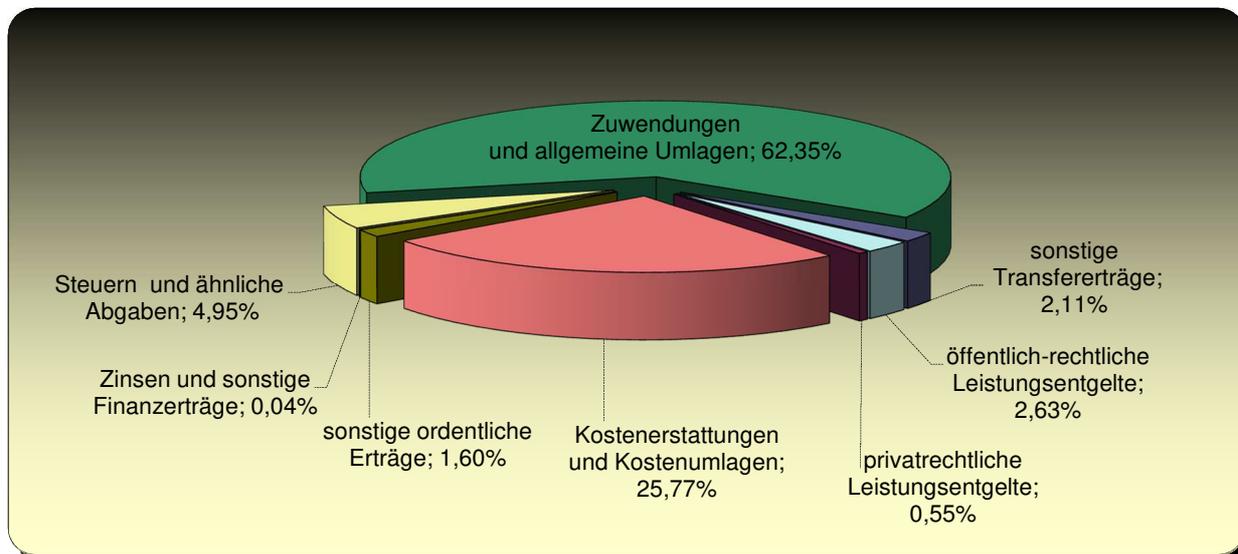
Datum	Sachkonto	Beschreibung	Kostenstelle	Kostenträger	Mittelherkunft	Buchungsart	Betrag - €
30.12.2016	5261 0300	Dienst- und Schutzkleidung	63030	561 10 01	521 10 01/ SK: 4311 0000/ K-St. 63010	ÜPL	1.627,05
30.12.2016	5261 0300	Dienst- und Schutzkleidung	63040	561 20 01	521 10 01/ SK: 4311 0000/ K-St. 63010	ÜPL	2.600,00
57 - Wirtschaftsförderung und Tourismus							
18.01.2016	5431 0140	Aufwendungen für GIS Projektunterstützung	61010	571 10 01	111 62 01/ SK 5431 0140	APL	33.000,00
01.03.2016	5271 0010	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (Bundesmittel)	61010	571 10 01	571 10 01/ SK 4140 0001	APL	
					571 10 01/ SK 5271 0090	APL	101.770,00
01.03.2016	5271 0090	Strukturfördermaßnahmen	61010	571 10 01	571 10 01/ SK 4140 0001	APL	42.902,83
61 - Allgemeinde Finanzwirtschaft							
07.07.2016	5441 0000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	20010	612 10 01	Gesamthaushalt	APL	5.677,15

4.3.6. Übersicht über die außer- bzw. überplanmäßigen (APL/ ÜPL) Aufwendungen erheblichen Charakters - Ergebnishaushalt

Datum	Sachkonto	Beschreibung	Kostenstelle	Kostenträger	Mittelherkunft	Buchungsart	Betrag - €
11 – Innere Verwaltung							
09.05.2016	50120000	Tariflich Beschäftigte	11010	1112101	KT-Beschluss BV-297/2016 1.775.755,00 € Kostenerstattungen vom Land bzw. Bund 800.000,00 € HAR aus 2015 vom Personalamt 307.835,00 € aus Gesamthaushalt	ÜPL	2.883.590,00
31 - 35 - Soziale Hilfen							
09.05.2016	Budget 31550-1	Übergangseinrichtungen	50010	315 50 01	Budget 31210/1 KT-Beschluss BV-281/2016	ÜPL	583.800,00
09.05.2016	Budget 31310-1	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	50010	313 10 01	Budget 31210/1 KT-Beschluss BV-282/2016	ÜPL	639.000,00
36 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe							
06.07.2016	5332 0030	Soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen -MAK	40051	363 42 01	363 42 01/ SK 4481 0030 KT-Beschluss BV-227/2016	APL	2.972.196,05
06.07.2016	5332 0000	Soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen	40051	363 38 01	363 38 01/ SK 4481 0030 KT-Beschluss BV-227/2016	APL	1.867.859,70
57 - Wirtschaftsförderung und Tourismus							
01.03.2016	5318 0350	Zuschüsse an übrige Bereiche	61010	571 10 01	571 10 01/ SK 4140 0001 KT-Beschluss BV-263/2016	APL	677.889,47
61 - Allgemeine Finanzwirtschaft							
31.12.2016	5494 3201	Zuführung zu Rückstellung aus anhängigen Gerichtsverfahren	20010	611 10 01	Gesamthaushalt KT-Beschluss BV-523/2017	APL	1.056.911,08

4.3.7. Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage (ordentliches Ergebnis)

Ein Überblick über die Ertragsstruktur ergibt sich aus der Ergebnisrechnung 2016.



Mit 118,3 Mio. € (62,35 % der kreislichen Erträge) nehmen die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen, bestehend aus den Schlüsselzuweisungen des Landes, der Kreisumlage der Kommunen, der Zuweisungen des Landes für laufende Zwecke sowie den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr 2016 eine deutliche Dominanz in der kreislichen Ertragsstruktur ein.

Allgemeine Umlagenquote

Die Umlagenquote gibt an, zu welchem Teil sich der Landkreis Elbe-Elster finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Zur Ermittlung der Umlagenquote werden dem Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge die allgemeinen Umlagen (Kreisumlage der kreisangehörigen Städte und Gemeinden) gegenübergestellt. Im Haushaltsjahr 2016 sank die Allgemeine Umlagequote gegenüber dem Vorjahr (26,36 %) um 1,66 %.

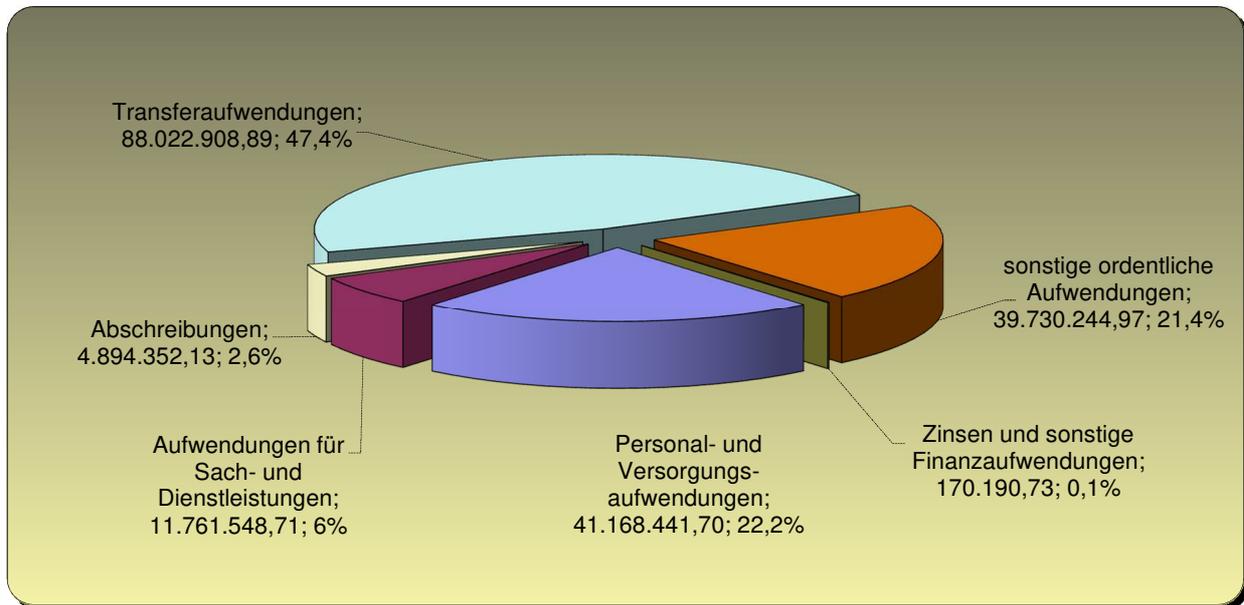
$$\begin{aligned}
 \text{Umlagenquote} &= \frac{\text{Allgemeine Umlagen} * 100}{\text{Ordentliche Erträge}} \\
 &= \frac{46.854.554,73 * 100}{189.674.709,82} = \mathbf{24,70 \%}
 \end{aligned}$$

Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote (im Wesentlichen Bundes- und Landeszuweisungen) gibt Auskunft über den Anteil der Zuwendungen an den ordentlichen Gesamterträgen.

$$\begin{aligned}
 \text{Zuwendungsquote} &= \frac{\text{Erträge aus Zuwendungen} * 100}{\text{Ordentliche Erträge}} \\
 &= \frac{71.416.897,98 * 100}{189.674.709,82} = \mathbf{37,65 \%}
 \end{aligned}$$

Einen Überblick über die Aufwandsstruktur gibt die Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2016 wie folgt wieder:



Das Diagramm zeigt einen sehr hohen Transferaufwandsanteil von rd. 88,0 Mio. €. Transferaufwendungen sind Aufwendungen an Dritte, die nicht auf einen Leistungsaustausch beruhen und somit ohne Gegenleistungsverpflichtung gewährt werden. Hierunter fallen Personalkostenzuschüsse an Kindertageseinrichtungen in Höhe von rd. 23,6 Mio. €, Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Leistungen der Sozialhilfe, Zuwendungen an verbundene Unternehmen sowie Strukturförderungsmaßnahmen u. v. m. Dabei wird erneut deutlich, dass die großen Aufwandsbereiche nur noch sehr begrenzt steuerbar sind, da diese von externen Faktoren (u. a. der Sozialgesetzgebung) abhängig sind.

Aufwandsdeckungsgrad

Die Kennzahl zeigt auf, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung erreicht werden.

$$\begin{aligned}
 \text{Aufwandsdeckungsgrad} &= \frac{\text{Ordentliche Erträge} * 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} \\
 &= \frac{189.674.709,82 * 100}{185.747.687,13} = \mathbf{102,11 \%}
 \end{aligned}$$

Transferaufwandsquote

Die Kennzahl stellt einen Bezug zwischen Transferaufwendungen und ordentlichen Aufwendungen dar.

$$\begin{aligned}
 \text{Transferaufwandsquote} &= \frac{\text{Transferaufwendungen} * 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} \\
 &= \frac{88.022.908,89 * 100}{185.747.687,13} = \mathbf{47,39\%}
 \end{aligned}$$

Abschreibungsintensität

Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang der Landkreis durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird.

$$\begin{aligned} \text{Abschreibungsintensität} &= \frac{\text{Abschreibungen (ohne Abschreibung auf Umlaufvermögen)} * 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} \\ &= \frac{4.681.627,45 * 100}{185.747.687,13} &= \mathbf{2,52 \%} \end{aligned}$$

Zinslastquote

Die Zinslastquote zeigt auf, welche Belastungen aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit bestehen. Sie verdeutlicht damit, in welchem Umfang der finanzielle Spielraum durch Kreditkosten eingeschränkt wird. Die Zinslastquote im Landkreis Elbe-Elster liegt bei 0,09 % und damit auf einem sehr niedrigen Niveau.

$$\begin{aligned} \text{Zinslastquote} &= \frac{\text{Zinsaufwendungen} * 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} \\ &= \frac{165.403,07 * 100}{185.747.687,13} &= \mathbf{0,09 \%} \end{aligned}$$

4.4. Investitionstätigkeit

Die Investitionstätigkeit wird im Finanzhaushalt und in der Finanzrechnung abgebildet. Es werden die kassenwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen ausgewiesen.

Ein Plan-Ergebnis Vergleich ist schwierig, da eingezahlte Forderungen aus Vorjahren in das Ergebnis eingehen. Die angeordneten Einzahlungen, die noch offen sind, werden als Forderungen ausgewiesen.

Aus Vorjahren übertragene Mittel (Ermächtigungsübertragungen – HAR), die in 2016 zur Auszahlung kamen, werden im Ergebnis der Auszahlungen abgebildet. Neu gebildete Ermächtigungsübertragungen werden im Ergebnis nicht berücksichtigt.

Insgesamt stellt sich die Investitionstätigkeit wie folgt dar:

Bezeichnung	Plan 2016	Ergebnis 2016
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.087.300,00 €	4.993.347,33 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.444.300,00 €	6.519.557,85 €
davon AZ auf lfd. HH-Jahr	0,00 €	3.042.550,46 €
davon AZ auf HR	0,00 €	3.477.007,39 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.357.000,00 €	-1.526.210,52 €

4.4.1. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen

a) Insgesamt wurden 4.916.241,55 € für **Investitionszuwendungen** eingezahlt. Davon entfallen auf:

Bezeichnung	Ergebnis 2016
investive Schlüsselzuweisungen	2.956.702,00 €
Investitionszuweisungen - vom Bund	432.685,00 €
Investitionszuweisungen - vom Land	66.755,04 €
Investitionszuweisungen - maßnahmebezogen	1.460.099,51 €
Summe Investitionszuwendungen	4.916.241,55 €

Die maßnahmebezogenen Zuwendungen waren zweckgebunden für folgende Produkte:

Produkt	Maßnahme	Zuwendung
11 - Innere Verwaltung		
111 62	DV-Software IT-Service	4.926,70 €
111 21	GWG Gesundheitsmanagement	2.289,74 €
111 21	Ausstattung Gesundheitsmanagement	3.196,45 €
12 - Sicherheit und Ordnung		
128 10	Ausstattung Katastrophenschutz	39.559,17 €
128 10	GWG Katastrophenschutz	441,49 €
21 - Weiterführende allgemeinbildende Schulen		
217 11	Außenanlagen Gymnasium Finsterwalde	39.000,00 €
217 11	Sanierung Gärtnerhaus Elsterwerda	30.000,00 €
25 - Museen und Sammlungen		
252 10	Ausstattung Museum Bad Liebenwerda	9.141,25 €
252 10	GWG Museum Bad Liebenwerda	2.697,67 €
252 10	GWG Museum Finsterwalde	788,25 €
252 10	Ausstattung Museum Mühlberg/E. 1547	1.400,00 €
252 10	Ausstattung Museum Schloss Doberlug	86.949,51 €
252 10	Kunst-/Sammlungsobjekte Museum Bad Liebenwerda	100.000,00 €
26 - Kultur		
263 10	Ausstattung Musikschule "Gebrüder Graun"	33.000,00 €
31 - 35 Soziale Hilfen		
311 70	GWG Pflegestützpunkt	280,94 €
315 51	Übergangswohnungen für Asylbewerber	230.000,00 €
315 50	GWG Übergangseinrichtungen für Asylbewerber	132.326,17 €
315 50	Ausstattung Übergangseinrichtung für Asylbewerber	1.686,23 €
36 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		
363 21	GWG Allg. Förderung d. Erziehung in der Familie	2.144,04 €
51 - Räumliche Planung und Entwicklung		
511 20	DV-Software Abt. II - Vermessung	1.000,00 €

Produkt	Maßnahme	Zuwendung
54 - Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV		
542 10	K 6220 Brücke über kleine Elster bei Thalberg	222.002,93 €
542 10	K 6212 Brücke über schwarze Elster bei Zeischa	50.405,25 €
542 10	K 6228 Brücke OL Möllendorf	58.661,37 €
542 10	K 6229/31 Breitenau-Kleinbahnen L 56 BA 3+4	79.097,83 €
542 10	K 6229 (30) Birkwalde-Babben KG EE/OSL	126.684,71 €
542 10	K 6216 Durchlass OL Beutersitz	14.760,35 €
542 10	Zuschuss f. Invest. - BÜ Koord. an Kreisstraßen	187.659,46 €
Zweckgebundene maßnahmebezogene Zuweisungen		1.460.099,51 €

b) **Weitere Einzahlungen** im Finanzhaushalt / Bereich Investitionen waren:

- Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigen Sachanlagevermögen	18.630,98 €
- Einzahlungen aus d. Abwicklung v. Baumaßnahmen	474,80 €
- Einzahlungen aus Rückflüssen von Ausleihungen an verb. Unternehmen	58.000,00 €

4.4.2. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Auszahlungen für Baumaßnahmen

Es kamen insgesamt 5.051.584,89 € für Baumaßnahmen zur Auszahlung.

Im Einzelnen für:

Bezeichnung	Auszahlung
Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	3.390.182,58 €
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	1.661.402,31 €

Die Auszahlungen erstrecken sich im Wesentlichen auf folgende Maßnahmen:

Produkt	Maßnahme	Auszahlung
11 – Innere Verwaltung		
111 51	Außenanlagen KH Herzberg, An der Lanfter 5	227.933,06 €
111 51	Neugestaltung Außenanlage, FTZ Herzberg, An der Lanfter 5	166.872,79 €
111 51	Heizungsreko KH Herzberg, An der Lanfter 5	940,35 €
111 51	Errichtung Parkplatz Finsterwalde, Kirchhainer-Str. 57	1.071,00 €
111 51	KH Elsterwerda, am Schlossplatz 1, 2. Rettungsweg	600,00 €

Produkt	Maßnahme	Auszahlung
111 51	Aufzug KH Finsterwalde, Tuchmacher Str. 22	3.480,27 €
111 51	Grundlegende Sanierung Sonnenschutzmaßnahmen Kreishaus Bad Liebenwerda	200,80 €
111 51	Grundlegende Sanierung Kreishaus Bad Liebenwerda, Riesaer Str. 17	1.379,46 €
111 51	Neubau KatSchutz, Herzberg, An der Lanfter 5	20.607,95 €
111 51	Neubau Rettungswache, Doberlug-Kirchhain, Walther-Rathenau-Str.	231.151,73 €
21 - Weiterführende allgemeinbildende Schulen		
216 11	Grundl. Sanierung Altbau KP II, OS Falkenberg	2.140,11 €
216 11	Erweiterung Fahrradstellplatz, OS Falkenberg	8.140,18 €
216 11	Erweiterungsbau/ Anbau Aula OS Falkenberg	3.020,55 €
216 11	Ersatzneubau OS Bad Liebenwerda	1.688.560,93 €
216 11	Außenanlagen OS Elsterwerda, Schulweg 7	15.311,36 €
216 11	Lagergebäude OS Elsterwerda, Schulweg 7	472,50 €
217 11	Gym. Elsterwerda, Schlossplatz, Amok-Anlage	14.619,82 €
217 11	Sanierung Gärtnerhaus Elsterwerda	230.664,90 €
217 11	Außenanlagen Gärtnerhaus Elsterwerda	66.661,46 €
217 11	Sanierung Gymnasium Finsterwalde	5.661,77 €
217 11	Außenanlagen Gymnasium Finsterwalde	60.612,49 €
217 11	Sanierung Gym. Herzberg, Rosa-Luxemburg-Str. 44	3.641,40 €
217 11	Neubau Aula Gymnasium Herzberg	32.522,76 €
22 - Förderschulen		
222 11	Außenanlagen FS Finsterwalde, Tuchmacher Str. 24	3.750,88 €
222 11	Außenanlagen FS Herzberg, Spielgerätehaus/-schuppen	4.345,97 €
222 11	Garage/ Nebengebäude FS Herzberg	7.550,32 €
31 - 35 Soziale Hilfen		
315 51	Übergangswohnungen für Asylbewerber	370.065,60 €
315 51	Außenanlagen Übergangsw. für Asylbewerber	218.202,17 €
54 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV		
542 10	Projektierung Brücken	138.301,48 €
542 10	K 6228 Brücke OL Möllendorf	119.517,12 €
542 10	K 6220 Brücke über die Kleine Elster bei Thalberg	449.094,89 €

Produkt	Maßnahme	Auszahlung
542 10	K 6212 Brücke über die Schwarze Elster bei Zeischa	106.282,23 €
542 10	K 6229 Brücke über die Kleine Elster bei Gröbitz	20.352,80 €
542 10	Projektierung Straßen	172.549,79 €
542 10	K 6229/31 Breitenau - Kleinbahnen L56	531,25 €
542 10	K 6229 (30) Birkwalde - Babben KG EE/OSL	537.712,38 €
542 10	K 6250 Durchlass bei Grassau - Schönnewalde	65.756,23 €
542 10	K 6216 Durchlass Ortslage Beutersitz	22.785,39 €
542 10	K 6244 Durchlass bei Rahnisdorf	28.518,75 €
Auszahlungen für Baumaßnahmen		5.051.584,89 €

Auszahlungen von aktivierbaren Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen Dritter

Es kamen insgesamt 285.465,29 € zur Auszahlung.

Im Einzelnen für folgende Maßnahmen:

Produkt	Maßnahme	Auszahlung
126 10	Zuschuss für Investitionen - Anbau Gerätehaus FW Elsterwerda	29.721,23 €
242 30	Zuwendungen für Investitionen - Förderung der Integration von Schülern	2.500,00 €
542 10	Zuschuss für Investitionen - BÜ-Koord. an verschiedenen Kreisstraßen	213.444,06 €
571 10	Infrastrukturmaßnahmen WA 23 Brandis - Holzdorf	39.800,00 €
Auszahlungen von aktivierbaren Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen Dritter		285.465,29 €

Weitere Auszahlungen im Finanzhaushalt / Bereich Investitionen waren:

- sonst. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit 2.519,14 €

Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen

Es kamen insgesamt 153.058,31 € für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen zur Auszahlung.

Im Einzelnen für folgende Maßnahmen:

Produkt	Maßnahme	Auszahlung
11 - Innere Verwaltung		
111 62	DV-Software IT-Service	132.884,22 €
111 62	immat. geringwertige Wirtschaftsgüter IT-Service	472,05 €

Produkt	Maßnahme	Auszahlung
21 - Weiterführende allgemeinbildende Schulen		
216 10	DV-Software Oberschule Finsterwalde	1.727,88 €
216 10	DV-Software Oberschule Herzberg	1.570,80 €
216 10	Immaterielle geringwertige Wirtschaftsgüter Oberschule Herzberg	1.099,56 €
216 10	Immaterielle geringwertige Wirtschaftsgüter Oberschule Bad Liebenwerda	392,70 €
216 10	Immaterielle geringwertige Wirtschaftsgüter Oberschule Falkenberg	706,86 €
217 10	DV-Software Gymnasium Elsterwerda	1.963,50 €
217 10	Immaterielle geringwertige Wirtschaftsgüter Gymnasium Finsterwalde	1.880,20 €
22 - Förderschulen		
221 10	DV-Software Allg. FS Finsterwalde	1.413,72 €
23 - Oberstufenzentrum		
231 10	DV-Software Oberstufenzentrum Elbe-Elster	7.946,82 €
51 - Räumliche Planung und Entwicklung		
511 20	DV-Software Abt. II - Vermessung	1.000,00 €
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen		153.058,31 €

Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden

Es kamen insgesamt 54.519,50 € für den Erwerb von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten zur Auszahlung.

Im Einzelnen für folgende Maßnahmen:

Produkt	Maßnahme	Auszahlung
111 51	Erwerb von Grund und Boden	45.035,08 €
217 11	Abbau der Verbindlichkeiten aus Grundstücken Gymnasium Finsterwalde - Erbbau	9.484,42 €
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden		54.519,50 €

Auszahlungen für den Erwerb von übrigen Sachanlagevermögen

Es kamen insgesamt 972.410,72 € für den Erwerb von übrigen Sachanlagevermögen zur Auszahlung.

Im Einzelnen für folgende Maßnahmen:

Produkt	Maßnahme	Auszahlung
11 - Innere Verwaltung		
111 12	GWG Landrat, Dezernatsleitung	1.231,51 €
111 21	Ausstattung Personal- und Organisationsangelegenheiten	2.528,37 €
111 21	GWG Personal- und Organisationsangelegenheiten	769,70 €
111 21	GWG Gesundheitsmanagement	2.399,79 €
111 21	Ausstattung Gesundheitsmanagement	3.086,40 €
111 31	GWG Haushaltsplanung und -durchführung	994,30 €
111 51	GWG Gebäude- und Immobilienmanagement	1.041,52 €
111 51	Ausstattung Hausmeister	2.985,00 €
111 51	GWG Hausmeisterpool	1.904,01 €
111 51	Energetische Konzeptlösung, Kreishaus Herzberg, Ludwig-Jahn-Str. 2	82.695,61 €
111 62	GWG IT-Service	199,90 €
111 63	Ausstattung Hausdruckerei	3.547,39 €
111 64	Fahrzeuge Fuhrpark Landkreis	73.162,54 €
12 - Sicherheit und Ordnung		
122 10	GWG Ordnungsangelegenheiten	3.413,52 €
122 20	GWG Zulassungsstelle	1.696,82 €
122 20	GWG Allgemeine Verkehrsangelegenheiten	4.920,08 €
122 20	Ausstattung Bußgeldstelle	139.426,21 €
122 20	GWG Bußgeldstelle	1.004,24 €
122 20	GWG Führerscheinstelle	384,85 €
122 30	GWG Veterinäraufsicht und Lebensmittelkontrolle	803,97 €
126 10	Ausstattung Allgemeiner Brandschutz	2.013,84 €
126 10	GWG Allgemeiner Brandschutz	3.771,75 €
126 10	Ausstattung Feuerwehrtechnisches Zentrum	54.764,33 €
126 10	GWG Feuerwehrtechnisches Zentrum	4.223,12 €
128 10	GWG Katastrophenschutz	4.626,09 €

Produkt	Maßnahme	Auszahlung
128 10	Fahrzeuge Katastrophenschutz	1.374,63 €
128 10	Ausstattung Katastrophenschutz	4.409,16 €
21 - Weiterführende allgemeinbildende Schulen		
216 10	Betriebsvorrichtung OS Finsterwalde	24.717,20 €
217 10	Betriebsvorrichtung Gymnasium Finsterwalde	4.779,64 €
217 10	Betriebsvorrichtung Gymnasium Herzberg	55.768,16 €
23 - Oberstufenzentren		
231 10	Betriebsvorrichtung OSZ Elbe-Elster	14.750,45 €
24 - Sonstige Schulträgeraufgaben		
243 10	GWG sonstige schulische Aufgaben	1.753,22 €
243 30	Betriebsvorrichtung Schullandheim	1.224,57 €
243 50	GWG Bildungsbüro	7.859,59 €
25 - Museen und Sammlungen		
252 10	Kunst-/Sammlungsobjekte Museum Bad Liebenwerda	101.546,00 €
252 10	Ausstattung Museum Bad Liebenwerda	8.787,78 €
252 10	GWG Museum Bad Liebenwerda	4.339,79 €
252 10	GWG Museum Finsterwalde	2.129,73 €
252 10	GWG Museum Mühlberg/E. 1547	3.035,70 €
252 10	Ausstattung Museum Schloss Doberlug	40.883,59 €
252 10	GWG Museum Schloss Doberlug	1.105,81 €
252 10	Kunst-/Sammlungsobjekte Museum Finsterwalde	1.856,90 €
252 10	Ausstattung Museum Finsterwalde	5.722,89 €
252 10	Ausstattung Museum Mühlberg/E. 1547	1.495,93 €
252 10	Kunst-/Sammlungsobjekte Museum Mühlberg/E. 1547	10,00 €
252 10	Kunst-/Sammlungsobjekte Museum Schloss Doberlug	1.594,88 €
26 - Kultur		
263 10	Ausstattung Musikschule "Gebrüder Graun"	23.555,47 €
263 10	GWG Kreismusikschule "Gebrüder Graun"	8.239,25 €
27 - Erwachsenenbildung und Bibliotheken		
271 10	GWG Kreisvolkshochschule	348,69 €
272 10	GWG Kreisbibliothek und Medienzentrum	1.712,49 €

Produkt	Maßnahme	Auszahlung
28 - Heimat- und Kulturpflege		
281 10	GWG Allgemeine Kulturpflege	1.645,96 €
281 10	Kunst-/Sammlungsobjekte Allgemeine Kulturpflege	11.706,26 €
31 - 35 Soziale Hilfen		
311 00	GWG Verwaltung der Grundversorgung und Hilfen	2.672,93 €
311 70	GWG Pflegestützpunkt	280,94 €
315 50	GWG Übergangseinrichtung für Asylbewerber	118.282,31 €
36 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		
363 38	GWG Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	11.204,32 €
363 21	GWG sonstige Maßnahmen für Strategie, Prävention, Netzwerk	4.647,33 €
363 21	GWG Allg. Förderung d. Erziehung in d. Familie	13.852,03 €
363 54	GWG Amtspflegschaft, Amtsvormund., Beistand.	942,62 €
367 11	Ausstattung Einrichtung für unbegleitete ausländische, minderjährige Kinder und Jugendliche	6.560,57 €
367 60	Ausstattung Einrichtung für unbegleitete ausländische, minderjährige Kinder und Jugendliche	2.247,96 €
367 60	Fahrzeuge GWG Einrichtung für unbegleitete ausländische, minderjährige Kinder und Jugendliche	2.034,00 €
367 60	GWG Einrichtung für unbegleitete ausländische, minderjährige Kinder und Jugendliche	5.230,89 €
367 63	GWG Ausgaben für sonstige Maßnahmen	1.914,55 €
41 - Gesundheitsdienste		
414 10	GWG Schwangerenkonfliktberatung	616,92 €
414 10	GWG Gesundheitsschutz und Gesundheitspflege	4.571,11 €
42 - Sportförderung		
421 10	GWG Förderung des Sports	2.855,19 €
52 - Bauen und Wohnen		
521 10	Ausstattung Bauordnungsangelegenheiten	1.999,00 €
521 10	GWG Bauordnungsangelegenheiten	1.408,91 €
55 - Natur- und Landschaftspflege		
555 10	Ausstattung Landwirtschaft	1.236,46 €
555 10	GWG Landwirtschaft	384,85 €
56 - Umweltschutz		
561 20	GWG Wasserschutz	384,85 €

Produkt	Maßnahme	Auszahlung
57 - Wirtschaftsförderung und Tourismus		
571 10	Netzknotenpunktwegweisung	54.885,38 €
571 10	GWG Kreisentwicklung	249,00 €
Auszahlungen für den Erwerb v. übrigen Sachanlagevermögen		972.410,72 €

4.4.3. Übertragung von Mitteln

Gemäß § 24 der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung Brandenburg können Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sowie aus der Finanzierungstätigkeit und für Investitionen in das Folgejahr übertragen werden.

Aus den Mitteln des Haushaltsjahres 2009 wurden folgende Ermächtigungen für Investitionen übertragen und Auszahlungen darauf getätigt bzw. Ermächtigungen weiter übertragen.

Ermächtigung für Investition	Leistung	Kostenstelle	Sachkonto	Übertragung in €	Auszahlungen in €	weiter übertragen in €	HH- Verbesserung in €
21 - Weiterführende allgemeinbildende Schulen							
GA09/0004 Anbau/Ganztag Oberschule Herzberg	216 11 04	220400200	7851 0000	11.170,24	0,00	0,00	11.170,24
GA09/0008 grundlegende Sanierung Schulgebäude Oberschule Herzberg	216 11 04	220400200	7851 0000	3.085,95	0,00	0,00	3.085,95
Summe				14.256,19	0,00	0,00	14.256,19

Mit dem Abschluss des Haushaltsjahres 2012 wurden folgende Ermächtigungen für Investitionen übertragen und Auszahlungen darauf getätigt bzw. Ermächtigungen weiter übertragen.

Ermächtigung für Investition	Leistung	Kostenstelle	Sachkonto	Übertragung in €	Auszahlungen in €	weiter übertragen in €	HH - Verbesserung in €
21 - Weiterführende allgemeinbildende Schulen							
GA/1600009 Sanierung OS Bad Liebenwerda	216 11 05	220 010 100	7851 0000	71.775,55	71.775,55	0,00	0,00
57 - Wirtschaftsförderung und Tourismus							
IR09/0002 Infrastrukturmaßn. WA 23 Brandis-Holzendorf	571 10 01	61010	7811 1000	12.148,29	0,00	12.148,29	0,00
ZI10/0004 Zuwend. f. Inv. - Binnh. Mühlb. - Kreisentw.	571 10 01	61010	7812 1000	50.000,00	39.800,00	0,00	10.200,00
Summe				133.923,84	111.575,55	12.148,29	10.200,00

Mit dem Abschluss des Haushaltsjahres 2013 wurden folgende Ermächtigungen für Investitionen übertragen und Auszahlungen darauf getätigt bzw. Ermächtigungen weiter übertragen.

Ermächtigung für Investition	Leistung	Kostenstelle	Sachkonto	Übertragung in €	Auszahlungen in €	weiter übertragen in €	HH – Verbesserung in €
11 - Innere Verwaltung							
GW/1100003 GWG Gesundheitsmanagement	111 21 01	11010	7832 0000	1.225,63	1.225,63	0,00	0,00
TA/1600005 Energetische Konzeptlösung	111 51 01	110400100	7831 0000	20.000,00	20.000,00	0,00	0,00
GA/1600031 Außenanl. KH Herzberg, Lanfter 5	111 51 01	110400300	7851 0000	27.491,86	27.491,86	0,00	0,00
IV/1100101 DV-Software IT-Service	111 62 01	11020	7834 0000	22.493,35	22.493,35	0,00	0,00
54 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV							
IB/6100010 K 6229 Brücke über kl. Elster bei Gröbitz	542 10 01	61020	7852 0000	29.712,50	16.126,63	13.585,87	0,00
ZI/6100001 Zuschuss f.Inv. - BÜ-Koord. an Kreisstr.	542 10 01	61020	7817 0000	149.739,86	100.805,71	0,00	0,00
57 - Wirtschaftsförderung und Tourismus							
ZI10/0004 Zuwend. f.Inv. - Binnhafen Mühlberg	571 10 01	61010	7812 1000	150.000,00	0,00	0,00	150.000,00
Summe				400.663,20	188.143,18	13.585,87	150.000,00
zzgl. übertragene Auszahlungsermächtigung aus Vorjahren					48.934,15		

Aufgrund des Leistungszeitraumes im Haushaltsjahr 2016 und der Kassenwirksamkeit der Auszahlung im Jahr 2017, wurden Auszahlungsermächtigungen aus Haushaltsresten in Höhe von 48.934,15 € übertragen.

Mit dem Abschluss des Haushaltsjahres 2014 wurden folgende Ermächtigungen für Investitionen übertragen und Auszahlungen darauf getätigt bzw. Ermächtigungen weiter übertragen.

Ermächtigung für Investition	Leistung	Kostenstelle	Sachkonto	Übertragung in €	Auszahlungen in €	weiter übertragen in €	HH – Verbesserung in €
11 - Innere Verwaltung							
GW/2000001 GWG Haushaltsplanung u. -durchführung	111 31 01	20010	7832 0000	1.593,19	994,30	598,89	0,00
GB/1600003 Grund und Boden Gebäudemanagement	111 51 01	16010	7821 0000	3.018,90	3.018,90	0,00	0,00
TA/1600005 Energetische Konzeptlösung	111 51 01	110400100	7831 0000	90.000,00	62.695,61	0,00	0,00
IV/1100101 DV-Software IT-Service	111 62 01	11020	7834 0000	44.506,65	44.506,65	0,00	0,00
FZ/1600002 Fahrzeuge Fuhrpark	111 64 01	16020	7831 0000	7.679,81	7.679,81	0,00	0,00
21 - Weiterführende allgemeinbildende Schulen							
GA/1600003 Außenanlagen OS Elsterwerda, Schulw.7	216 11 01	220290400	7851 0000	37.302,83	15.311,36	21.991,47	0,00
GA/1600004 Lagergebäude OS Elsterwerda, Schulweg7	216 11 01	220290400	7851 0000	5.967,04	402,50	5.564,54	0,00
BV/4000007 Betriebsvorr. Gym. Finsterwalde	217 10 03	40010	7831 0000	2.227,66	0,00	0,00	2.227,66
28 - Heimat- und Kulturpflege							
KG/4100003 Kunst-/Samml. Allg. Kulturpflege	281 1001	41010	7831 0000	98,46	98,46	0,00	0,00
54 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV							
IB/6100001 Projektierung Brücken	542 10 01	61020	7852 0000	9.797,56	9.797,56	0,00	0,00
IS/6100001 Projektierung Straßen	542 10 01	61020	7852 0000	2.945,70	2.945,70	0,00	0,00
ZI/6100001 Zuschuss f. Inv. - BÜ-Koord. an Kreisstraßen	542 10 01	61020	7817 0000	133.000,00	0,00	0,00	0,00
IS10/0002 K 6248 OD Arnsnesta	542 10 01	61020	7852 0000	6.035,54	0,00	6.035,54	0,00

Ermächtigung für Investition	Leistung	Kostenstelle	Sachkonto	Übertragung in €	Auszahlungen in €	weiter übertragen in €	HH- Verbesserung in €
57 – Wirtschaftsförderung und Tourismus							
ZI10/0004 Zuwendungen für Investitionen - Binnenhafen Mühlberg	571 10 01	61010	7812 1000	50.000,00	0,00	0,00	50.000,00
IR/6100001 Infrastrukturmaßnahmen Planungskosten	571 10 01	61010	7852 0000	25.000,00	0,00	15.000,00	10.000,00
Summe				419.173,34	147.450,85	49.190,44	62.227,66
zzgl. übertragene Auszahlungsermächtigung aus Vorjahren					160.304,39		

Aufgrund des Leistungszeitraumes im Haushaltsjahr 2016 und der Kassenwirksamkeit der Auszahlung im Jahr 2017, wurden Auszahlungsermächtigungen aus Haushaltsresten in Höhe von 160.304,39 € übertragen.

Mit dem Abschluss des Haushaltsjahres 2015 wurden folgende Ermächtigungen für Investitionen übertragen und Auszahlungen darauf getätigt bzw. Ermächtigungen weiter übertragen.

Ermächtigung für Investition	Leistung	Kostenstelle	Sachkonto	Übertragung in €	Auszahlungen in €	weiter übertragen in €	HH- Verbesserung in €
11 - Innere Verwaltung							
BG/1100002 Ausstattung Gesundheitsmanagement	111 21 01	11010	7831 0000	2.892,24	2.892,24	0,00	0,00
GW/1100001 GWG Personal- und Organisationsangelegenheiten	111 21 01	11010	7832 0000	1.626,90	384,85	0,00	1.242,05
GW/1100003 GWG Gesundheitsmanagement	111 21 01	11010	7832 0000	4.272,59	0,00	0,00	4.272,59
GW/2000001 GWG Haushaltsplanung und -durchführung	111 31 01	20010	7832 0000	2.000,00	0,00	2.000,00	0,00
GW/2000002 GWG Zahlungsabwicklung	111 31 02	20020	7832 0000	1.000,00	0,00	0,00	1.000,00
GW/2000003 GWG Vollstreckung	111 31 03	20020	7832 0000	1.418,65	0,00	0,00	1.418,65
BV/1600001 Betriebsvorrichtung Feuerwehrtechnisches Zentrum	111 51 01	530400100	7831 0000	30.736,59	0,00	30.736,59	0,00
GA/1600001 Anschlussbeiträge, Straßenbau, Abwasserzweckverband	111 51 01	16010	7851 0000	1.000,00	0,00	1.000,00	0,00
GA/1600044 Neugestaltung Außenanlagen FTZ	111 51 01	530400100	7851 0000	195.634,13	166.039,79	28.422,00	0,00
GA/1600048 Anbau Schlauchlager FTZ, Herzberg, An der Lanfter 5	111 51 01	530400100	7851 0000	110.000,00	0,00	0,00	110.000,00
GA/1600046 Neubau KatSchutz, Herzberg, An der Lanfter 5	111 51 01	110400300	7851 0000	34.292,17	15.320,97	18.971,20	0,00
GA/1600050 Neubau Rettungswache, Doberlug-Kirch- hain, Walther-Rathenau-Straße	111 51 01	530200100	7851 0000	187.877,08	171.108,61	0,00	16.486,76
GW/1600001 GWG Gebäude- und Immobilienmanage- ment	111 51 01	16010	7832 0000	2.000,00	1.041,52	0,00	958,48
GB/1600003 Grund und Boden Gebäudemanagement	111 51 01	16010	7821 0000	47.903,16	28.635,41	18.142,71	0,00
GB/1600004 Grund und Boden Ausgleichsbeträge Sanierungsgebühren	111 51 01	16010	7853 1000	1.000,00	0,00	0,00	1.000,00
TA/1600005 Energetische Konzeptlösung	111 51 01	110400100	7831 0000	216.000,00	0,00	44.570,76	0,00

Ermächtigung für Investition	Leistung	Kostenstelle	Sachkonto	Übertragung in €	Auszahlungen in €	weiter übertragen in €	HH- Verbesserung in €
BG/1600002 Ausstattung Zentrale Dienste	111 61 01	16010	7831 0000	1.805,84	0,00	0,00	1.805,84
GW/1600003 GWG Zentrale Dienste	111 61 01	16010	7832 0000	1.737,31	0,00	0,00	1.737,31
IV/1100101 DV-Software IT-Service	111 62 01	11020	7834 0000	277.604,74	39.245,95	67.500,00	145.733,31
IW/1100001 imm. geringw. Wirtschaftsg. IT - Service	111 62 01	11020	7834 0000	1.300,00	0,00	0,00	1.300,00
FZ/1600002 Fahrzeuge Fuhrpark	111 64 01	16020	7831 0000	44.010,00	38.656,44	5.353,56	0,00
12 - Sicherheit und Ordnung							
GW/3600004 GWG Bußgeldstelle	122 20 01	36040	7832 0000	1.200,00	1.004,24	0,00	195,76
GW/3600001 GWG Zulassungsstelle	122 20 01	36010	7832 0000	900,00	769,69	0,00	130,31
GW/3600003 GWG Allg. Verkehrsangelegenheiten	122 20 01	36030	7832 0000	4.212,14	4.212,14	0,00	0,00
BG/3600002 Ausstattung Bußgeldstelle	122 20 01	36040	7831 0000	65.000,00	65.000,00	0,00	0,00
BG/3600004 Ausstattung Allg. Verkehrsangelegenheiten	122 20 01	36030	7831 0000	4.751,10	0,00	0,00	4.751,10
GW/3200001 GWG Ordnungsangelegenheiten	122 10 01	32020	7832 0000	2.365,72	1.759,85	0,00	12,12
GW/3200002 GWG Allg. Brandschutz	126 10 01	32010	7832 0000	3.775,36	3.771,75	0,00	3,61
BV/3200003 Betriebsvorr. Allg. Brandschutz	126 10 01	32010	7831 0000	5.550,42	2.013,84	0,00	3.536,58
FZ/3200003 Fahrzeuge Katastrophenschutz	128 10 01	32010	7831 0000	153.000,00	0,00	0,00	153.000,00
GW/3200003 GWG Feuerwehrtechnisches Zentrum	126 10 02	32010	7832 0000	3.457,00	3.457,00	0,00	0,00
21 - Weiterführende allgemeinbildende Schulen							
GA/1600003 Außenanlagen OS Elsterwerda, Schulweg 7	216 11 01	220290400	7851 0000	10.000,00	0,00	10.000,00	0,00
GA/1600051 Erweiterung Fahrradstellplatz., OS Falkenberg	216 11 02	210310600	7851 0000	75.000,00	8.140,18	66.859,82	0,00
GA/1600009 Ersatzneubau OS Bad Liebenwerda	216 11 05	220010100	7851 0000	1.850.000,00	1.582.309,10	0,00	0,00

Ermächtigung für Investition	Leistung	Kostenstelle	Sachkonto	Übertragung in €	Auszahlungen in €	weiter übertragen in €	HH- Verbesserung in €
GA/1600042 Sanierung Gärtnerhaus Elsterwerda	217 11 01	210290500	7851 0000	1.236,53	1.236,53	0,00	0,00
GA/1600054 Gymnasium Elsterwerda, Schlossplatz, Amok-Anlage	217 11 01	210290500	7851 0000	20.000,00	14.619,82	5.380,18	0,00
GA/1600053 Außenanlagen Gärtnerhaus, Elsterwerda	217 11 01	210290500	7851 0000	54.661,17	54.661,17	0,00	0,00
GA/1600012 Sanierung Gymnasium Finsterwalde	217 11 03	210370300	7851 0000	13.662,70	0,00	0,00	13.662,70
GA/1600013 Außenanlagen Gymnasium Finsterwalde	217 11 03	210370300	7851 0000	12.970,96	5.724,30	6.263,95	0,00
BV/4000007 Betriebsvorrichtung Gym. Finsterwalde	217 10 03	40010	7831 0000	5.000,00	0,00	0,00	5.000,00
BV/4000008 Betriebsvorrichtung Gymnasium Herzberg	217 10 04	40010	7831 0000	38.700,00	38.700,00	0,00	0,00
22 - Förderschulen							
GA/1600025 Garage/Nebengebäude FS Herzberg	221 11 03	230400100	7851 0000	25.000,00	7.550,32	17.449,68	0,00
GA/1600056 Außenanl. Spielgerätehaus/-schuppen Förderschule Herzberg	221 11 03	230400100	7851 0000	13.000,00	4.345,97	8.654,03	0,00
GA/1600057 Förderschule Herzberg, Grochwitzter Straße Amok-Anlage	221 11 03	230400100	7851 0000	10.000,00	0,00	10.000,00	0,00
23 - Oberstufenzentrum							
GA/1600058 OSZ Elbe-Elster, Elsterwerda	231 11 01	240290300	7851 0000	35.000,00	0,00	35.000,00	0,00
GA/1600059 OSZ Elbe-Elster, Elsterwerda Entrauchungsanlage	231 11 01	240290400	7851 0000	45.000,00	0,00	0,00	45.000,00
25 - Museen und Sammlungen							
GW/4100008 GWG Museum Mühlberg 1547	252 10 03	41050	7832 0000	1.304,24	1.304,24	0,00	0,00
GW/4100009 GWG Museum Schloss Doberlug	252 10 04	41050	7832 0000	455,00	455,00	0,00	0,00
BG/4100009 Ausstattung Museum Schloss Doberlug	252 10 04	41050	7831 0000	10.000,00	10.000,00	0,00	0,00
KG/4100005 Kunst-/Sammlungsobjekte Museum Schloss Doberlug	252 10 04	41050	7831 0000	451,25	449,88	0,00	1,37

Ermächtigung für Investition	Leistung	Kostenstelle	Sachkonto	Übertragung in €	Auszahlungen in €	weiter übertragen in €	HH- Verbesserung in €
28 - Heimat- und Kulturpflege							
KG/4100003 Kunst-/Sammlung Allgemeine Kulturpflege	281 1001	41010	7831 0000	907,80	907,80	0,00	0,00
31 - 35 Soziale Hilfen							
GW/5000002 GWG Verw. der Grundversorgung und Hilfen	311 00 01	50010	7832 0000	2.288,08	2.288,08	0,00	0,00
GA/1600061 Übergangswohnungen für Asylbewerber	315 51 01	410400200	7851 0000	294.535,92	99.288,58	0,00	193.528,05
GA/1600063 Außenanlage Übergangsw. Asylbewerber Herzberg, Leipziger Str.7	315 51 01	410400200	7851 0000	127.958,04	127.958,04	0,00	0,00
36 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe							
BG/5100005 Ausstattung sonstige Maßnahmen Strategie, Prävention, Netzwerk	363 21 02	51020	7831 0000	1.000,00	0,00	0,00	1.000,00
GW/5100005 GWG sonstige Maßnahmen Strategie, Prävention, Netzwerk	363 21 02	51020	7832 0000	3.000,00	1.330,27	0,00	1.669,73
GW/4000008 GWG Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	363 38 01	40051	7832 0000	11.186,81	11.186,81	0,00	0,00
BG/4000004 Ausst. Einrichtung unbegleitete minderjährige ausländische Kinder und Jugendliche	367 60 01	40051	7831 0000	2.235,49	2.235,49	0,00	0,00
GW/4000010 GWG Einricht. unbegl. mind .ausl. Kinder und Jugendliche	367 60 01	40051	7832 0000	4.342,18	4.342,18	0,00	0,00
51 - Räumliche Planung und Entwicklung							
IV/6200003 DV-Software Abt. II - Vermessung	511 20 01	62030	7834 0000	16.898,00	1.000,00	15.898,00	0,00
54 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV							
IB/6100001 Projektierung Brücken	542 10 01	61020	7852 0000	76.398,86	53.339,94	16.057,94	0,00
IB/6100002 K 6228 Brücke OL Möllendorf	5421001	61020	7852 0000	285.939,57	119.517,12	128.970,09	0,00
IB/6100009 K 6249 Brücke ü. Wiesengraben bei Grassau	542 10 01	61020	7852 0000	5.000,00	0,00	5.000,00	0,00
IB/6100010 K 6229 Brücke über kl. Elster bei Gröbitz	5421001	61020	7852 0000	2.017,63	0,00	2.017,63	0,00

Ermächtigung für Investition	Leistung	Kostenstelle	Sachkonto	Übertragung in €	Auszahlungen in €	weiter übertragen in €	HH- Verbesserung in €
IS/6100007 K 6229/31 Breitenau - L 56 BA 3+4	542 10 01	61020	7852 0000	99.249,09	531,25	0,00	98.717,84
IS/6100001 Projektierung Straßen	542 10 01	61020	7852 0000	195.590,15	61.689,27	101.459,87	0,00
IS/6100016 K 6216 Durchlass OL Beutersitz	5421001	61020	7852 0000	7.000,00	0,00	6.595,34	
ZI/6100001 Zuschuss f. Inv. - BÜ-Koord. an Kreisstraßen	542 10 01	61020	7817 0000	345.806,88	0,00	256.228,90	29.757,74
57 - Wirtschaftsförderung und Tourismus							
BG/6100004 Netzknotenpunktwegweisung	571 10 01	61010	7831 0000	55.000,00	54.885,38	114,62	0,00
ZI10/0004 Zuwendung für Inv. - Binnenhafen Mühlberg	571 10 01	61010	7812 1000	50.000,00	0,00	0,00	50.000,00
IR/6100006 WA Lückenschluss Friedersdorf-Gruhno	571 10 01	61010	7812 1000	7.500,00	0,00	0,00	7.500,00
IR/6100001 Infrastrukturmaßnahmen Planungskosten	571 10 01	61010	7852 0000	25.000,00	0,00	25.000,00	0,00
ZI/6100003 Zusch. für Inv.- Brücke ü. Röderkanal bei Würdenh.	571 10 01	61010	7812 1000	330.000,00	0,00	0,00	330.000,00
Summe				5.580.619,49	2.815.311,01	933.646,87	1.224.421,90
zzgl. übertragene Auszahlungsermächtigung aus Vorjahren					607.239,71		

Aufgrund des Leistungszeitraumes im Haushaltsjahr 2016 und der Kassenwirksamkeit der Auszahlung im Jahr 2017, wurden Auszahlungsermächtigungen aus Haushaltsresten in Höhe von 607.239,71 € übertragen.

Aus den Haushaltsansätzen 2016 wurden folgende Ermächtigungen für Investitionen nach 2017 übertragen:

Ermächtigung für Investition		Leistung	Kosten- stelle	Sach- konto	HH-Rest in €
11 - Innere Verwaltung					
BG/1100002	Ausstattung Gesundheitsmanagement	111 21 01	11010	7831 0000	2.138,10
GW/1100003	GWG Gesundheitsmanagement	111 21 01	11010	7832 0000	3.217,61
GW/3000001	GWG Rechtsangelegenheiten	111 24 01	30010	7832 0000	1.000,00
GW/2000001	GWG Haushaltsplanung u. -durchführ.	111 31 01	20010	7832 0000	2.000,00
GW/2000002	GWG Zahlungsabwicklung	111 31 02	20020	7832 0000	1.000,00
GW/2000003	GWG Vollstreckung	111 31 03	20020	7832 0000	1.000,00
GB/1600003	Grund u. Boden Gebäude- und Immobilienmanagement	111 51 01	16010	7821 0000	19.928,92
TA/1600005	Energetische Konzeptlösung	111 51 01	110400100	7831 0000	291.000,00
GA/1600031	Außenanl. KH Herzb., An d. Lanfter 5	111 51 01	110400300	7851 0000	10.370,69
GA/1600047	KH Elsterwerda, am Schlossplatz 1, Anbau 2. Rettungsweg	111 51 01	120290100	7851 0000	132.933,34
GA/1600001	Anschlussbeiträge Straßenbau, Abwasserzweckverband	111 51 01	16010	7851 0000	1.000,00
IV/1100101	DV-Software IT-Service	111 62 01	11020	7834 0000	98.731,17
FZ/1600002	Fahrzeuge Fuhrpark	111 64 01	16010	7831 0000	20.398,92
12 - Sicherheit und Ordnung					
BG/3600002	Ausstattung Bußgeldstelle	122 20 01	36040	7831 0000	16.573,79
GW/3600004	GWG Bußgeldstelle	122 20 01	36040	7832 0000	800,00
GW/3200003	GWG Feuerwehrtechnisches Zentrum	126 10 02	32010	7832 0000	4.233,38
FZ/3200003	Fahrzeuge Katastrophenschutz	128 10 01	32010	7831 0000	57.860,18
GW/3200004	GWG Katastrophenschutz	128 10 01	32010	7832 0000	630,70
ZI/3200001	Zuwendungen f. Investitionen Anbau Gerätehaus FW Elsterwerda	128 10 01	32010	7812 1000	10.278,77
21 - Weiterführende allgemeinbildende Schulen					
GA/1600052	Garage OS Finsterw., Saarlandstr. 14	216 11 03	220370300	7851 0000	10.000,00
BV/4000004	Betriebsvorr. Oberschule Herzberg	216 10 04	40010	7831 0000	5.000,00
BV/4000005	Betriebsvorr. Oberschule Bad Liebenw.	216 10 05	40010	7831 0000	47.000,00
GA/1600009	Ersatzneubau OS Bad Liebenwerda	216 11 05	220010100	7851 0000	3.274.455,88
GA/1600039	Außenanl./Einzäunung OS Bad Lieb.	216 11 05	220010100	7851 0000	15.000,00
GA/1600042	Sanierung Gärtnerhaus Elsterwerda	217 11 01	210290500	7851 0000	8.634,65
GA/1600053	Außenanlagen Gärtnerhaus, Elsterw.	217 11 01	210290500	7851 0000	11.044,45
GA/1600064	Neubau Aula Gym. Herzberg	217 11 04	240400200	7851 0000	811,24
BV/4000008	Betriebsvorr. Gym. Herzberg	217 10 04	40010	7831 0000	43.931,84
23 - Oberstufenzentrum					
BV/4000015	Betriebsvorr. Oberstufenzentrum EE	231 10 01	40010	7831 0000	30.734,36

Ermächtigung für Investition		Leistung	Kosten- stelle	Sach- konto	HH-Rest in €
24 - Sonstige Schulträgeraufgaben					
BG/4000001	Ausstattung sonst. schul. Aufgaben	243 10 01	40010	7831 0000	2.082,39
GW/4000002	GWG sonst. schulische Aufgaben	243 10 01	40010	7832 0000	300,00
25 - Museen und Sammlungen					
BG/4100008	Ausstattung Museum Mühlberg/E. 1547	252 10 03	41050	7831 0000	1.333,75
BG/4100009	Ausstattung Museum Schloss Doberlug	252 10 04	41050	7831 0000	134.424,00
26 - Kultur					
BG/4100002	Ausstattung Musikschule "Gebr. Graun"	263 10 01	41040	7831 0000	15.429,00
GW/4100004	GWG Musikschule "Gebrüder Graun"	263 10 01	41040	7832 0000	6.347,41
27 - Erwachsenenbildung, Bibliotheken					
GW/4000006	GWG Kreisvolkshochschule	271 10 01	40010	7832 0000	697,39
28 - Heimat- und Kulturpflege					
KG/4100003	Kunst-/Sammlungsobjekte, Allgemeine Kulturpflege	281 10 01	41010	7831 0000	945,10
36 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe					
GW/4000007	GWG Amtspflegschaft, Amtsvormund-Beistandschaft	363 54 01	40051	7832 0000	769,69
41 - Gesundheitsdienste					
BG/5300001	Ausst. Gesundheitsschutz u. -pflege	414 10 01	53010	7831 0000	711,97
51 - Räumliche Planung und Entwicklung					
IV/6200003	DV-Software Abt. II - Vermessung	511 20 01	62030	7834 0000	1.000,00
52 - Bauen und Wohnen					
GW/6300001	GWG Bauordnungsangelegenheiten	521 10 01	63010	7832 0000	591,09
54 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV					
IB/6100001	Projektierung Brücken-, Straßen- und Tiefbau	542 10 01	61020	7852 0000	52.188,30
IB/6100002	K 6228 Brücke OL Möllendorf	542 10 01	61020	7852 0000	3.000,00
IB/6100003	K 6220 Brücke ü. kl. Elster b. Thalberg	542 10 01	61020	7852 0000	160.135,31
IB/6100009	K 6249 Brücke ü. Wiesengr. b. Grassau	542 10 01	61020	7852 0000	3.000,00
IS/6100013	K 6229 (030) Birkwalde-Babben KG EE/OSL	542 10 01	61020	7852 0000	117.909,25
IB/6100014	K 6212 Brücke über schwarze Elster bei Zeischa	542 10 01	61020	7852 0000	100.532,14
IS10/0002	K 6248 OD Arnsnesta - Straßen- und Tiefbau	542 10 01	61020	7852 0000	3.000,00
IS/6100001	Projektierung Straßen - Straßen- u. Tiefbau	542 10 01	61020	7852 0000	62.315,23
IS/6100007	K 6229/31 Breitenau-Kleinb. L 56 BA 3+4	542 10 01	61020	7852 0000	3.000,00
ZI/6100001	Zuschuss für Investitionen - BÜ-Koord. an verschiedenen Kreisstraßen	542 10 01	61020	7817 0000	554.361,65

Ermächtigung für Investition		Leistung	Kosten- stelle	Sach- konto	HH-Rest in €
57 - Wirtschaftsförderung und Tourismus					
IR/6100001	Infrastrukturmaßnahmen Planungskosten	571 10 01	61010	7852 0000	40.000,00
BG/6100004	Netzknotenpunktwegweisung	571 10 01	61010	7831 0000	20.000,00
IR/6100007	Modernisierung Radfernwege Landkreis Elbe-Elster	571 10 01	61010	7812 1000	120.000,00
ZI/6100002	Zuschuss für Investitionen - Überque- rung Röderkanal bei Würdenhein	571 10 01	61010	7813 0000	64.000,00
Summe					5.589.781,66

Aus den Haushaltsansätzen 2016 und Vorjahren wurden folgende nicht ausgeschöpfte Ermächtigungen im investiven Bereich als Auszahlungsermächtigung (HKR) übertragen.
Der Grund für diese Übertragungen ist die Buchung nach Leistungserbringung in 2016/VJ und Buchung der Auszahlung im Haushaltsjahr 2017/FJ.

Übersicht der zum Jahresabschluss 2016 übertragenen Auszahlungsermächtigungen (HKR) für Investitionen im Finanzhaushalt

Investitionsmaßnahme		Leistung	Kostenstelle	Sachkonto	Betrag in €
11 - Innere Verwaltung					
GW/1300001	GWG Landrat, Dezernatsleitung	111 12 01	13010	7832 0000	734,90
GA/1600031	Außenanlagen Kreishaus Herzberg, An der Lanfter 5	111 51 01	110400300	7851 0000	4.868,72
GA/1600035	Aufzug Kreishaus Finsterwalde, Kirchhainer Str. 38a	111 51 01	120370600	7851 0000	629,63
GA/1600036	Aufzug Kreishaus Finsterwalde, Tuchmacher Str. 22	111 51 01	120370700	7851 0000	464,02
GA/1600044	Neugestaltung Außenanlagen FTZ	111 51 01	530400100	78510000	1.172,34
GA/1600047	Kreishaus Elsterwerda, Am Schlossplatz 1, Anbau 2. Rettungsweg	111 51 01	120290100	7851 0000	16.466,66
GA/1600050	Neubau Rettungswache Dob.-Kirchain, Walther-Rathenau-Straße	111 51 01	530200100	78510000	281,71
GA10/0005	Heizungsreko KH Herzberg, Lanfter KP II	111 51 01	110400300	7851 0000	2.386,08
TA/1600005	Energetische Konzeptlösung	111 51 01	110400100	7831 0000	198.733,63
BG/1600001	Ausstattung Hausmeister	111 51 01	16020	7831 0000	15.138,94
GB/1600003	Grund und Boden Gebäude- und Immobilienmanagement	111 51 01	16010	7821 0000	1.125,04
IV/1100101	DV-Software IT-Service	111 62 01	11020	7834 0000	67.216,38
FZ/1600002	Fahrzeuge Fuhrpark	111 64 01	16010	7831 0000	11.774,79
12 - Sicherheit und Ordnung					
GW/3900001	GWG Veterinäraufsicht und Lebensmittelkontrolle	122 30 01	39010	7832 0000	1.924,23
GW/3200001	GW/3200001 GWG Ordnungsangelegenheiten	122 10 01	32020	7832 0000	6.730,26
BG/3200002	Ausstattung Feuerwehrtechnisches Zentrum	126 10 02	32010	7831 0000	3.622,68
FZ/3200003	Fahrzeuge Katastrophenschutz	128 10 01	32010	7831 0000	825,44
GW/3200004	GWG Katastrophenschutz	128 10 01	32010	7832 0000	968,07
21 - Weiterführende allgemeinbildende Schulen					
BV/4000002	Betriebsvorrichtung Oberschule Falkenberg	216 10 02	40010	7831 0000	686,46
GA/1600003	Außenanlagen Oberschule Elsterwerda, Schulweg 7	216 11 01	220290400	7851 0000	1.919,58
GA/1600006	Außenanlagen Schulbereich Oberschule Falkenberg	216 11 02	210310600	7851 0000	2.721,70
GA09/0001	Erweiterungsbau/Anbau Aula Oberschule Falkenberg	216 11 02	210310600	7851 0000	655,38

Investitionsmaßnahme		Leistung	Kosten- stelle	Sach- konto	Betrag in €
GA10/0003	Grundl. Sanierung Altbau KPII Oberschule Falkenberg	216 11 02	210310600	7851 0000	9.563,79
GA10/0004	Grundl. Sanierung Sporthalle KPII Oberschule Falkenberg	216 11 02	210310600	7851 0000	1.787,01
GA/1600009	Ersatzneubau OS Bad Liebenwerda	216 11 05	220010100	7851 0000	291.912,51
GA/1600053	Außenanlagen Gärtnerhaus Elsterwerda	217 11 01	210290500	78510000	9.921,34
GA/1600042	Sanierung Gärtnerhaus Elsterwerda	217 11 01	210290500	7851 0000	3.916,31
GA/1600012	Sanierung Gymnasium Finsterwalde	217 11 03	210370300	7851 0000	10.734,19
GA/1600013	Außenanlagen Gym. Finsterwalde	217 11 03	210370300	7851 0000	982,71
GA/1600064	Neubau Aula Gymnasium Herzberg	217 11 04	240400200	7851 0000	1.666,00
22 - Förderschulen					
GA/1600027	Außensportanlagen FS Elsterwerda	221 11 01	230290300	7851 0000	627,16
GA10/0035	Grundl. Innensanierung Haupt- geb./Verbinder Förderschule Eda	221 11 01	230290300	7851 0000	8.151,88
23 - Oberstufenzentrum					
GA09/0016	Regenwassernutzungsanlage OSZ Elsterwerda	231 11 01	240290500	7851 0000	296,05
24 - Sonstige Schulträgeraufgaben					
GW/4000002	GWG sonstige schulische Aufgaben	243 10 01	40010	7832 0000	304,38
25 - Museen und Sammlungen					
BG/4100005	Ausstattung Museum Bad Liebenwerda	252 10 01	41050	7831 0000	1.434,24
GW/4100001	GWG Museum Bad Liebenwerda	252 10 01	41050	7832 0000	435,44
KG/4100002	Kunst-/Sammlungsobjekte	252 10 02	41050	7831 0000	327,85
KG/4100005	Kunst-/Sammlungsobjekte Museum Schloss Doberlug	252 10 04	41050	7831 0000	130,89
26 - Kultur					
BG/4100002	Ausstattung Musikschule "Gebr. Graun"	263 10 01	41040	7831 0000	3.917,23
31 - 35 Soziale Hilfen					
GA/1600061	Übergangswohnungen für Asylbewerber	315 51 01	410400200	7851 0000	10.530,18
GA/1600063	Außenanlagen Übergangwohnheim Asylbewerb. Herzberg, Leipziger Str. 7	315 51 01	410400200	78510000	747,80
36 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe					
GW/4000008	GWG Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	363 38 01	40051	7832 0000	9.942,61
GW/4000007	GWG Amtspflegschaft, Amtsvormund- Beistand	363 54 01	40051	7832 0000	483,97
GW/4000009	GWG Ausgaben für sonst. Maßnahmen	363 63 01	40051	7832 0000	709,47
GW/4000010	GWG Einrichtung für unbegleitete, ausländische, minderjährige Kinder und Jugendliche	367 60 01	40051	7832 0000	924,00
54 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV					
IB/6100001	Projektierung Brücken-, Straßen- und Tiefbau	542 10 01	61020	7852 0000	79.648,70
IB/6100002	K 6228 Brücke OL Möllendorf	542 10 01	61020	7852 0000	37.452,36

Investitionsmaßnahme		Leistung	Kosten- stelle	Sach- konto	Betrag in €
IB/6100003	K 6220 Brücke ü. kl. Elster b. Thalberg	542 10 01	61020	7852 0000	126.769,80
IB/6100014	K 6212 Brücke ü. schwarze Elster b. Zeischa	542 10 01	61020	7852 0000	143.185,63
IS/6100001	Projektierung Straßen - Straßen- und Tiefbau	542 10 01	61020	7852 0000	38.153,01
IS/6100013	K 6229 (030) Birkwalde-Babben KG EE/OSL	542 10 01	61020	7852 0000	60.147,08
IS/6100016	K 6216 Durchlass OL Beutersitz	542 10 01	61020	7852 0000	727,46
ZI/6100001	Zuschuss f.Inv. - BÜ-Koord. an versch. Kreisstr.	542 10 01	61020	7817 0000	351.754,39
Gesamtsumme					1.548.332,08

4.4.4. Übersicht über die außer- bzw. überplanmäßigen Auszahlungen nicht erheblichen Charakters - Finanzhaushalt

Datum	Kosten-träger	Kosten-stelle	Finanzkonto	Maßnahme	Beschreibung	Mittelherkunft	Bu-chungs-art	Betrag in €
11 - Innere Verwaltung								
22.07.2016	111 51 01	110400100	7831 0000	TA/1600005	Energetische Konzeptlösung	611 10 01 6810 0010	ÜPL	291.000,00
						611 10 01 6811 2030	ÜPL	
30.12.2016	111 51 01	120370800	7851 0000	GA/1600065	Errichtung Parkplatz Finsterwalde, Kirchhainer Str. 57	216 11 04 7851 0000 HR	APL	1.071,00
14.03.2016	111 21 01	11010	7831 0000	BG/1100002	Ausstattung Gesundheitsmanagement	111 21 01 6817 0000	ÜPL	2.332,26
14.09.2016	111 21 01	11010	7831 0000	BG/1100003	Ausstattung Personal- und Organisationsangelegenheiten	111 21 01 7832 0000	APL	2.528,37
						111 21 01 7832 0000 HR	APL	
30.12.2016	111 21 01	11010	7831 0000	GW/1100003	GWG Gesundheitsmanagement	111 21 01 6818 0000	ÜPL	1.174,16
						111 21 01 6817 0000	ÜPL	
04.07.2016	111 62 01	11020	7834 0000	IV/1100101	DV-Software IT-Service	111 62 01 68114 000	ÜPL	2.645,30
						111 62 01 7834 0000 HR	ÜPL	
07.12.2016	111 62 01	11020	7834 0000	IV/1100101	DV-Software IT-Service	111 62 01 68114 000	ÜPL	22.027,75
						111 62 01 6818 0000	ÜPL	
						252 10 03 7831 0000	ÜPL	
14.07.2016	111 63 01	16010	7831 0000	BG/1600003	Ausstattung Hausdruckerei	111 51 01 7832 0000	APL	3.547,39
30.06.2016	111 64 01	16010	7831 0000	FZ/1600002	Fahrzeuge Fuhrpark	111 51 01 7821 0000	ÜPL	15.000,00
12 - Sicherheit und Ordnung								
17.06.2016	122 20 01	36010	7832 0000	GW/3600001	GWG Zulassungsstelle	122 20 01 7832 0000	ÜPL	1.000,00
09.05.2016	122 20 01	36040	7831 0000	BG/3600002	Ausstattung Bußgeldstelle	122 20 01 5211 0000	ÜPL	21.000,00
21 - 24 Schulträgeraufgaben								
28.04.2016	216 10 03	40010	7834 0000	IV/4000007	DV-Software OS Finsterwalde	217 10 04 7834 0000	APL	1.727,88
						216 10 05 78340 000	APL	
						216 10 03 7834 0000	APL	

Datum	Kosten-träger	Kosten-stelle	Finanzkonto	Maßnahme	Beschreibung	Mittelherkunft		Buchung-art	Betrag in €
28.04.2016	216 10 04	40010	7834 0000	IV/4000006	DV-Software OS Herzberg	231 10 01	7834 0000	APL	
						216 10 02	7834 0000	APL	
						216 10 04	7834 0000	APL	1.570,80
17.05.2016	216 10 03	40010	7831 0000	BV/4000003	Betriebsvorrichtung Oberschule Finsterwalde	231 10 01	7831 0000	ÜPL	1.600,00
12.09.2016	216 10 03	40010	7831 0000	BV/4000003	Betriebsvorrichtung Oberschule Finsterwalde	231 10 01	7831 0000	ÜPL	180,00
25.07.2016	217 11 01	210290500	7851 0000	GA/1600042	Sanierung Gärtnerhaus Elsterwerda	216 11 04	7851 0000 HR	ÜPL	11.170,24
25.07.2016	217 11 01	210290500	7851 0000	GA/1600053	Außenanlagen Gärtnerhaus Elsterwerda	217 11 03	7851 0000 HR	ÜPL	
						111 51 01	7851 0000 HR	ÜPL	30.149,46
14.04.2016	217 11 04	240400200	7851 0000	GA/1600064	Neubau Aula Gym. Herzberg	Sonderrüchl. Invest.		APL	35.000,00
28.04.2016	217 10 01	40010	7834 0000	IV/4000001	DV-Software Gymnasium Elsterwerda	217 10 01	7834 0000	APL	1.963,50
01.06.2016	217 10 03	40010	7834 0000	IW/4000014	imm. geringw. Wirtschaftsg. Gymnasium Finsterwalde	221 10 05	7834 0000	ÜPL	478,10
30.06.2016	217 10 04	40010	7831 0000	BV/4000008	Betriebsvorrichtung Gym. Herzberg	216 10 05	7831 0000	ÜPL	60.000,00
28.04.2016	221 10 02	40010	7834 0000	IV/4000008	DV-Software Allg. Förderschule Fins- terw.	221 10 02	7834 0000	APL	
						221 10 04	7834 0000	APL	
						217 10 04	7834 0000	APL	1.413,72
21.12.2016	243 10 01	40010	7831 0000	BG/4000001	Ausstattung sonstiger schulischer Aufgaben	243 10 01	6818 0000	ÜPL	
						111 21 01	7832 0000	ÜPL	2.082,39
05.10.2016	243 30 01	40010	7831 0000	BV/4000016	Betriebsvorrichtung Schullandheime	243 30 01	7832 0000	APL	36,00
31.08.2016	243 30 01	40010	7831 0000	BV/4000016	Betriebsvorrichtung Schullandheime	243 30 01	7832 0000	APL	1.200,00
11.05.2016	243 50 01	51020	7832 0000	GW/5100006	GWG Bildungsbüro	invest. Schlüsselzuweis.		ÜPL	2.763,76
22.07.2016	243 50 01	51020	7832 0000	GW/5100006	GWG Bildungsbüro	invest. Schlüsselzuweis.		ÜPL	17,37

Datum	Kosten-träger	Kosten-stelle	Finanzkonto	Maßnahme	Beschreibung	Mittelherkunft	Bu-chungs-art	Betrag in €
25 - 29 Kultur und Wissenschaft								
25.07.2016	252 10 01	41050	7831 0000	BG/4100005	Ausstattung Museum Bad Liebenwerda	252 10 01 6818 0000	ÜPL	5.818,16
25.10.2016	252 10 01	41050	7831 0000	KG/4100001	Kunst- und Samml. Museum Bad Liebenwerda	252 10 01 6811 4000	ÜPL	
						252 10 01 6818 0000	ÜPL	100.000,00
22.11.2016	252 10 01	41050	7831 0000	BG/4100005	Ausstattung Museum Bad Liebenwerda	252 10 01 6811 4000	ÜPL	1.641,99
22.11.2016	252 10 01	41050	7832 0000	GW/4100001	GWG Museum Bad Liebenwerda	252 10 01 6811 4000	ÜPL	2.697,67
07.11.2016	252 10 02	41050	7832 0000	GW/4100002	GWG Museum Finsterwalde	252 10 02 6818 0000	ÜPL	788,25
20.05.2016	252 10 03	41050	78310000	BG/4100008	Ausstattung Museum Mühlberg 1547	252 10 03 6818 0000	ÜPL	
						252 10 03 6817 0000	ÜPL	1.400,00
17.08.2016	252 10 04	41050	7831 0000	BG/4100009	Ausstattung Museum Doberlug	252 10 04 6818 0000	ÜPL	
						252 10 04 6811 4000	ÜPL	81.240,21
22.11.2016	252 10 04	41050	7831 0000	BG/4100009	Ausstattung Museum Doberlug	252 10 04 6818 0000	ÜPL	
						252 10 04 6811 4000	ÜPL	56.849,55
30.12.2016	252 10 04	41050	7831 0000	BG/4100009	Ausstattung Museum Doberlug	invest. Schlüsselzuweis.	ÜPL	4.000,00
05.04.2016	263 10 01	41040	7831 0000	BG/4100002	Ausstattung Musikschule "Gebr. Graun"	263 10 01 6818 0000	ÜPL	
						263 10 01 6817 0000	ÜPL	21.000,00
30.12.2016	263 10 01	41040	7831 0000	BG/4100002	Ausstattung Musikschule "Gebr. Graun"	263 10 01 6818 0000	ÜPL	
						263 10 01 6816 0000	ÜPL	12.000,00
31 - 35 Soziale Hilfen								
05.04.2016	311 70 01	50010	7832 0000	GW/5000007	GWG Pflegestützpunkt	311 70 01 6810 0001	APL	280,94
30.12.2016	315 50 01	50010	7832 0000	GW/5000006	GWG Übergangseinrichtung für Asylbewerber	315 51 01 7851 0000	ÜPL	68.985,16

Datum	Kosten-träger	Kosten-stelle	Finanzkonto	Maßnahme	Beschreibung	Mittelherkunft		Bu-chungs-art	Betrag in €
20.07.2016	315 51 01	410400200	7851 0000	GA/1600063	Außenanlagen Übergangswohnheim für Asylbewerber	315 51 01	7851 0000	ÜPL	60.220,53
36 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe									
11.05.2016	363 21 01	51020	7832 0000	GW/5100008	GWG Allg. Förderung d. Erziehung in der Familie	363 21 01	6811 4000	invest. Schlüsselzuweis. APL	8.474,35
22.07.2016	363 21 01	51020	7832 0000	GW/5100008	GWG Allg. Förd. d. Erziehung in der Familie	363 21 01	68114 000	APL	43,81
22.07.2016	363 21 02	51020	7832 0000	GW/5100005	GWG sonst. Maßnahmen für Strategie, Prävention, Netzwerk		invest. Schlüsselzuweis.	APL	19,17
11.05.2016	363 21 02	51020	7832 0000	GW/5100005	GWG sonst. Maßn. f. Strategie, Prävention, Netzwerk		invest. Schlüsselzuweis.	APL	3.297,89
10.10.2016	363 38 01	40051	7832 0000	GW/4000008	GWG Heimerziehung, sonst. betr. Wohnformen	216 10 02	7831 0000	APL	9.017,51
29.11.2016	363 54 01	40051	7832 0000	GW/4000007	GWG Amtspflege-, Amtsvorm.-, Beistandschaft	216 10 02	7831 0000	ÜPL	529,20
10.10.2016	363 63 01	40051	7832 0000	GW/4000009	GWG Ausgaben für sonstige Maßnahmen (40)	216 10 02	7831 00 00	APL	800,00
19.12.2016	367 60 01	40051	7832 0000	GW/4000010	GWG Einr. unb.,ausl., minderjährige Kinder und Jugendliche	221 10 04	7831 0000	ÜPL	
						221 10 05	7831 0000	ÜPL	1.200,00
19.10.2016	367 60 01	40051	7832 0000	FZ/4000011	Fahrz. GWG unb. ausl. mind. Kinder und Jugendliche	231 10 01	7831 0000	APL	34,00
17.08.2016	367 60 01	40051	7832 0000	FZ/4000011	Fahrz. GWG unb. ausl. mind. Kinder und Jugendliche	231 10 01	7831 0000	APL	2.000,00
29.02.2016	Budget-36	51020	7832 0000	Budget Invest.	Stabstelle Strategie, Prävention, Netzwerke	363 21 02	7831 0000HR	APL	
						363 21 02	7832 0000HR	APL	
							invest. Schlüsselzuweis.	APL	7.242,60
24.05.2016	367 11 01	250290200	7831 0000	BG/1600007	Ausstattung Clearingstelle Elsterw.	111 51 01	7821 0000	APL	3.319,11
31.12.2016	367 11 01	250290200	7831 0000	BG/1600007	Ausstattung Clearingstelle Elsterw.	111 51 01	7831 0000	APL	3.241,46

Datum	Kosten-träger	Kosten-stelle	Finanzkonto	Maßnahme	Beschreibung	Mittelherkunft	Bu-chungs-art	Betrag in €
17.03.2016	367 60 01	40051	7831 0000	BG/4000004	Ausst. Einricht. unb.mind.ausl. Kinder und Jugendliche	231 10 01 7831 0000	ÜPL	12,47
17.03.2016	367 60 01	40051	7832 0000	GW/4000010	GWG Einr. unb.ausl.mind.Kind. u. J.	231 10 01 7831 0000	ÜPL	12,02
22.04.2016	367 60 01	40051	7832 0000	GW/4000010	GWG Einr. unb.ausl.mind.Kind. u. J.	231 10 01 7831 0000	ÜPL	386,34
11.04.2016	367 60 01	40051	7832 0000	GW/4000010	GWG Einr. unb.ausl.mind.Kind. u. J.	231 10 01 7831 0000	ÜPL	290,36
41 - Gesundheitsdienste								
07.01.2016	414 20 01	39010	7831 0000	BG/3900002	Ausstattung Fleischbeschau	414 20 01 7832 0000	APL	1.500,00
42 - Sportförderung								
11.04.2016	421 10 01	51020	7832 0000	GW/5100009	GWG Förderung des Sports	invest. Schlüsselzuweisungen	APL	392,70
11.05.2016	421 10 01	51020	7832 0000	GW/5100009	GWG Förderung des Sports	invest. Schlüsselzuweisungen	APL	1.125,11
22.07.2016	421 10 01	51020	7832 0000	GW/5100009	GWG Förderung des Sports	invest. Schlüsselzuweisungen	APL	7,11
54 - Verkehrsflächen und - anlagen, ÖPNV								
25.04.2016	542 10 01	61020	7852 0000	IB/6100014	K 6212 Brücke über die Schwarze Elster bei Zeischa	542 10 01 6811 4000	APL	350.000,00
						invest. Schlüsselzuweisungen	APL	
26.05.2016	542 10 01	61020	785 20000	IB/6100001	Projektierung Brücken - Straßen- und -Tiefbau	542 10 01 7852 0000	ÜPL	50.000,00
28.06.2016	542 10 01	61020	7852 0000	IS/6100013	K 6229(030) Birkw.-Babben KG EE/OSL	542 10 01 7852 0000HR	APL	53.842,39
29.11.2016	542 10 01	61020	7852 0000	IS/6100013	K 6229(030) Birkw.-Babben KG EE/OSL	542 10 01 6811 4000	APL	40.000,00
						542 10 01 7852 0000	APL	
29.12.2016	542 10 01	61020	7852 0000	IS/6100013	K 6229(030) Birkwalde - Babben KG EE/OSL	542 10 01 7852 0000	APL	89.926,32
29.12.2016	542 10 01	61020	7852 0000	IB/6100003	K 6220 Brücke über die Kleine Elster bei Thalberg	542 10 01 6811 4000	ÜPL	26.000,00

Datum	Kosten-träger	Kosten-stelle	Finanzkonto	Maßnahme	Beschreibung	Mittelherkunft	Bu-chungs-art	Betrag in €
28.09.2016	542 10 01	61020	7811 1050	ZI/6100001	Zuschuss f. Inv.-BÜ-Koord. an versch. Kreisstraßen	542 10 01 7852 0000HR	APL	2.519,14
06.12.2016	542 10 01	61020	7817 0000	ZI/6100001	Zusch. f. Inv.-BÜ-Koord. an Kreisstr.	542 10 01 6817 0000 542 10 01 7852 0000HR	ÜPL ÜPL	
55 - Natur- und Landschaftspflege								
28.08.2016	555 10 01	39010	7831 0000	BG/3900003	Ausstattung Landwirtschaft	555 10 01 7832 0000	APL	1.300,00
57 - Wirtschaftsförderung und Tourismus								
14.09.2016	571 10 01	61010	7831 0000	BG/6100004	Netzknotenpunktwegweisung	571 10 01 7852 0000 HR	APL	10.000,00
30.12.2016	571 10 01	61010	7831 0000	BG/6100004	Netzknotenpunktwegweisung	571 10 01 7852 0000	APL	10.000,00
14.07.2016	571 10 01	61010	7812 1000	IR/6100007	Modernisier. Radfernwege Landkreis EE	571 10 01 7812 1000	APL	120.000,00
14.09.2016	571 10 01	61010	7813 0000	ZI/6100002	Zuschuss für Investition – Überquerung Röderkanal bei Würden	571 10 01 7812 1000 HR	ÜPL	44.000,00

4.4.5. Übersicht über die außer- bzw. überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen nicht erheblichen Charakters - Finanzhaushalt

Datum	Kosten-träger	Kosten-stelle	Finanz-konto	Verpflich-tungsermäch-tigung	Beschreibung	Mittelherkunft		Bu-chungs-art	Betrag in €
12 – Sicherheit und Ordnung									
30.12.2016	128 10 01	32010	7831 0000	VE/3200001	Katastrophenschutz Fahrzeuge	2161105	78510000	APL	463.067,34

4.4.6. Übersicht über die außer- bzw. überplanmäßigen Auszahlungen erheblichen Charakters - Finanzhaushalt

Datum	Kosten-träger	Kosten-stelle	Finanz-konto	Maßnahme	Beschreibung	Mittelherkunft		Bu-chungs-art	Betrag in €
54 – Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV									
01.03.2016	542 10 01	61020	7852 0000	IS/6100013	K 6229(030) Birkw.-Babben KG EE/OSL KT-Beschluss BV-276/2016 vom 29.02.2016	5421001	68114000	APL	532.000,00
						Sonderrücklage investive Schlüsselzuweisung		APL	

4.5. Abgleichsrechnung Ergebnis- / Finanzhaushalt der laufenden Verwaltungstätigkeit

Innerhalb der Ergebnisrechnung werden die gesamten Aufwendungen und Erträge des Landkreises erfasst. Ziel der Finanzrechnung hingegen ist es, die Veränderungen der flüssigen Mittel, also der Kassen und Bankkonten, mit Hilfe der Ein- und Auszahlungen darzustellen. Die Ermittlung der Veränderungen des Zahlungsmittelbestandes erfolgt in Brandenburg entsprechend der §§ 5 und 55 KomHKV nach der sogenannten direkten Methode indem die gebuchten Ein- und Auszahlungen direkt abgefragt werden.

Inwieweit das Rechnungswesen dem Grundsatz ordnungsgemäßer Buchführung entspricht, insbesondere ob die Erträge und Aufwendungen des Haushaltsjahres zu den korrespondierenden Ein- und Auszahlungen passen, wurde mit Hilfe der indirekten Methode ermittelt. Dazu wurden ausgehend vom Ergebnis der Ergebnisrechnung aus laufender Verwaltungstätigkeit alle Geschäftsvorfälle, die zu keiner Veränderung des Bankbestandes geführt haben, also zahlungsunwirksam sind, wie folgt berücksichtigt:

1	Jahresergebnis der Ergebnisrechnung / Position 22	3.927.022,69 €
2	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (ordentliches Ergebnis)	4.632.061,81 €
3	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen und -zuschüsse	-5.722.547,06 €
4	+/- Erträge/Aufwendungen aus der Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	-1.241.276,00 €
5	+/- Erträge/Aufwendungen aus der Zunahme/Abnahme von Rechnungsabgrenzungsposten	-597.324,66 €
6	+/- Erträge/Aufwendungen aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	-19.403,98 €
7	+/- sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge (einschl. sonstige außerordentliche Erträge und Aufwendungen).....	70.095,00 €
8	+/- Zunahme/Abnahme der Forderungen und Verbindlichkeiten sowie anderer Aktiva und Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-299.662,70 €
9	Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit / Gesamtfinanzrechnung Pos. 16 (Saldo aus den Ziffern 1 bis 8).....	748.965,10 €

4.6. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres

Im Landkreis Elbe-Elster liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung vor, die nach dem Schluss des Haushaltsjahrs eingetreten sind.

4.7. Erläuterungsteil Bilanz

4.7.1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Erfassung und Bewertung von Vermögensgegenständen, Schulden, Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungsposten für Zwecke des Jahresabschlusses fand die Richtlinie zur Bewertung des Vermögens und der Verbindlichkeiten des Landkreises Elbe-Elster (Bewertungsrichtlinie) Anwendung. Abweichungen von den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Zuschreibungen und außerplanmäßige Abschreibungen werden unter der jeweiligen Bilanzposition näher erläutert. Soweit die Richtlinie und die gesetzlichen Regelungen des Landes Brandenburg keine eigenständigen Rechtsvorschriften beinhaltet, sind die einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften zu Grunde gelegt worden.

Entsprechend dem Grundsatz der Vollständigkeit werden in der Bilanz sämtliche Vermögensgegenstände und Schulden wertmäßig dargestellt.

○ Immaterielles Vermögen und Sachanlagevermögen

Der Wertansatz der Vermögensgegenstände geht auf die erstmalige Bewertung des Vermögens im Rahmen der Eröffnungsbilanz zum Stichtag 01.01.2010 zurück. Die in der Eröffnungsbilanz erfassten vorsichtig geschätzten Zeitwerte gelten für die künftigen Haushaltsjahre als Anschaffungs- oder Herstellungskosten und bilden insoweit ihre wertmäßige Obergrenze.

Die seit dem 01.01.2010 entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sowie das Sachanlagevermögen werden mit ihren Anschaffungs- und Herstellungskosten erfasst.

Gegenstände des immateriellen Vermögens sowie des Sachanlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden gemäß der örtlichen Abschreibungstabelle linear abgeschrieben. Eventuelle Umstände, die den Wert eines Gegenstandes außerplanmäßig beeinflussen, werden durch entsprechende Zuschreibungen bzw. Abwertungen berücksichtigt. Soweit die örtliche Abschreibungstabelle des Landkreises Elbe-Elster keine Regelungen enthielt, wurde diese um entsprechende Sachverhalte erweitert (siehe Ziffer 4.11.2).

Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Wert von 1.000 € (netto) werden in der Regel im Jahr des Zugangs mit je einem Fünftel abgeschrieben. Ausgenommen hiervon sind die Vermögensgegenstände, die mit einem Festwert bewertet werden. Gegenstände bis 150 € netto werden sofort als Aufwand berücksichtigt.

Abweichend vom Grundsatz der Einzelbewertung sind gemäß § 35 KomHKV folgende Vermögensgegenstände mit einem Festwert bewertet:

- (1) Verwaltung - Festwert Bibliothek
- (2) Verwaltung - Festwert Hardware
- (3) Verwaltung - Festwert BGA Kataster- und Vermessungsamt
- (4) Verwaltung - Festwert Medien KMZ
- (5) Schule, Wohnheim, sonderpädagogische Förder- und Beratungsstelle - Festwert Hardware
- (6) Schule, Wohnheim, sonderpädagogische Förder- und Beratungsstelle - Festwert Inventar
- (7) Schule - Festwerte Lernmittel
- (8) Schule - Festwerte Schüler- und Lehrerbücherei.

Der Wertansatz der Festwerte wird nach erstmaliger Folgeinventur zum 31.12.2012 nun jährlich überprüft und soweit eine Abweichung zum ursprünglichem Wert von +/- 10% zu verzeichnen ist, entsprechend angepasst.

○ **Finanzanlagevermögen**

Zu den Finanzanlagen gehören Rechte an Sondervermögen, Anteile an verbundenen Unternehmen, Mitgliedschaften in Zweckverbänden, Anteile an sonstigen Beteiligungen, Wertpapiere des Anlagevermögens und Ausleihungen. Veränderungen werden unter der entsprechenden Position näher erläutert.

○ **Umlaufvermögen**

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu ihrem Nominalwert angesetzt. Soweit Forderungen nicht mehr werthaltig waren, wurden sie einzeln und/oder - um das allgemeine Risiko abzudecken - pauschal wertberichtigt und nur mit dem wahrscheinlich eingehenden Betrag angesetzt.

Zur Position der Grundstücke in Entwicklung gehören alle Objekte des Landkreises, die langfristig nicht mehr zur Aufgabenerfüllung dienen und eine Veräußerungsabsicht nachgewiesen werden kann.

Die liquiden Mittel wurden mit ihrem Nennwert bewertet. Sie umfassen die Guthaben bei der Sparkasse Elbe-Elster und mit Beginn des Jahres 2015 auch den Zahlungsmittelbestand des Kassenautomaten im Straßenverkehrsamt.

○ **Aktive Rechnungsabgrenzungsposten**

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden vor dem Bilanzstichtag geleistete Zahlungen angesetzt, die aufwandsmäßig einer bestimmten Zeit nach diesem Tag zuzurechnen sind. Geleistete Zuwendungen, die mit einer mehrjährigen und einklagbaren Gegenleistungsverpflichtung verbunden sind, werden ebenfalls als Rechnungsabgrenzungsposten aktiviert und entsprechend der Erfüllung der Gegenleistungsverpflichtung aufgelöst.

○ **Eigenkapital**

Nach den Gliederungsvorschriften der KomHKV ist das gesamte Eigenkapital auf der Passivseite der Bilanz auszuweisen (einzige Ausnahme bildet nach § 57 Abs. 5 KomHKV der „nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“).

Das Eigenkapital wird aus der Differenz zwischen Vermögen (Aktivseite) und den Schulden (Verbindlichkeiten und Rückstellungen) unter Einbeziehung der Sonderposten gebildet. Die Eigenkapitalposition beinhaltet das Basis-Reinvermögen, die Rücklagen aus Überschüssen, die Sonderrücklage, den Fehlbetragsvortrag und seit dem Haushaltsjahr 2012 unter Ziffer 1.5 die Bedarfszuweisung zum Abbau von Negativsalden im Finanzhaushalt.

○ **Sonderposten**

Die im Haushaltsjahr 2016 erfassten Sonderposten für Zuwendungen werden auf der Grundlage der Zuwendungsbescheide berücksichtigt und den subventionierten Vermögensgegenständen zugeordnet. Die Auflösung der Sonderposten wird entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes vorgenommen.

Der Finanzhaushalt des Landkreises Elbe-Elster ist im Haushaltsjahr 2016 aus maßnahmebezogenen Zuwendungen und der zur Verfügung stehenden investiven Schlüsselzuweisung finanziert. Der darüber hinaus verbleibende Finanzierungsbedarf (Saldo aus Investitionstätigkeit) in Höhe von 1,3 Mio. € wird gemäß § 22 Absatz 1 Ziffer 2 KomHKV aus dem Finanzmittelüberschuss (Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit) und der Entnahme von Mitteln aus der Sonderrücklage gedeckt.

○ **Rückstellungen**

Rückstellungen werden gem. § 48 KomHKV für ungewisse Verbindlichkeiten und Aufwendungen gebildet. Sie sind nach vernünftiger Beurteilung in angemessener Höhe zu bilden, wenn mit einer Inanspruchnahme zu rechnen ist. Sie sind aufzulösen, wenn und soweit der Grund für die Bildung entfallen ist.

Nach § 48 Absatz 2 KomHKV sind Rückstellungen für beamtenrechtliche Pensionsverpflichtungen zum Barwert der erworbenen Versorgungsansprüche nach dem Teilwertverfahren anzusetzen. Dabei ist ein Rechnungszinsfuß von fünf vom Hundert zugrunde zu legen.

Bei der Bemessung der sonstigen Rückstellungen wird allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten Rechnung getragen. Als sonstige Rückstellungen werden insbesondere Rückstellungen für Altersteilzeit, für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren, für unterlassene Instandhaltung, für nicht in Anspruch genommenen Urlaub und geleistete Überstunden, für bisher nicht ausgezahlte Leistungsentgelte sowie für Verpflichtungen aus Lieferung und Leistung gebildet.

Die aus den Vorjahren angesetzten Rückstellungen wurden aufgelöst, soweit absehbar war, dass der Rückstellungsgrund entfallen ist.

○ **Verbindlichkeiten**

Als Verbindlichkeiten wurden alle Verpflichtungen des Landkreis Elbe-Elster zur Erbringung einer Geldleistung erfasst, bei der die Verpflichtung dem Grunde und der Höhe nach konkret definierbar ist, aber die Zahlung erst nach dem Bilanzstichtag 31.12.2016 erfolgt. Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Arten, Strukturen und Fälligkeiten sind der beigefügten Verbindlichkeitsübersicht zu entnehmen (siehe Gliederungspunkt 4.10).

Weiterhin befinden sich in dieser Position alle in Form von Zuwendungsbescheiden zugesagten Förderungen, denen zum Bilanzstichtag keine zweckentsprechende Verwendung und Einzahlung nachgewiesen werden kann.

○ **Passive Rechnungsabgrenzungsposten**

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten werden vor dem Bilanzstichtag eingegangene Einzahlungen angesetzt, soweit sie einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Bilanziert wird die jeweilige Einzahlung in Höhe der noch nicht in Ansatz gebrachten Erträge.

4.7.2. Analyse der Vermögens-, Schulden- und Finanzlage

Der Beurteilung von Bilanzen dienen betriebswirtschaftliche Kennzahlen, die durch einen Zeitvergleich, durch interkommunale Vergleiche oder durch Soll-Ist-Vergleiche in Relation zu setzen sind.

Zur Beurteilung der wirtschaftlichen Lage können dabei nicht ohne weiteres die aus der Privatwirtschaft bekannten Kennzahlen übernommen werden, da Kommunen u. a. hoheitliche Aufgaben und Aufgaben der Daseinsvorsorge wahrnehmen. Aus diesem Grund werden zur Analyse der Bilanz nur einige ausgewählte betriebswirtschaftliche Kennzahlen dargestellt.

➤ Kennzahlen zur Kapitalstruktur:

Eigenkapitalquote 1 (EkQ1):

Die Kennzahl Eigenkapitalquote misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der Bilanz. Je höher die Eigenkapitalquote, desto geringer ist das Finanzierungsrisiko und desto höher die finanzielle Stabilität des Kreises. Infolge der erneuten positiven Entwicklung des Jahresergebnisses 2016 und der nunmehr erwirtschafteten Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses konnte die Eigenkapitalquote gegenüber der Eröffnungsbilanz um 18,99 % auf 37,57 % erhöht werden.

(Vergleichswerte:

01.01.2010 - 18,58 % / 31.12.2011 - 20,84 % / 31.12.2012 - 26,66 % / 31.12.2013 - 31,83 % / 31.12.2014 - 34,76 % / 31.12.2015 - 36,77 %)

$$\begin{aligned} \text{Eigenkapitalquote 1} &= \frac{\text{Eigenkapital (Ek)} * 100}{\text{Bilanzsumme}} \\ &= \frac{68.407.285,13 * 100}{182.101.933,12} &= 37,57 \% \end{aligned}$$

Eigenkapitalquote 2 (EkQ2):

Als Bilanzposition mit Eigenkapitalcharakter stellt der Sonderposten bei den Kommunen einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz dar. Zur Ermittlung der „Eigenkapitalquote 2“ werden die Sonderposten aus Zuwendungen dem „wirtschaftlichen Eigenkapital“ hinzugerechnet, weil es sich hierbei in der Regel um nicht rückzahlbare Beträge handelt.

(Vergleichswerte:

01.01.2010 - 78,38 % / 31.12.2011 - 76,26 % / 31.12.2012 - 80,12 % / 31.12.2013 - 83,87 % / 31.12.2014 - 85,11 % / 31.12.2015 - 84,08 %)

$$\begin{aligned} \text{Eigenkapitalquote 2} &= \frac{\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten} * 100}{\text{Bilanzsumme}} \\ &= \frac{68.407.285,13 + 86.493.190,64 * 100}{182.101.933,12} &= 85,06 \% \end{aligned}$$

➤ **Kennzahl zur Vermögensstruktur:**

Infrastrukturquote (IsQ):

Die Kommunen verfügen in der Regel über ein umfangreiches, der Daseinsvorsorge dienendes Infrastrukturvermögen. Die Kennzahl „Infrastrukturquote“ beleuchtet deshalb als Verfeinerung der Kennzahl Anlagenintensität diesen Aspekt. Die Infrastrukturquote wird als Verhältnis der Bilanzposition Infrastrukturvermögen zur Bilanzsumme berechnet. Der Umfang des Infrastrukturvermögens wird maßgeblich durch die Kreisstraßen und dem Anteil an weiterem Anlagevermögen bestimmt. Zudem lässt die Infrastrukturquote einen Rückschluss auf das Alter oder den Zustand der Infrastruktureinrichtungen zu. Wurden diese bereits weitgehend abgeschrieben, ist die Infrastrukturquote niedrig.

Im Landkreis Elbe-Elster sind in 2016 Abgänge infolge des grundhaften Ausbaus der K 6231 (OV Kleinbahnen - L 569), der Erneuerung der K 6215 Zinsdorf im Rahmen der Bauarbeiten am Bahnübergang, der Erneuerung der Brücke über die Schwarze Elster bei Zeischa an der K 6212 sowie der der Brücke über die Kleine Elster bei Thalberg an der K 6220 und der Erneuerung des Durchlasses an der K 6250 (Abs. 010 Grassau-Schönewalde) zu verzeichnen. Dem steht ein Anlagezuwachs aus Investitionsmaßnahmen gegenüber, der unter Berücksichtigung des jährlichen Werteverfalls zu einer Erhöhung des Infrastrukturvermögens und unter Berücksichtigung der anwachsenden Bilanzsumme zu einem gemäßigten Ansteigen der Infrastrukturquote führt.

(Vergleichswerte:

*01.01.2010 - 14,89 % / 31.12.2011 - 13,45 % / 31.12.2012 - 12,7 % / 31.12.2013 - 12,05 % /
31.12.2014 - 12,13 % / 31.12.2015 - 11,63 %)*

$$\begin{aligned} \text{Infrastrukturquote} &= \frac{\text{Infrastrukturvermögen} * 100}{\text{Bilanzsumme}} \\ &= \frac{21.701.732,49 * 100}{182.101.933,12} &= \mathbf{11,92 \%} \end{aligned}$$

➤ **Kennzahlen zur Bilanzstruktur:**

Anlagendeckungsgrad 2

Die Kennzahl gibt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens durch langfristiges Kapital finanziert ist. Bei der Berechnung werden dem Anlagevermögen die langfristigen Passivposten (Eigenkapital, Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter und langfristiges Fremdkapital) gegenübergestellt. Das langfristige Fremdkapital setzt sich aus den Altersteilzeitrückstellungen sowie den langfristigen Verbindlichkeiten zusammen.

(Vergleichswerte:

*01.01.2010 - 94,53 % / 31.12.2011 - 93,37 % / 31.12.2012 - 96,76 % / 31.12.2013 - 100,25 % /
31.12.2014 - 98,86 % / 31.12.2015 - 96,71 %)*

$$\begin{aligned} \text{Anlagendeckungsgrad 2} &= \frac{\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten} + \text{langfristiges Fremdkapital} * 100}{\text{Anlagevermögen}} \\ &= \mathbf{96,8 \%} \end{aligned}$$

Die Anlagendeckung ist ein Maßstab für die finanzielle Stabilität. Nach einer der Finanzierungsregeln sollte das langfristig gebundene Anlagevermögen durch langfristiges Kapital (Eigen- und Fremdkapital) gedeckt sein.

Sonderpostenfinanzierungsquote des Anlagevermögens

Mit Hilfe der Sonderpostenfinanzierungsquote kann die Höhe des Anlagevermögens, welches aus erhaltenen Zuwendungen finanziert wurde, beziffert werden. Für den Landkreis Elbe-Elster ermittelt sich zum Zeitpunkt der Schlussbilanz des Haushaltsjahres 2016 ein Anteil von 52,41 %.

(Vergleichswerte:

01.01.2010 - 61,40 % / 31.12.2011 - 57,78 % / 31.12.2012 - 56,25 % / 31.12.2013 - 55,44 % /
31.12.2014 - 53,38 % / 31.12.2015 - 52,12 %)

$$\begin{aligned}
 \text{Sonderpostenfinanzier.-} &= \frac{\text{Sonderposten} * 100}{\text{Anlagevermögen}} \\
 \text{grad des AV} &= \frac{86.493.190,64 * 100}{165.028.847,60} = 52,41 \%
 \end{aligned}$$

Reinvestitionsquote

Die Reinvestitionsquote ist das Verhältnis von Gesamtinvestitionen ins Anlagevermögen (AV) zu den gesamten bilanziellen Abschreibungen auf das Anlagevermögen im Haushaltsjahr. Die Quote beschreibt, in welchem Umfang die gesamten Investitionen im Haushaltsjahr durch die jährlichen Abschreibungen erwirtschaftet wurden. Liegt die Reinvestitionsquote bei über 100%, so hat sich das Anlagevermögen durch Neuinvestitionen erhöht.

(Vergleichswert: 31.12.2015 - 134,30 %)

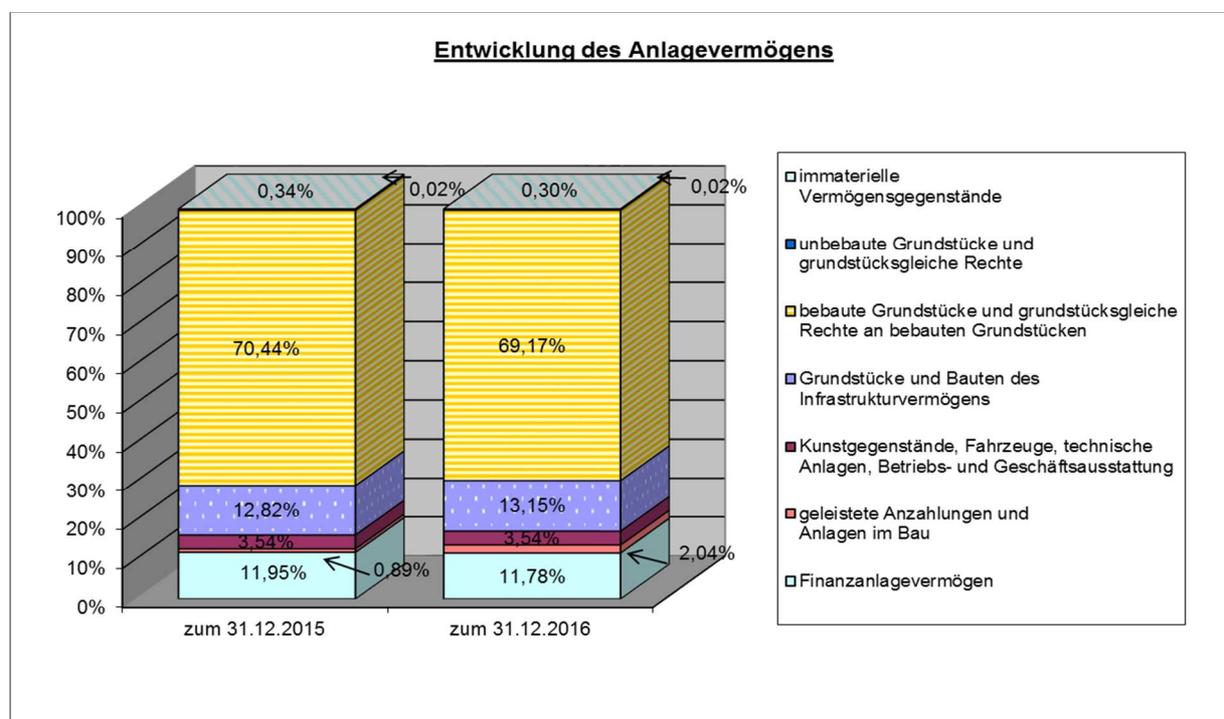
$$\begin{aligned}
 \text{Reinvestitionsquote} &= \frac{\text{Gesamtinvestitionen ins Anlagevermögen} * 100}{\text{Gesamte Abschreibungen auf das Anlagevermögen}} \\
 &= \frac{6.231.573,42 * 100}{4.681.627,45} = 133,11 \%
 \end{aligned}$$

4.7.3. Erläuterungen der einzelnen Bilanzposten

➤ AKTIVA

1. Anlagevermögen

Das Anlagevermögen des Landkreises Elbe-Elster beläuft sich zum 31.12.2016 auf einen Buchwert von rund 165,03 Mio. € und dokumentiert damit eine Erhöhung von rund 1,93 Mio. € gegenüber dem Vorjahreswert (163,1 Mio. €). Die Struktur des Anlagevermögens im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verdeutlicht eine leichte Verschiebung zugunsten der Bauten des Infrastrukturvermögens, der Anlagen im Bau sowie der Kunstgegenstände und der Betriebs- und Geschäftsausstattung wie nachfolgend dargestellt:



Der Vergleich der Werterhöhung des Anlagevermögens durch Investitionsmaßnahmen zur Summe der Abnutzung des Anlagevermögens zeigt einen Überhang seitens der Werterhöhung, was zu einem Zuwachs des Anlagevermögens von insgesamt 1,93 Mio. € führt. Die dargestellte Verteilung der einzelnen Positionen innerhalb des Anlagevermögens verschiebt sich hingegen nur unerheblich.

1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Als immaterielle Vermögensgegenstände wurden Softwarelizenzen mit einem Anschaffungswert von über 150 € ohne Mehrwertsteuer aktiviert.

	31.12.15 EUR	31.12.16 EUR
Lt. Bilanz	558.818,30 €	490.507,69 €

Entwicklung 2016:

Immaterielle Vermögensgegenstände Stand am 31.12.2015	EUR 558.818,30
Zugänge	199.149,81
Abgänge / Umbuchungen	0,00
Abschreibungen	-267.460,42
Stand am 31.12.2016	490.507,69

Die Zugänge im Bereich der immateriellen Vermögensgegenstände beinhalten folgende Softwarebeschaffungen (Investitionen > 10.000,00 €):

NewSystem Kommunal Doppik	10.948,00 €
Software OPEN/PROSOZ	11.061,05 €
Remote Desktop Services CAL L/SA	15.114,81 €
WebGIS	17.397,80 €
SQL Server Standard Core L/SA	20.049,78 €
Software PROSOZ 14plus	23.004,49 €
Miss Marple Enterprise Edition 2016	31.547,50 €

1.2. Sachanlagevermögen

a) unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Lt. Bilanz	31.12.15 EUR	31.12.16 EUR
Ackerflächen	12.103,46	12.103,46
Wald und Forsten	416,30	416,30
Grünflächen	6.951,32	6.951,32
Brachland	102,00	102,00
Sonstige unbebaute Grundstücke	5.184,00	5.184,00
a) gesamt	24.757,08	24.757,08

Der Wert der unbebauten Grundstücke hat sich im Laufe des Jahres 2016 nicht verändert. Die Gesamtfläche der sich im Eigentum des Landkreises befindenden unbebauten Grundstücke beläuft sich auf 222.378 m².

b) bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Die Bilanzposition der bebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte im Landkreis umfasst den Grund und Boden mit 350.463 m², die Erbbaurechtsverträge mit einer Gesamtfläche von 71.852 m², die Gebäude und Aufbauten sowie alle Betriebsvorrichtungen der Bereiche:

- Soziale Einrichtungen,
- Schulen,
- Kultureinrichtungen,

- Wohnheimen,
- Freizeiteinrichtungen und
- sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden.

	31.12.15 EUR	31.12.16 EUR
Lt. Bilanz	114.885.087,97 €	114.155.144,97 €

Die jeweiligen Bereiche lassen sich wie folgt weiter aufgliedern:

○ **Grundstücke mit sozialen Einrichtungen**

	31.12.15 EUR	31.12.16 EUR
Lt. Bilanz	3.138.813,37 €	2.699.416,67 €

Im Einzelnen teilt sich diese Position in folgende Bestandteile:

	31.12.15 EUR	31.12.16 EUR
grundstücksgl. Rechte (Erbbaurechte)	405.417,93	403.548,68
Grund und Boden	253.542,73	230.930,73
Gebäude und Aufbauten	2.479.852,71	2.064.937,26

Diese Position der grundstücksgleichen Rechte (Erbbaurechtsverträge mit sozialen Einrichtungen) gliedert sich wertmäßig wie folgt:

Lt. Bilanz	31.12.15 EUR	31.12.16 EUR
<i>Landkreis als Erbbaurechtsnehmer</i>		
Parkplatz am Krankenhaus Herzberg	35.133,46	35.321,56
Elbe-Elster Klinikum (Krankenhaus E'da)	8.015,73	8.341,23
<i>Landkreis als Erbbaurechtsgeber</i>		
Alten- und Pflegeheim Elsterwerda	73.715,17	73.736,70
Kindertagesstätte Elsterwerda	54.956,81	53.769,45
Laborgebäude am Krankenhaus E'da	10.784,08	10.715,71
Kinder- und Jugendheim Finsterwalde	222.812,68	221.664,03
Summe grundstücksgleicher Rechte	405.417,93	403.548,68

Die Veränderungen der grundstücksgleichen Rechte resultieren aus der Aktualisierung der bestehenden Erbbaurechtsverträge hinsichtlich ihrer Restlaufzeit und des Liegenschaftszinses für Wohn- und Geschäftshäuser (7,70 % lt. Grundstücksmarktbericht 2016).

Mit der Nutzungsfreigabe des Übergangwohnheimes Herzberg, Leipziger Str. 7 im Dezember 2015 wurde das bis dahin als Übergangwohnheim genutzte Gebäude in Herzberg, Falkenberger Straße 9 freigezogen und mit der weiteren kreislichen Nutzung in die Bilanzposition „Grundstücke mit Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden“ umbucht (siehe Seite 95). Abschließende Baumaßnahmen am Übergangwohnheimes Herzberg, Leipziger Str. 7 und die Fertigstellung der Außenanlage auf dem Grundstück des Übergangwohnheimes Herzberg führten zur Werterhöhung des Objektes von 297.329,09 €. Unter Berücksichtigung dieser Veränderungen und des planmäßigen Werteverfalls entwickelte sich der Bilanzwert der sozialen Einrichtungen zum Bilanzstichtag wie folgt:

	31.12.16 EUR
Grund und Boden für Wohnheime für Asylbewerber HERZBERG, Leipziger Straße 7 (ehemalige Lugstraße 3a) FINSTERWALDE, Tuchmacher Straße 26	145.559,73 € 85.371,00 €
Gebäude und Aufbauten für Übergangwohnheime für Asylbew. HERZBERG, Leipziger Straße 7 (ehemalige Lugstraße 3a) FINSTERWALDE, Tuchmacher Straße 26	2.064.936,26 € 1,00 €

○ **Grundstücke mit Schulen**

	31.12.15 EUR	31.12.16 EUR
Lt. Bilanz	74.859.571,31 €	73.495.081,58 €

Im Einzelnen teilt sich diese Position in folgende Bestandteile

	31.12.15 EUR	31.12.16 EUR
Grund und Boden - Schulen	2.939.286,71	2.819.474,71
grundstücksgl. Rechte (Erbbaurechte)	176.762,43	176.799,09
Gebäude und Aufbauten - Schulen	71.466.430,87	70.159.981,21
Betriebsvorrichtungen - Schulen	277.091,30	338.826,57

und entwickelten sich im Haushaltsjahr 2016 wie nachfolgend aufgeführt:

Grund und Boden - Schulen	
Stand am 31.12.2015	2.939.286,71
Zuschreibungen / Abschreibungen / Wertminderungen	0,00
Umbuchungen	-119.812,00
Stand am 31.12.2016	2.819.474,71

grundstücksgleiche Rechte (Erbbaurechte) - Schulen	
Stand am 31.12.2015	176.762,43
Zugänge / Zuschreibung	36,66
Abgänge / Umbuchungen	0,00
Stand am 31.12.2016	176.799,09

Der Umbuchungsbetrag innerhalb der Position **Grund und Boden** mit einem Wertumfang von 119.812 € dokumentiert die Umsetzung des Kreistagsbeschlusses vom 30.11.2015 (BV-226/2015) zur Unterbringung des Philipp-Melanchthon-Gymnasium Herzberg am Standort des ehemaligen OSZ in der Anhalter Straße 10 in Verbindung mit den Beschlüssen BV-344/2016 und BV-345/2016 vom 26.09.2016 und der damit verbundenen Feststellung der Entbehrlichkeit der Rosa-Luxemburg-Straße 35 sowie der Nachnutzung des Grundstücks Gymnasium Herzberg, Rosa-Luxemburg-Straße 44 als Kreishaus.

Infolgedessen wurden das Grundstück der Gemarkung Herzberg, Flur 8, Flurstücke 177 mit einer Gesamtfläche von 2.076 m² zur Bilanzposition „Grundstücke mit Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden“ und die Grundstück der Gemarkung Herzberg, Flur 8, Flurstücke 123, 124/1, 723 und 821 mit einer Gesamtfläche von 1.933 m² auf Grund der Veräußerungsabsicht zum Umlaufvermögen Bilanzposition „Grundstücke in Entwicklung“ verschoben.

Die Bilanzposition der Gebäude und Aufbauten entwickelte sich wie folgt:

Gebäude und Aufbauten - Schulen	
Stand am 31.12.2015	71.466.430,87
Zugänge / Abgänge	0,00
Umbuchungen	210.733,97
Abschreibungen	-1.517.183,63
Stand am 31.12.2016	70.159.981,21

Der Umbuchungsbetrag innerhalb des Bereiches **Schulgebäude und -aufbauten** in Höhe von 210.733,97 € weist folgende Veränderungen aus:

- den Leerzug der Grundstücke in Herzberg, Rosa-Luxemburg-Straße 35 und Rosa-Luxemburg-Straße 44 (ehemaliges Gymnasium) und den damit verbundenen Übergang der Gebäude mit seinen Werten von 1,- € und 19.251,67 € in die Bereiche der Grundstücke mit Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden (siehe Seite 95) bzw. der Grundstücke in Entwicklung (siehe Seite 107),
- die nachträglichen Herstellungskosten aus der Schulhofsanierung (Gestaltung des großen Schulhofes) am Sängerstadtgymnasium Finsterwalde, Straße der Jugend 1 in Höhe von 6.707,01 €,
- die Fertigstellung der Außenanlage des in 2015 fertiggestellten Gärtnerhauses auf dem Grundstück des kreislichen Elsterschlossgymnasiums in Höhe von 219.105,01 € (das ursprünglich 1783 errichtete Barock-Gebäude, das seit 2012 dem Landkreis gehört, vervollständigt das Schlossareal und seine Außenanlagen) sowie
- die nachträglichen Herstellungskosten des Gärtnerhauses am Elsterschlossgymnasiums in Höhe von 3.772,12 € und
- die nachträglichen Herstellungskosten im Rahmen des Ersatzneubaus der abgerissenen alten Lagerhalle am Schulstandort der Oberschule Elsterwerda, Schulweg 7 in Höhe von 402,50 €.

Die Schulbauten gliedern sich zum Bilanzstichtag wertmäßig wie folgt:

Kosten-träger	Bezeichnung	31.12.2016 EUR
216 11 01	OBERSCHULE ELSTERWERDA, Schulweg 7 (Schulgebäude, Mehrzweckhalle, Sporthalle, Lagergebäude sowie Außenanlagen)	5.186.230,98
216 11 02	Oberschule Falkenberg, Clara-Zetkin-Straße 8a (Schulgebäude, Nebengebäude, Sporthalle sowie Außenanlagen)	5.009.694,62
216 11 03	OBERSCHULE FINSTERWALDE, Saarlandstraße 14 (Schulgebäude, Nebengebäude, Sporthalle sowie Außenanlagen)	8.125.445,42
216 11 04	OBERSCHULE HERZBERG, Kaxdorfer Weg 16 (Schulgebäude, Sporthallen, Nebengebäude sowie Außenanlagen)	4.610.131,96
216 11 05	OBERSCHULE BAD LIEBENWERDA, Heinrich-Heine-Straße 42 (Schulgebäude, Sporthalle sowie Außenanlagen)	1.109.811,75
217 11 01	GYMNASIUM ELSTERWERDA, Am Schlossplatz 1 (Schloss, Offizium, Verwaltungsgebäude, Nebengebäude, Gärtnerhaus sowie Sport- halle mit Außenanlagen)	5.304.322,86
217 11 01	MEHRZWECKHALLE ELSTERWERDA, Am Schlossplatz 1 (Mehr- zweckhalle sowie Außenanlagen)	1.983.620,20
217 11 03	GYMNASIUM FINSTERWALDE, Straße der Jugend 1 (Schulgebäude, Nebengebäude sowie Außenanlagen)	6.458.729,49
217 11 03	GYMNASIUM FINSTERWALDE, Straße der Jugend 3 (Erbbaurecht Schulgebäude)	455.068,17
217 11 04	ehemaliges GYMNASIUM HERZBERG, Rosa-Luxemburg-Straße 35 übergegangen zu Produkt 111 51 01 / Grundstücke in Entwicklung	0,00
217 11 04	ehemaliges GYMNASIUM HERZBERG, Rosa-Luxemburg-Straße 44 übergegangen zu Produkt 111 51 01 / Grundstücke mit Dienst-, Geschäfts- und ande- ren Betriebsgebäuden	0,00
217 11 04	SPORTHALLE HERZBERG, Badstraße 9 (Sporthalle sowie Außenanlagen)	1,00
221 11 01	FÖRDERSCHULE ELSTERWERDA, August-Bebel-Straße 84 (Schul- und Schulgartengebäude, Turnmehrzweckhalle sowie Außenanlagen)	3.598.396,33
221 11 02	FÖRDERSCHULE FINSTERWALDE, Tuchmacher Straße 24 (Schul- gebäude sowie Außenanlagen)	11.165.116,61
221 11 03	FÖRDERSCHULE HERZBERG, Grochwitzter Straße 20 (Schulgebäude, Lager, Gerätehäuser sowie Außenanlagen)	3.258.187,58
231 11 01	OSZ ELSTERWERDA, Feldstraße 7 (Schulgebäude, Sporthalle, Heizhaus sowie Außenanlagen)	2.279.152,05
231 11 01	OSZ ELSTERWERDA, Elsterstraße 3 (Schulgebäude, Sporthalle, Garagen sowie Außenanlagen)	402.115,80
231 11 01	OSZ ELSTERWERDA, Berliner Straße 52 (Schulgebäude, Garagen sowie Außenanlagen)	1.519.577,43
231 11 01	OSZ FINSTERWALDE, Friedrich-Engels-Straße 31 (Schulgebäude, Nebenhaus, Geräteschuppen sowie Außenanlagen)	1.432.915,07
231 11 01	OSZ HERZBERG, Anhalter Straße 10 (künftiges Gymn. Herzberg) (Schulgebäude, Sporthalle, Nebengebäude sowie Außenanlagen)	7.849.863,91
243 31 01	SCHULLANDHEIM FRIEDERSDORF, Täubertsmühle (Haupthaus, Bettenhaus, Hausmeistergebäude, Werkstatt, Garagen sowie Außenanl.)	411.599,98
Summe Gebäude und Aufbauten - Schulen		70.159.981,21

Die Bilanzposition der Betriebsvorrichtungen - Schulen entwickelte sich wie folgt:

Betriebsvorrichtungen - Schulen	
Stand am 31.12.2015	277.091,30
Zugänge	101.240,02
Abgänge	-52,00
Umbuchungen	-22,00
Abschreibungen	-39.430,75
Stand am 31.12.2016	338.826,57

Die Veränderungen der **Betriebsvorrichtungen** ergeben sich aus dem Zugang von Ausstattungsgegenständen der Fachkabinette im Philipp-Melanchthon-Gymnasium Herzberg am Standort des ehemaligen OSZ in der Anhalter Straße 10 in Höhe von 55.768,16 €, der Beschaffung einer Lehr- und Unterrichtsküche für die Oberschule Finsterwalde, Saarlandstraße 14 im Wert von 24.717,20 €, einer Hauswirtschaftsküche für das OSZ Elsterwerda, Feldstraße 7 im Wert von 14.750,45 €, der Erweiterung der in 2015 beschafften Bühnenbeschallungsanlage am Gymnasium Finsterwalde in einem Umfang von 4.779,64 €, dem Ersatz von 2 verschrotteten Küchengeräten (Gefrierschrank und Geschirrspüler) im Schullandheim Täubertsmühle im Wert von 1.224,57 €, der Verschrottung von weiteren 50 Gegenständen der Oberschule Finsterwalde und des Oberstufenzentrums, die jeweils nur mit ihrem Erinnerungswert geführt wurden sowie der Umsetzung von 22 Gegenständen aus dem Bestand des Oberstufenzentrums zur Bilanzposition „Grundstücke mit Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden“.

○ **Grundstücke mit Kultureinrichtungen**

	31.12.15	31.12.16
	EUR	EUR
Lt. Bilanz	1.223.802,94 €	1.182.091,84 €

Entwicklung 2016:

	EUR
Grund und Boden - Kultureinrichtungen	
Stand am 31.12.2015	69.885,00
Zugänge / Abgänge / Umbuchungen	0,00
Stand am 31.12.2016	69.885,00
Gebäude und Aufbauten - Kultureinrichtungen	
Stand am 31.12.2015	1.122.105,07
Zugänge / Abgänge / Umbuchungen	0,00
Abschreibungen	-34.369,90
Stand am 31.12.2016	1.087.735,17

Betriebsvorrichtungen - Kultureinrichtungen	
Stand am 31.12.2015	31.812,87
Zugänge / Abgänge / Umbuchungen	0,00
Abschreibungen	-7.341,20
Stand am 31.12.2016	24.471,67

Im Jahr 2016 gibt es im Bereich **Grund und Boden** für Kultureinrichtungen keine Veränderungen. Für die **Gebäude und Aufbauten** sowie den Betriebsvorrichtungen sind lediglich Wertminderungen infolge der planmäßigen Abschreibung des Anlagevermögens dokumentiert.

Die Gebäude und Aufbauten der Kultureinrichtungen gliedern sich wertmäßig wie folgt:

Kosten-träger	Kosten-stelle	Bezeichnung	31.12.2016 EUR
252 11 01	31 001 01 00	MUSEUM BAD LIEBENWERDA, Burgplatz 4 (Alt- und Neubau sowie Außenanlagen)	391.380,93
252 11 02	31 037 02 00	MUSEUM FINSTERWALDE, Lange Str. 6 & 8 (Gebäude sowie Außenanlagen)	696.354,24
Summe Gebäude und Aufbauten - Kultureinrichtungen			1.087.735,17

○ **Grundstücke mit Wohnheimen**

	31.12.15 EUR	31.12.16 EUR
Lt. Bilanz	3.349.581,91 €	3.301.749,87 €

Entwicklung 2016:

	EUR
Grund und Boden - Wohnheime	
Stand am 31.12.2015	97.003,30
Zugänge / Abgänge / Umbuchungen	0,00
Stand am 31.12.2016	97.003,30
Gebäude und Aufbauten - Wohnheime	
Stand am 31.12.2015	3.252.578,61
Zugänge / Abgänge / Umbuchungen	0,00
Abschreibungen	-47.832,04
Stand am 31.12.2016	3.204.746,57

Abgesehen von Wertminderungen infolge der planmäßigen Abschreibung des Anlagevermögens sind keine Veränderungen im Bilanzwert der Wohnheime zu verzeichnen.

Die Gebäude und Aufbauten gliedern sich zum Bilanzstichtag wertmäßig wie folgt:

Kosten-träger	Kosten-stelle	Bezeichnung	31.12.2015 EUR
367 11 01	25 029 02 00	WOHNHEIM ELSTERWERDA, Elsterstr. 1b (Gebäude sowie Außenanlagen)	3.204.746,57
367 11 01	25 040 01 00	WOHNHEIM HERZBERG, Falkenberger Str. 9 Umnutzung in 2014 (übergegangen zu Produkt 111 51 01/ Grundstück mit Dienst-, Geschäfts- u. a. Betriebsgeb.)	0,00
Summe Gebäude und Aufbauten - Wohnheime			3.204.746,57

○ **Grundstücke mit Freizeiteinrichtungen**

	31.12.15 EUR	31.12.16 EUR
Lt. Bilanz	130.104,31 €	124.861,18 €

Entwicklung 2016:

	EUR
Grund und Boden: Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Zeischa Stand am 31.12.2015	23.947,00
Zugänge / Abgänge / Umbuchungen	0,00
Stand am 31.12.2016	23.947,00
Gebäude und Aufbauten: Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Zeischa Stand am 31.12.2015	106.157,31
Zugänge / Abgänge / Umbuchungen	0,00
Abschreibungen	-5.243,13
Stand am 31.12.2016	100.914,18

Im Jahr 2016 sind in der Einrichtung des Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Zeischa keine Veränderungen durch Zu-, Abgänge oder Umbuchungen zu verzeichnen. Planmäßige Abschreibungen führten zur Minderung des Anlagebestandes im Bereich der Freizeiteinrichtungen.

○ **Grundstücke mit Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden**

	31.12.15 EUR	31.12.16 EUR
Lt. Bilanz	32.183.214,13 €	33.351.943,83 €

Entwicklung 2016:

	EUR
Grund und Boden: Dienst-, Geschäfts- und andere Betriebsgebäude	
Stand am 31.12.2015	1.461.329,72
Zugänge / Abgänge	0,00
Umbuchungen	99.558,00
Stand am 31.12.2016	1.560.887,72
Gebäude und Aufbauten: Dienst-, Geschäfts- und andere Betriebsgebäude	
Stand am 31.12.2015	30.431.097,28
Zugänge / Abgänge / Umbuchungen	0,00
Umbuchungen	1.659.807,76
Abschreibungen	-552.063,39
Stand am 31.12.2016	31.538.841,65
Betriebsvorrichtungen - Dienst-, Geschäfts- und andere Betriebsgebäude	
Stand am 31.12.2015	290.787,13
Zugänge	2.013,84
Abgänge	-1,00
Umbuchungen	0,00
Abschreibungen	-40.585,51
Stand am 31.12.2016	252.214,46

Die Umbuchungen innerhalb der **Grundstücksposition** in Höhe von 99.558,00 € und der **Gebäude und Aufbauten** in Höhe von 1.659.807,76 € dokumentieren den Wertübergang der bereits in den Positionen „Grundstücke mit sozialen Einrichtungen“ bzw. „Grundstücke mit Schulen“ beschriebenen Leerzug der Grundstücke in Herzberg, Rosa-Luxemburg-Straße 44 (ehemaliges Gymnasium) und Falkenberger Straße 9 (als Übergangswohnheim genutzte Gebäude) und dem damit verbundenen Übergang der Gebäude in den Bereich der Grundstücke mit Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden. Des Weiteren beinhaltet der Umbuchungsbetrag bei Gebäuden und Aufbauten folgende Aktivierungen:

- Fertigstellung des neuen Katastrophenschutzlagers auf dem Gelände des Verwaltungsgebäudes in Herzberg, An der Lanfter 5 79.733,72 €
- Errichtung eines Carports neben dem Katastrophenschutzlager auf dem Gelände des Verwaltungsgebäudes in Herzberg, An der Lanfter 5 101.295,08 €
- Fertigstellung der Rettungswache in Doberlug-Kirchhain, Walther-Rathenau-Str. 13 435.506,84 €
- Errichtung folgender Aufbauten im Rahmen der Neugestaltung der Außenanlage des Feuerwehrtechnischen Zentrums Herzberg, An der Lanfter 5
 - Übungsfläche 86.703,77 €
 - Erweiterung der Außenanlage 32.649,76 €
 - Löschwasserteich 237.224,47 €

Zur Veränderung der Bilanzposition **Betriebsvorrichtungen** führte der Zugang von nachträglichen Herstellungskosten in Höhe von 2.013,84 € für die bereits in 2015 errichtete Übungsanlage „Kesselwagen auf Schiene“ auf dem Gelände des Feuerwehrtechnischen Zentrums zur Erfüllung der kreislichen Aufgabe des Allgemeinen Brandschutzes, die Ausbuchung des Restbuchwertes der bereits ausgemusterten Schlauchtrocknungs-/waschanlage des Feuerwehrtechnischen Zentrums (Baujahr 1999) sowie die planmäßigen Abschreibungen der Betriebsvorrichtungen in Höhe von 40.585,51 €.

Die Gebäude und Aufbauten für Dienst- und Geschäftsaufgaben gliedern sich infolge der ausgewiesenen Veränderungen und den planmäßigen Abschreibungen wertmäßig wie folgt:

Kosten-träger	Kosten-stelle	Bezeichnung	31.12.2016 EUR
111 51 01	11 040 01 00	KREISHAUS Herzberg, Ludwig-Jahn-Str. 2 (Gebäude sowie Außenanlagen)	8.344.320,45
111 51 01	11 040 02 00	KREISHAUS Herzberg, Nordpromenade 4a (Verwaltungs-, Nebengebäude, Garagen sowie Außenanlagen)	5.470.573,28
111 51 01	11 040 03 00	KREISHAUS Herzberg, An der Lanfter 5 (Verwaltungsgeb., Heizhaus, Garagen sowie Außenanl.)	2.140.227,09
111 51 01	11 040 04 00	KREISHAUS Herzberg, Grochwitzer Str. 20 (Verwaltungsgebäude, Garagen sowie Außenanlagen)	4.539.618,11
111 51 01	11 040 05 00	KREISHAUS Herzberg, Anhalter Str. 7 (Verwaltungsgebäude sowie Außenanlagen)	1.061.793,47
111 51 01	12 001 08 00	KREISHAUS Bad Liebenwerda, Riesaer Str. 17 (Verwaltungsgebäude, Garagen sowie Außenanl.)	2.488.616,53
111 51 01	12 001 09 00	KREISHAUS Bad Liebenw., Riesaer Str. 19 (Verwaltungsgeb., Garagen, Lagergeb. sowie Außenanl.)	593.304,69
111 51 01	12 029 01 00	KREISHAUS Elsterwerda, Am Schlossplatz 1 (Verwaltungsgebäude)	544.266,83
111 51 01	12 037 06 00	KREISHAUS Finsterwalde, Kirchhainer Str. 38a (Verwaltungsgebäude sowie Außenanlagen)	2.389.969,49
111 51 01	12 037 07 00	KREISHAUS Finsterw., Tuchmacher Str. 22 (Verwaltungsgeb., Probenraum, Garagen, Außenanl.)	1.376.980,97
111 51 01	21 040 02 00	ehemaliges GYMNASIUM HERZBERG, R.-Luxemburg-Str. 44 (Gebäude sowie Außenanlagen)	19.251,67
111 51 01	25 040 01 00	ehemaliges ÜBERGANGSWOHNHEIM HERZBERG, Falkenberger Straße 9	667.442,45
111 51 01	52 040 01 00	FRAKTIONSHAUS Herzberg, L.-Jahn-Str. 6 (Verwaltungsgeb. Probenraum, Garagen, Außenanl.)	1,00
111 51 01	53 020 01 00	RETTUNGSWACHE DOBERLUG-KIRCHHAIN, Walther-Rathenau-Str. 13a	425.629,08
111 51 01	53 040 01 00	FTZ Herzberg, An der Lanfter 5 (Gebäude, Fahrzeughalle sowie Außenanlagen)	1.476.845,54
111 51 01	54 040 01 00	ARCHIV Herzberg, Falkenberger Str. 3 (Gebäude sowie Außenanlagen)	1,00
Summe Gebäude und Aufbauten - Dienst-, Geschäfts- und andere Betriebsgebäude			31.538.841,65

c) Grundstücke und Bauten des Infrastrukturvermögens und sonstiger Sonderflächen

	31.12.15 EUR	31.12.16 EUR
Lt. Bilanz	20.901.350,29 €	21.701.732,49 €

o Grund und Boden des Infrastrukturvermögens und sonstiger Sonderflächen

	31.12.15 EUR	31.12.16 EUR
Lt. Bilanz	903.117,06 €	906.001,69 €

Entwicklung 2016:

	EUR
Grund und Boden	
Stand am 31.12.2015	903.117,06
Zugänge / Umbuchungen	2.884,63
Abgänge	0,00
Stand am 31.12.2016	906.001,69

Der Grund und Boden des Infrastrukturvermögens verändert sich durch Ankäufe im Zuge von Baumaßnahmen an Kreisstraßen sowie durch Neuvermessungen und Maßnahmen im Rahmen des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes der Grundstückswert bei folgenden Kreisstraßen:

K 6215	-	8,46 €,
K 6216	-	1.481,40 €,
K 6224	-	298,84 €,
K 6225	-	1.064,43 € sowie
K 6226	-	31,50 € .

o Bauten des Infrastrukturvermögens

Lt. Bilanz	31.12.15 EUR	31.12.16 EUR
Brücken und Tunnel	4.297.708,17 €	5.285.128,87 €
Kreisstraßen und Verkehrslenkungsanlagen	15.348.100,43 €	15.176.498,87 €
Radwege	352.424,63 €	334.103,06 €
Bauten des Infrastrukturvermögens gesamt	19.998.233,23 €	20.795.730,80 €

Entwicklung 2016:

	EUR
Wert der Brücken und Tunnel	
Stand am 31.12.2015	4.297.708,17
Zugänge	0,00
Abgänge	-23.136,79
Umbuchungen	1.127.536,57
Abschreibungen	-116.979,08
Stand am 31.12.2016	5.285.128,87
Wert der Kreisstraßen und Verkehrslenkungsanlagen	
Stand am 31.12.2015	15.348.100,43
Zugänge	14.954,72
Abgänge	-14.082,08
Umbuchungen	1.155.107,67
Abschreibungen	-1.327.581,87
Stand am 31.12.2016	15.176.498,87
Wert der Radwege	
Stand am 31.12.2015	352.424,63
Zugänge / Abgänge / Umbuchungen	0,00
Abschreibungen	-18.321,57
Stand am 31.12.2016	334.103,06

Während die Position der **Radwege** im Haushaltsjahr 2016 keinen Veränderungen durch neue Investitionen unterliegt, führten die Erneuerung der Brücke über die Kleine Elster bei Thalberg an der K 6220 in Höhe von 600.976,50 € und der Brücke über die Schwarze Elster bei Zeischa an der K 6212 in Höhe von 312.195,73 € sowie die Restarbeiten an der Brücke über die Kleine Elster bei Möllendorf an der K 6228 in Höhe von 129,7 T€ und an der Brücke über die Kleine Elster bei Gröbitz an der K 6229 in Höhe von 84,7 T€ zur Erhöhung des Wertes der **Brücken und Tunnel** und Erneuerungen/Umbuchungen an den **Kreisstraßen** wie nachfolgend aufgeführt zur Erhöhung des Bilanzwertes der Kreisstraßen (Auflistung von Maßnahmen > 50 T€):

- K 6229 (Ausbau der Verbindungsstraße Babben bis zur Kreisgrenze OSL - Abschnitt 030 von km 5,407 bis 6,930) in Höhe von 671.027,98 €,
- K 6215 (Erneuerung Bahnübergang Zinsdorf - Abschnitt 020 von km 1,104 bis 1,291) in Höhe von 162.730,00 €,
- K 6220 (Ausbau der Fahrbahn im Zuge der Brückenbaumaßnahme Kleine Elster bei Thalberg - Abschnitt 010 km 0,948 bis 1,189) von 131.921,67 €,
- K 6217 (Erneuerung Bahnübergang Uebigau - Abschnitt 020 von km 3,202 bis 3,329) von 47.071,60 €,
- K 6244 (Ersatzneubau Durchlass Ortslage Rahnisdorf - Abschnitt 030 km 0 bis 0,194) von 55.150,70 € sowie
- K 6250 (Ersatzneubau Durchlass Ortslage Grassau - Schönwalde - Abschnitt 010 km 2,764) in Höhe von 80.509,04 €.

Unter gleichzeitiger Berücksichtigung der Wertminderungen des Haushaltsjahres 2016 durch planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen führen die Veränderungen im Haushaltsjahr 2016 insgesamt zu Wertminderungen innerhalb der Position **Kreisstraßen**.

Die teilweise grundhafte Erneuerung der Brücken und Straßenabschnitte bewirkte in Abhängigkeit vom jeweiligen Erneuerungsgrad **außerplanmäßige Abschreibung bzw. Abgänge** bestehender Anlagen mit Restbuchwerten in Höhe von insgesamt 23.136,79 € bei Brücken und weiteren 14.082,08 € bei Kreisstraßen.

Im Wesentlichen betrifft dies die Erneuerung der Brücke über Schwarze Elster bei Zeischa, dem Ersatzneubau des Durchlasses in Grassau an der K 6250, die Erneuerung des Straßenabschnittes im Zuge des Brückenneubaus über die Kleine Elster bei Thalberg an der K 6220, Maßnahmen am Straßenkörper im Zuge der Erneuerung des Bahnüberganges Zinsdorf an der K 6215 sowie die Erneuerung der Ortsverbindung Kleinbahnen bis zur L 56 an der K 6231.

d) Bauten auf fremden Grund und Boden

Dieser Bilanzposten bleibt unbesetzt. Alle im Besitz des Landkreises befindlichen Gebäude aus bestehenden Erbbaurechten werden innerhalb der Position bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ausgewiesen.

e) Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

Lt. Bilanz	31.12.15 EUR	31.12.16 EUR
Kunstgegenstände	584.923,63 €	696.022,77€
Kulturdenkmäler	4,00 €	4,00 €
Kunstgegenstände u. Kulturdenkmäler	584.927,63 €	696.026,77 €

Entwicklung 2016:

	EUR
Wert der Kunstgegenstände Stand am 31.12.2015	584.923,63
Zugänge	105.130,52
Abgänge	-1.899,17
Umbuchungen	7.867,79
Abschreibungen	0,00
Stand am 31.12.2016	696.022,77

Die Zugänge/Umbuchungen innerhalb der Position **Kunstgegenstände** resultieren aus den Ankäufen von 49 Sammlungsobjekten für die 4 Museen des Landkreises im Wert von 5.130,52 €, dem Kauf einer 4.397 Objekte umfassende „Puppentheatersammlung Karin und Uwe Brockmüller“ im Wert von 100.000,00 € sowie der Beschaffung von 29 Grafikmappen zur Grafikreihe "Land zwischen Elbe und Elster" im Bereich der Allgemeinen Kulturpflege im Gesamtwert von 7.867,79 €, wovon 7 Exemplare bei den Autoren verblieben (entspricht dem Abgangswert von 1.899,17 €).

Die **Kulturdenkmale** unterlagen auch im Jahr 2016 keinen Veränderungen und beinhalten zum Bilanzstichtag auch weiterhin folgende 4 Bodendenkmale des Landkreises Elbe-Elster zu dem Erinnerungswert von jeweils 1 €:

- ✘ der Untergrund des Grundstücks Ludwig-Jahn-Str. 2 in Herzberg als Teil des Bodendenkmals „Altstadt Herzberg“,
- ✘ der Untergrund und das unmittelbare Umfeld des Schlosses Elsterwerda als Bodendenkmal „Burg und Schloss Elsterwerda“,
- ✘ die Flurstücke 453, 454 und 373 der Flur 1 der Gemarkung Saathain, das das Bodendenkmal 20011 „Saathain, Burg des deutschen Mittelalters und der Neuzeit, Kirche des deutschen Mittelalters und der Neuzeit, Siedlung des deutschen Mittelalters“ berührt und
- ✘ das Flurstück 624 der Flur 4 der Gemarkung Kosilenzien, als Teil des Bodendenkmal 20207 „Kosilenzien, Wüstung des deutschen Mittelalters“.

f) Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen

Lt. Bilanz	31.12.15 EUR	31.12.16 EUR
Fahrzeuge	1.063.613,46 €	968.018,99 €
GWG Fahrzeuge	359,78 €	1.627,20 €
Technische Anlagen	414.670,25 €	374.445,81 €
gesamt	1.478.643,49 €	1.344.092,00 €

Entwicklung 2016:

	EUR
Wert der Fahrzeuge einschl. GWG Stand am 31.12.2015	1.063.973,24
Zugänge	88.345,96
Abgänge	-7,00
Umbuchungen	0,00
Abschreibungen	-182.666,01
Stand am 31.12.2016	969.646,19
Wert der technischen Anlagen Stand am 31.12.2015	414.670,25
Zugänge / Abgänge / Umbuchungen	0,00
Abschreibungen	-40.224,44
Stand am 31.12.2016	374.445,81

Der Bilanzposten **Fahrzeuge** beinhaltet neben den einfachen Dienstfahrzeugen und Fahrrädern auch alle kommunalspezifischen Sonderfahrzeuge.

Die Zugänge und Umbuchungen setzen sich aus folgenden Einzelmaßnahmen zusammen:

➤ Bereich Katastrophenschutz

- Nachrüstung Rückfahrkamera für den in 2015 beschafften Kommandowagen der Brandschutzeinheit (KdoW BSE).....1.374,63 €

➤ Bereich Fuhrpark

- Kompakt-Van Renault Kangoo Rapid14.768,78 €
- 5 PKW Dacia Sandero55.117,06 €
- PKW Dacia Lodgy Prestige.....15.051,49 €

➤ Einrichtungen für unbegleitete minderjährige ausländische Kinder und Jugendliche

- 6 Fahrräder.....2.034,00 € .

Die Abgänge von **Fahrzeugen** dokumentieren den Verkauf der 7 Altfahrzeuge aus den Jahren 1995 bis 2006 der Bereiche Fuhrpark und Katastrophenschutz mit einem Erinnerungswert von jeweils einem Euro.

g) Betriebs- und Geschäftsausstattung

Lt. Bilanz	31.12.15 EUR	31.12.16 EUR
BGA der einzeln bewerteten BGA	802.544,56 €	870.048,17 €
GWG BGA	440.636,70 €	488.908,63 €
BGA - über Festwert bewertet	2.472.791,09 €	2.449.421,84 €
gesamt	3.715.972,35 €	3.808.378,64 €

Unter den Begriff der Betriebs- und Geschäftsausstattung (BGA) fallen bewegliche Gegenstände, die der langfristigen Betriebsbereitschaft dienen, aber nicht unmittelbar in der Produktion eingesetzt werden, wie z.B. Einrichtungsgegenstände von Büro und Schulen, arbeitsplatzbezogene IT- und Telekommunikationsausstattungen, Werkzeuge sowie Spezialausstattungen der Fachbereiche.

Entwicklung 2016:

	EUR
Wert der BGA (ohne Festwerte & GWG) Stand am 31.12.2015	802.544,56
Zugänge	251.491,80
Abgänge	-3.295,81
Umbuchungen	15.839,42
Abschreibungen	-196.531,80
Stand am 31.12.2016	870.048,17

Wert der geringwertigen Wirtschaftsgüter - GWG BGA Stand am 31.12.2015	440.636,70
Zugänge	242.526,47
Umbuchungen	0,00
Abschreibungen	-194.254,54
Stand am 31.12.2016	488.908,63

Mit der Durchführung der körperlichen Folgeinventuren im Jahr 2012 wurde erstmals die Höhe der mit der Eröffnungsbilanz gebildeten **Festwerte (FW)** überprüft. Umfangreiche Anpassungen begründeten die Notwendigkeit einer jährlichen Überprüfung und Aktualisierung in Abhängigkeit vom Grad der Abweichung.

Erhebungen zum Bilanzstichtag 2016 führten zu folgendem Ergebnis:

Bezeichnung	Stand Vorjahr EUR	31.12.16 EUR
Verwaltung - Festwert BGA Kataster- und Vermessungsamt	36.632,66	25.645,41
Verwaltung - Festwert Hardware	426.870,00	426.870,00
Schulen, Wohnheime u.a. - Festwert Inventar	954.972,74	984.476,22
Schulen, Wohnheime u.a. - Festwert Hardware	436.764,05	395.786,29
Schule - Festwerte Lernmittel	367.376,87	367.172,42
Schule - Festwerte Schüler- und Lehrerbücherei	15.205,74	14.502,47
Verwaltung - Festwert Medien KMZ	70.045,72	70.045,72
Verwaltung - Festwert Bibliothek	164.923,31	164.923,31
Festwerte gesamt	2.472.791,09	2.449.421,84

Für Veränderungen im Bereich der **Betriebs- und Geschäftsausstattung** lassen sich nachfolgende Anschaffungen/Umsetzungen benennen:

111 21	Personal- und Organisationsangelegenheiten	Büromöbel	2.528,37 €
111 51	Gebäude- und Immobilienmanagement	Büromöbel	3.086,40 €
		2 Rasentraktoren	15.138,94 €
		Umsetzung von 9 Gegenständen des OSZ (6 Laborsystemtische und 3 Vorratssilos)	9,00 €
111 63	Hausdruckerei	Falzautomat	3.547,39 €
122 20	Verkehrs- und Kfz-Angelegenheiten	TraffiTower Geschwindigkeitsmesseinrichtung	29.940,40 €
		3 Kameras für Geschwindigkeitsmessung	109.485,81 €
126 10	FTZ	2 Rollcontainer	3.622,68 €
		Druck- und Durchflussmessgerät	2.871,35 €
		10 Pressluftatmer	9.229,88 €
		15 Dräger Atemschutzmasken	1.558,63 €
		24 Dräger Lungenautomaten	4.068,51 €

		20 Druckluftflaschen	3.533,59 €
		Ergometer Conditronic	3.193,96 €
		Laufband inkl. Geländer und Notstoppschalter	8.328,81 €
		Umsetzung von 13 Laborsystemtischen des OSZ	13,00 €
128 10	Katastrophenschutz	2 Set LIFEPAK 1000 ohne EKG	4.409,16 €
252 10	Kreismuseen	<u>Kreismuseum Bad Liebenwerda</u>	
		Historischer Koffer mit Handpuppen	2.050,04 €
		Empfangstheke	2.353,82 €
		Audioguides	15.817,42 €
		<u>Museum Mühlberg 1547</u>	
		Infotafel Kornbrennerei	1.495,93 €
263 10	Kreismusikschule	Flügel Schimmel K189T	24.533,90 €
		Digitale Stagebox Behringer SD32	1.511,99 €
		2 Klaviere Yamaha	4.957,25 €
367 11	Investition/Instandhaltung und Bewirtschaftung		
	Wohnheim des LKEE	Einbauküche Clearingstelle	6.560,57 €
367 60	Einrichtungen für unbegleitete minderjährige ausländische		
	Kinder und Jugendliche	Schrankbett	2.247,96 €
555 10	Landwirtschaft	Büromöbel	1.236,46 €

Die Abgänge beinhalten alle Gegenstände, die infolge von Verschrottung bzw. Verkauf den Vermögensbestand des Landkreises minimieren. In 2016 sind insgesamt 234 Gegenstände aus der Position der Betriebs- und Geschäftsausstattung mit einem Restbuchwert von insgesamt 3.295,81 € betroffen.

Als GWG BGA zählen Wirtschaftsgüter, welche selbständig nutzungsfähig sind und deren Einzelpreise zwischen 150,00 und 1.000,00 € netto liegen. Alle im Jahr 2016 beschafften Einzelgegenstände für 38 Produkte des Landkreises führen zu einem Gesamtzugang von 242.526,47 € und werden einheitlich über einen Nutzungszeitraum von 5 Jahren abgeschrieben.

h) Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

	31.12.15 EUR	31.12.16 EUR
Lt. Bilanz	1.451.591,14 €	3.370.586,71

Entwicklung 2016:

	EUR
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	
Stand am 31.12.2015	1.451.591,14
Zugänge	5.528.855,61
Abgänge	0,00
Umbuchungen	-3.609.860,04
Stand am 31.12.2016	3.370.586,71

Diese Position beinhaltet alle geldlichen Vorleistungen, die der Landkreis auf eine sich noch nicht im Eigentum des Landkreises befindende bzw. noch nicht aktivierte Sachanlage getätigt hat (geleistete Anzahlungen zum Bilanzstichtag 79.768,13 €) sowie aller Baumaßnahmen, die zum Bilanzstichtag noch nicht fertiggestellt sind (Stand per 31.12.2016 3.290.818,58 €).

Die **geleisteten Anzahlungen** umfassen die Auszahlungen im Zusammenhang mit dem Erwerb von Grundstücken für Kreisstraßen in Höhe von insgesamt 71.442,69 € und die Auszahlungen für bewegliche Gegenstände ohne dass der Landkreis bereits in den Besitz des Gegenstandes gelangt ist. In 2016 sind davon die beauftragten 29 Grafikmappen der Grafikreihe "reFORMationen" sowie Funktechnik für Fahrzeuge des Katastrophenschutzes, deren Lieferung bzw. Fertigstellung erst in 2017 erfolgte, betroffen.

Zu den größten Positionen der **Anlagen im Bau** (Einzelmaßnahme > 20.000 €) zählen zum 31.12.2016 folgende Baumaßnahmen:

Anlage im Bau	Investitionsnummer	31.12.16 EUR
Oberschule Bad Liebenwerda - Neubau Schulgebäude	GA/1600009	2.205.544,12
Kreishaus Herzberg, Ludwig-Jahn-Str. 2 - Energetische Konzeptlösung	TA/1600005	340.838,06
Kreishaus Herzberg, An der Lanfter 5 - Neugestaltung Außenanlage	GA/1600031	265.942,77
Projekte der Strukturförderung - Netzknotenwegweisung	BG/6100004	54.885,38
Museum Schloss Doberlug - Dauerausstellung "Doberlug und das sächsische Brandenburg"	BG/4100009	37.056,60
Gymnasium Herzberg (am Standort des ehemaligen OSZ) - Neubau Aula	GA/1600064	34.188,76
Planungskosten für Straßenbaumaßnahmen	IS/6100001	179.669,08
Planungskosten für Baumaßnahmen Brücken	IB/6100001	77.429,54

1.3. Finanzanlagevermögen

a) Rechte an Sondervermögen

	31.12.15 EUR	31.12.16 EUR
Lt. Bilanz	3.372.390,76 €	3.372.390,76 €

Die Bilanzposition beinhaltet das Vermögen der wirtschaftlichen Unternehmen des Landkreises ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

Zusammensetzung und Entwicklung 2016:

Lt. Bilanz	31.12.15 EUR	31.12.16 EUR
Eigenbetrieb Kreisstraßenmeisterei	1.401.390,76	1.401.390,76
Eigenbetrieb Rettungsdienst	1.971.000,00	1.971.000,00
gesamt	3.372.390,76	3.372.390,76

Der Wert des bereits eingestellten Sondervermögens hat sich im Laufe des Jahres 2016 nicht verändert.

b) Anteile an verbundenen Unternehmen

	31.12.15 EUR	31.12.16 EUR
Lt. Bilanz	15.442.883,88 €	15.442.883,88 €

In der Bilanzposition werden die verbundenen Unternehmen ausgewiesen, auf die der Landkreis Elbe-Elster einen herrschenden Einfluss ausübt. Dies ist regelmäßig der Fall, wenn eine Beteiligung von mehr als 50 % vorliegt.

Zusammensetzung und Entwicklung 2016:

Lt. Bilanz	31.12.15 EUR	31.12.16 EUR
Elbe-Elster Klinikum GmbH (100%)	11.533.767,08	11.533.767,08
Seniorenzentrum „Albert Schweitzer“ gGmbH (100%)	1.303.946,06	1.303.946,06
VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH (100%)	2.531.170,74	2.531.170,74
Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbh (74%)	74.000,00	74.000,00
gesamt	15.442.883,88	15.442.883,88

Die Wertansätze der verbundenen Unternehmen haben sich im Verlauf des Haushaltsjahres 2016 nicht verändert.

c) Mitgliedschaften in Zweckverbänden

	31.12.15 EUR	31.12.16 EUR
Lt. Bilanz	435.346,61 €	435.346,61 €

Als Mitgliedschaften werden in der Bilanzposition die eingebrachten Sacheinlagen des Landkreises gegenüber dem Abfallentsorgungsverband Schwarze Elster und einem Erinnerungswert für die Mitgliedschaft im Niederlausitzer Studieninstitut dargestellt. Der Wert zum Bilanzstichtag blieb im Jahr 2016 unverändert.

d) Anteile an sonstigen Beteiligungen

	31.12.15 EUR	31.12.16 EUR
Lt. Bilanz	11.000,00 €	11.000,00 €

Sonstige Beteiligungen sind Anteile, die die Kommune an Unternehmen oder Einrichtungen mit der Absicht hält, eine dauernde Verbindung zu diesen Organisationseinheiten herzustellen und in Abgrenzung zu b) im Anteil kleiner als 50 % vorliegt.

Zusammensetzung und Entwicklung 2016:

Lt. Bilanz	31.12.15 EUR	31.12.16 EUR
Energierregion Lausitz-Spreewald GmbH / ELS (20%)	5.000,00	5.000,00
Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH / VBB (1,85%)	6.000,00	6.000,00
gesamt	11.000,00	11.000,00

Nach Auflösung der IBA und der damit verbundenen Rückzahlung der Stammeinlage in 2014 bleibt der Wertansatz der sonstigen Beteiligungen im Haushaltsjahr 2016 unverändert.

e) Wertpapiere des Anlagevermögens

Dieser Bilanzposten bleibt unbesetzt.

f) Ausleihungen

	31.12.15 EUR	31.12.16 EUR
Lt. Bilanz	234.000,00 €	176.000,00 €

Mit der Begleichung der dritten Tilgungsrate der an die Eigengesellschaft „Verkehrs-Management Elbe-Elster GmbH“ im Jahr 2012 gewährten rückzahlbaren Zuwendung in Höhe von 350.000,00 € sinkt die Position im Haushaltsjahr 2016 um weitere 58.000,00 € auf einen Bilanzwert von 176.000,00 €.

2. Umlaufvermögen

a) Vorräte

	31.12.15 EUR	31.12.16 EUR
Lt. Bilanz	0,00 €	43.001,00 €

Zusammensetzung und Entwicklung 2016:

Lt. Bilanz	31.12.15 EUR	31.12.16 EUR
Grundstücke in Entwicklung	0,00	43.001,00
Sonstiges Vorratsvermögen	0,00	0,00
Geleistete Zahlungen	0,00	0,00
gesamt	0,00	43.001,00

Der Zuwachs innerhalb der Position **Grundstücke in Entwicklung** in Höhe von 43.001,00 € beinhaltet den Wertübergang des bereits in der Position „Grundstücke mit Schulen“ beschriebenen Leerzugs des Objektes in Herzberg, Rosa-Luxemburg-Straße 35 (ehemaliges Gymnasium). Da mit Kreistagsbeschluss BV-345/2016 festgestellt wurde, dass dieses Objekt nicht mehr benötigt wird und aus dessen Eigentum abfließen soll, dient es langfristig nicht mehr zur Aufgabenerfüllung des Landkreises und ist daher im Umlaufvermögen darzustellen.

b) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Lt. Bilanz	31.12.15 EUR	31.12.16 EUR
	5.040.632,67 €	6.386.459,32 €

Diese Bilanzposition beinhaltet die öffentlich-rechtlichen Forderungen aus Dienstleistungen, die Forderungen aus Transferleistungen und die privatrechtlichen Forderungen des Landkreises.

o öffentlich-rechtliche Forderungen

Lt. Bilanz	31.12.15 EUR	31.12.16 EUR
öffentlich-rechtl. Forderungen aus Gebühren	681.945,53 €	722.887,15 €
öffentlich-rechtl. Forderungen aus Beiträgen	0,00 €	0,00 €
Wertberichtigung auf Gebühren u. Beiträge	-197.995,75 €	-204.946,34 €
öffentlich-rechtl. Forderungen aus Steuern	5.621,86 €	6.861,88 €
Forderungen aus Transferleistungen	4.120.733,96 €	5.599.823,93 €
sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	306.238,46 €	234.365,36 €
Wertberichtigung Transferleistungen und sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	-104.562,33 €	-189.606,02 €
öffentlich-rechtl. Forderungen gesamt	4.811.981,73 €	6.169.385,96 €

Die **öffentlich-rechtlichen Forderungen** aus Gebühren sind Geldforderungen, die als Gegenleistung für eine besondere Leistung, Amtshandlung oder sonstige Tätigkeit der Verwaltung (Verwaltungs-, Benutzungsgebühren sowie Entgelte) erhoben werden.

Hierbei handelt es sich vorwiegend um Verwaltungs- und Benutzungsgebühren in Höhe von 367,5 T€, die in der Hauptsache die Bereiche Verkehrs- und KFZ-Angelegenheiten, Bauordnungsangelegenheiten, Abfallüberwachung und Bodenschutz, Kataster- und Vermessungsangelegenheiten sowie allgemeine Ordnungsaufgaben betreffen. Im Weiteren bestehen Forderungen aus Bußgeldern, Zwangs- und Verwarngeldern von insgesamt 270,8 T€, die hauptsächlich aus dem Bereichen der Bußgeldstelle des Straßenverkehrsamtes angefallen sind. Zusätzlich beinhaltet diese Position die sonstigen Erträge aus Säumniszuschlägen und Stundungszinsen sowie Forderungen des Landkreises in seiner Funktion als Vollstreckungsbehörde von insgesamt 84,6 T€.

Da für Forderungen das strenge Niederstwertprinzip gilt, müssen zweifelhafte Forderungen, bei denen ein erkennbares und belegbares Risiko besteht, wertberichtigt werden. Die Pauschalwertberichtigung soll das allgemeine Ausfallrisiko einwandfreier Forderungen abdecken, die Einzelwertberichtigung hingegen betrachtet das spezielle Ausfallrisiko des einzelnen Vertragspartners.

Die **Wertberichtigung auf Gebühren** beinhaltet *Einzelwertberichtigungen* in Höhe von 110.615,27 €, weil das Ausfallrisiko für einzelne Forderungen hauptsächlich in den Bereichen Bauordnungsangelegenheiten und Abfallüberwachung/Bodenschutz als erheblich einzuschätzen ist.

Weiterhin sind *Pauschalwertberichtigungen* in Höhe von 94.331,07 € verbucht. Als Basis für die Berechnung der Pauschalwertberichtigung wurden die nach einheitlichen Kriterien zu Gruppen zusammengefassten Restforderungen, die älter als 12 Monate sind, anhand von Erfahrungswerten mit pauschalen Abschlägen belegt.

Die **öffentlich-rechtlichen Forderungen** aus Steuern des Landkreises basieren im Wesentlichen auf Einnahmen im Zusammenhang mit dem Betrieb gewerblicher Art „**BgA Vermessungs- und Katasteramt**“ (für den Bereich der nichthoheitlichen Leistungen). Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Erträge aus Vorsteuererstattungen und um die Erstattung der Umsatzsteuervorauszahlung für die Dauerfristverlängerung.

Forderungen aus **Transferleistungen** resultieren aus typisch öffentlichen Finanzbeziehungen, in welchem Finanzleistungen nicht in einem Leistung-Gegenleistungsverhältnis stehen, sondern entweder zur Förderung bestimmter Zwecke oder im Zusammenhang mit öffentlichen Leistungsbeziehungen gezahlt werden.

Zu den Forderungen aus Transferleistungen zählen im Wesentlichen Finanzzuwendungen sowie Erstattungen von Sozialleistungen und Umlagen. Die größten offenen Posten im Landkreis Elbe-Elster ergeben sich aus den Erträgen aus Kostenerstattungen bzw. Kostenumlagen, den Zuweisungen zur Förderung investiver Maßnahmen, den Zuwendungen für laufende Zwecke sowie dem Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen und außerhalb von Einrichtungen.

Die **Wertberichtigung auf Transferleistungen** beinhaltet *Einzelwertberichtigungen* in Höhe von 61.154,83 €, weil das Ausfallrisiko für geforderte Rückzahlungen von diversen Leistungen nach dem SGB XII, der Heimerziehung bzw. sonstiger betreuter Wohnform, für Asylbewerber sowie nach dem LandespflegegeldG als beträchtlich einzuschätzen ist.

Für die Ermittlung der *Pauschalwertberichtigungen*, die sich auf insgesamt 126.409,46 € belaufen, wurden die Restforderungen, die älter als 12 Monate sind, ebenfalls anhand von Erfahrungswerten mit pauschalen Abschlägen belegt, um das allgemeine Ausfallrisiko abzudecken.

Soweit öffentlich-rechtliche Forderungen nicht unter Gebühren, Beiträgen, Steuern und Transferleistungen auszuweisen sind, sind sie unter der Sammelposition **sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen** zu bilanzieren. Dabei nehmen die Forderung des Landkreises Elbe-Elster gegen frühere Dienstherren von beschäftigten Beamten nach § 107 Beamtenversorgungsgesetz in Höhe von 209,7 T€, die Forderungen aus Abschiebemaßnahmen im Bereich der allgemeinen Ordnungsaufgaben in Höhe von 14 T€ und die Forderungen aus Elternanteile für Schülerfahrtkosten mit 6,7 T€ den größten Anteil ein.

Für *Pauschalwertberichtigungen auf sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen* wurde ein Betrag von 2.041,73 € ermittelt. *Einzelwertberichtigungen* waren nicht zu berücksichtigen.

○ **privatrechtliche Forderungen**

Lt. Bilanz	31.12.15 EUR	31.12.16 EUR
Privatrechtliche Forderungen gegen öffentlichen und privaten Bereich	157.298,98 €	159.596,26 €
Privatrechtliche Forderungen gegen verbundenen Unternehmen	38.747,33 €	72.407,83 €
Privatrechtliche Forderungen gegen Sondervermögen	40.802,81 €	0,00 €
Wertberichtigung auf privatrechtliche Forderungen	-8.198,18 €	-14.930,73 €
privatrechtliche Forderungen gesamt	228.650,94 €	217.073,36 €

Die privatrechtliche Forderung basiert auf einem Schuldverhältnis nach BGB für abgeschlossene Kauf-, Werk- oder Dienstleistungsverträge.

Die **privatrechtlichen Forderungen gegen den öffentlichen und privaten Bereich** des Landkreises beinhalten im Wesentlichen alle Außenstände des Landkreises aus Rückerstattungsansprüchen im Zuge der Abrechnung der Verbräuche 2016 für Energie, Gas, Wasser und Abwasser, aus der Vermietung von Gebäuden und spezieller Räumlichkeiten in den Sporthallen des Landkreises, aus dem Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen für übergeleitete Unterhaltsansprüche, aus Rückerstattungsansprüchen für investive Maßnahmen sowie aus Verkaufserlösen im Zusammenhang mit der Versorgung der Schulen mit Verpflegung.

Gegen den Eigenbetrieb Rettungsdienst sowie die verbundenen Unternehmen, der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbh, der VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH und der Elbe-Elster Klinikum GmbH bestehen privatrechtliche Forderungen aus Erstattungsansprüchen für bestehende Leistungsbeziehungen.

Die **Wertberichtigung auf privatrechtliche Forderungen** beinhaltet eine *Pauschalwertberichtigung* in Höhe von 7.992,49 € sowie *Einzelwertberichtigungen* von 6.938,24 €. Auch hier wurden die Restforderungen, die älter als 12 Monate sind, anhand von Erfahrungswerten mit pauschalen Abschlägen belegt, um das allgemeine Ausfallrisiko abzudecken.

c) Wertpapiere des Umlaufvermögens

Dieser Bilanzposten bleibt unbesetzt.

d) Kassenbestand, Bankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

	31.12.15 EUR	31.12.16 EUR
Lt. Bilanz	7.392.291,61 €	6.009.570,40 €

Die Bestände der Bankkonten sind mit Ausnahme des eigenen Kassenautomaten im Straßenverkehrsamt des Landkreises durch Bankbestätigungen (Kontoauszug) zum 31.12.2016 nachgewiesen.

Folgende Einzelkonten sind mit ihrem Nennwert enthalten:

- ✘ Allgemeines Geschäftskonto (5.830.718,78 €),
- ✘ Bußgeldkonto des Straßenverkehrsamtes (4.287,15 €),
- ✘ Spendenkonto Hochwasser (37.801,12 €),
- ✘ Kassenautomat Straßenverkehrsamt (9.308,23 €),
- ✘ Ausländerbehörde (19.848,31 €),
- ✘ Grundbildungszentrum (37.149,04 €) sowie
- ✘ Produktionsschule, Brücke zur Arbeit (70.457,77 €).

Nach der sich bereits im Haushaltsjahr 2015 ergebenden Notwendigkeit, neben dem allgemeinen Geschäftskonto zusätzliche Einzelkonten einzurichten, waren im Haushaltsjahr 2016 keine zusätzlichen Konteneröffnungen erforderlich.

Im Einzelnen werden innerhalb der jeweiligen Konten folgende Sachverhalte abgewickelt:

Allgemeines Geschäftskonto

beinhaltet alle Zahlungsein- und -ausgänge mit Ausnahme der Einzelbewegungen, die sich in den nachfolgend aufgeführten Bankkonten widerspiegeln;

Bußgeldkonto

verwaltet alle Erträge aus Bußgeldern des Straßenverkehrsamtes;
(Organisatorisch bedingt, da die Bußgelder einschließlich des damit verbundenen Mahnwesens im Straßenverkehrsamt selbst bearbeitet werden. In regelmäßigen Abständen werden vorhandene Guthaben auf das allgemeine Geschäftskonto des Landkreises überwiesen.)

Spendenkonto Hochwasser

beinhaltet alle noch nicht ausgereichten privaten Spenden des Jahres 2013, die für finanzielle Hilfen an Geschädigte aus dem Hochwasser 2013 zu verwenden sind;

Kassenautomat des Straßenverkehrsamt

definiert die eigene Zahlstelle in Form eines Kassenautomaten am Standort des Straßenverkehrsamtes des Landkreises, der Riesaer Str. 17 in Bad Liebenwerda, in der die Bargeldlogistik über eine Fremdfirma abgewickelt wird;

Konto der Ausländerbehörde

das zur Abwicklung aller Angelegenheiten der Mitarbeiter der Ausländerbehörde benötigt wird

sowie das zur Abrechnung von Fördermitteln eingerichtete Konto für das Grundbildungszentrum und das Konto der Produktionsschule (Brücke zur Arbeit).

3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

	31.12.15 EUR	31.12.16 EUR
Lt. Bilanz	4.136.197,87 €	4.634.054,80 €

Der Landkreis bilanziert seine vor dem Bilanzstichtag geleisteten Ausgaben als aktive Rechnungsabgrenzung im Sinne des § 53 Abs. 1 KomHKV, soweit es sich dabei um Aufwand für die Zeit nach dem Bilanzstichtag handelt. Dies betrifft die vorschüssig gezahlten Aufwendungen für Leistungen des Jugend- und Sozialamtes, die Beamtenbesoldung sowie in geringerem Umfang diverse Aufwendungen für die Leistungserbringung Dritter (z.B. Wartungskosten Software, Lehrgangsgebühren des Niederlausitzer Studieninstitutes Beeskow).

Unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit und Wesentlichkeit gilt dabei für alle aktiven Rechnungsabgrenzungsposten eine Geringfügigkeitsgrenze von 1.000,- € je Einzelfall. Übersteigt die Summe der Einzelfälle in einem Produkt und dem Sachkonto einen Betrag von 5.000,- € ist eine Abgrenzung vorzunehmen.

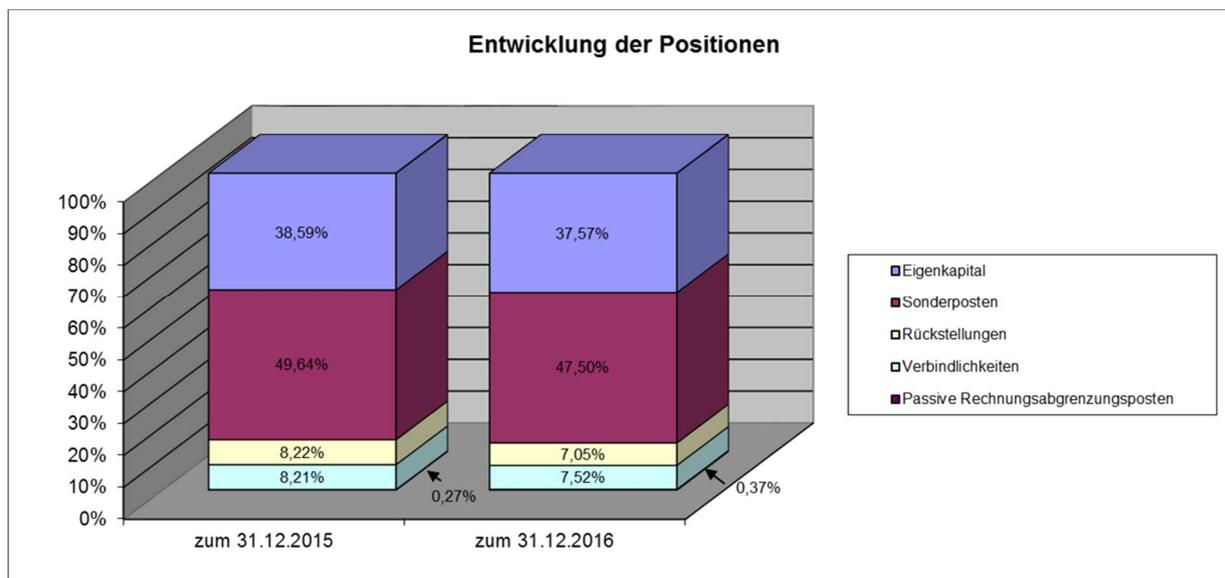
Daneben erfüllt der Landkreis die gesetzliche Verpflichtung, geleistete Zuwendungen, die mit einer mehrjährigen und einklagbaren Gegenleistung verbunden sind, wie aktive Rechnungsabgrenzungen zu aktivieren und entsprechend der Erfüllung der Gegenleistungsverpflichtungen aufzulösen.

Zusammensetzung:

Produktgruppe (PG)	31.12.16
<u>Transitorische Rechnungsabgrenzung:</u>	
111 - Verwaltungssteuerung und -service / Lehrgangsgebühren	17.408,64 €
111 - Verwaltungssteuerung und -service / Wartungs-, Support & Hostinggebühren für Soft- und Hardware	91.418,77 €
311 - Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII	1.451.196,98 €
312 - Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II	1.371.871,03 €
313 - Hilfen für Asylbewerber	77.263,04 €
351 - Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	29.083,20 €
363 - Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	142.331,22 €
diverse (PG) - Beamtenbesoldung für Januar 2016	107.746,33 €

Produktgruppe (PG)	31.12.16
<u>Geleistete Zuschüsse nach § 53 (3) KomHKV:</u>	
128 - Investitionszuschuss an die Stadt Elsterwerda für den Anbau von zwei Fahrzeugstellplätzen an das Gerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr Elsterwerda	29.721,23 €
242 - Fördermaßnahmen / Zuwendungen für Akustikmaßnahmen an die Grundschulen Sonnewalde, Nehesdorf, Doberlug-Kirchhain, Finsterwalde und die Grund- und Oberschule Schlieben sowie für Spiel- und Sportelemente an die Grundschule Rückersdorf	12.361,86 €
542 - Kreisstraßen / Ausgleichsmaßnahme Straßenerneuerung Knotenpunkt B96/L60/K6229 (Fledermausquartier) sowie Zuwendungen an DB Netz AG für die Bahnübergänge Elsterwerda K 6206, Neuburxdorf K 6213, Zinsdorf K 6215, Uebigau K 6217, Massen-Tanneberg K 6228, Kleinkrausnik K 6234, Beyern K 6243, Rahnisdorf K 6244, Herzberg K 6245 und Mahdel K 6247	1.037.736,59 €
571 - Wirtschaftsförderung / Zuwendung für Hafen Mühlberg sowie Radweg WA 16.1 und WA 16.2 (Übergabe an Stadt Schönewalde)	265.915,91 €
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten gesamt	4.634.054,80 €

➤ **PASSIVA**



1. Eigenkapital

Das Eigenkapital ergibt sich rechnerisch aus der Differenz zwischen dem Vermögen (Aktivseite) und den Schulden (Verbindlichkeiten und Rückstellungen) unter Einbeziehung der Sonderposten. Die Eigenkapitalposition unterteilt sich in das Basis-Reinvermögen, den Rücklagen aus Überschüssen, der Sonderrücklage, dem Fehlbetragsvortrag und der Bedarfszuweisung zum Abbau von Negativsalden im Finanzhaushalt (neuer Passivposten seit 2012).

1.1 Basis-Reinvermögen

	31.12.15 EUR	31.12.16 EUR
Lt. Bilanz	24.905.896,42 €	24.905.896,42 €

Das Basis-Reinvermögen ist das formelle Eigenkapital des Landkreises Elbe-Elster. Es ergibt sich rechnerisch aus der Differenz zwischen dem Vermögen (Aktivseite) und den Schulden (Verbindlichkeiten und Rückstellungen) unter Einbeziehung der Sonderposten und der passiven Rechnungsabgrenzung. Das Basis-Reinvermögen bleibt grundsätzlich unverändert.

1.2 Rücklagen aus Überschüssen

	31.12.15 EUR	31.12.16 EUR
Lt. Bilanz	23.328.114,20 €	27.255.136,89 €

Die Bilanzposition Rücklagen beinhaltet gemäß § 26 KomHKV die Überschüsse des ordentlichen und außerordentlichen Jahresüberschusses der Ergebnisrechnung. Der Landkreis Elbe-Elster konnte das ordentliche Ergebnis 2016 mit einem Überschuss in Höhe von 3.927.022,69 € abschließen.

Zur weiteren Verwendung dieses Vortrages wird auf Ziffer 4.7.4 verwiesen.

1.3 Sonderrücklage

	31.12.15 EUR	31.12.16 EUR
Lt. Bilanz	12.075.446,57 €	10.487.171,23 €

In Anwendung des § 25 KomHKV sind erhaltene Mittel aus der investiven Schlüsselzuweisung nach dem BbgFAG, die im laufenden Jahr nicht verwendet wurden, als Sonderrücklagen auszuweisen.

Im Haushaltsjahr 2016 hat der Landkreis 2.956.702,00 € investive Schlüsselzuweisungen erhalten, die komplett für Investitionen (einschl. für Anlagen im Bau) verwendet wurden. Zur Finanzierung der Investitionstätigkeit des Haushaltsjahres 2016 machte sich zusätzlich eine Entnahme aus der Sonderrücklage in Höhe von 1.588.275,34 € erforderlich.

1.4 Fehlbetragsvortrag

	31.12.15 EUR	31.12.16 EUR
Lt. Bilanz	159.285,41 €	159.285,41 €

Die Bilanzposition **Fehlbetragsvortrag** beinhaltet die ordentlichen und außerordentlichen Jahresfehlbeträge der Ergebnisrechnung gemäß § 26 KomHKV.

Der zum Bilanzstichtag ausgewiesene Fehlbetrag in Höhe von 159.285,41 € resultiert aus dem Verlustvortrag des außerordentlichen Ergebnis des Haushaltsjahres 2010 von 812.113,86 € und 2013 von 4.014,39 € saldiert mit den Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses der Jahre 2011 in Höhe von 540.123,06 €, 2012 von 116.690,80 € und 2014 in Höhe von 28,98 €. Im Rechnungsjahr 2016 traten keine außerordentliche Erträge und Aufwendungen auf.

1.5 Bedarfszuweisung zum Abbau von Negativsalden im Finanzhaushalt

	31.12.15 EUR	31.12.16 EUR
Lt. Bilanz	5.918.366,00 €	5.918.366,00 €

Der Wertansatz der Bedarfszuweisung zum Abbau von Negativsalden im Finanzhaushalt blieb im Verlauf des Jahres 2016 unverändert.

2. Sonderposten

2.1 Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand

	31.12.15 EUR	31.12.16 EUR
Lt. Bilanz	82.992.656,01 €	80.947.382,44 €

Für erhaltene Zuwendungen, die als investive Schlüsselzuweisung oder im Rahmen einer speziellen Zweckbindung durch die öffentliche Hand bewilligt und die für die Anschaffung bzw. Herstellung von Vermögensgegenständen verwendet wurden, sind entsprechende Sonderposten anzusetzen. Der Bilanzposten setzt sich wie folgt zusammen:

Lt. Bilanz	31.12.15 EUR	31.12.16 EUR
Sonderposten aus Zuweisungen vom Bund	2.202.938,20	2.114.004,49
Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	63.944.530,78	62.305.038,64
Sonderposten aus Zuweisungen bzw. Überlassungen von Gemeinden	16.836.842,19	16.521.985,20
Sonderposten aus Zuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	8.344,84	6.354,11
gesamt	82.992.656,01	80.947.382,44

Die Auflösung der Sonderposten ist entsprechend der Entwicklung des bezuschussten Vermögensgegenstandes vorzunehmen. Unter Anwendung des § 47 Absatz 4 und 67 Absatz 3 KomHKV wird der in der Eröffnungsbilanz gebildete Sonderposten aus der Investitionspauschale und der investiven Schlüsselzuweisungen nach dem Finanzausgleichsgesetz pauschal mit einem Zwanzigstel aufgelöst.

Mit Beginn des doppischen Rechnungswesens werden im Landkreis die investive Schlüsselzuweisungen investitionsscharf zugeordnet und über den Nutzungszeitraum des bezuschussten Vermögensgegenstandes ergebniswirksam aufgelöst.

Die Entwicklung der Sonderposten entsprechend ihrer Auflösung soll folgende Übersicht verdeutlichen:

Bilanzposition	Bilanzwert zum 31.12.15	Zugänge 2016	Abgänge / Auflösung 2016	Bilanzwert zum 31.12.16
Investitionspauschale und pauschale investive Schlüsselzuweisung	20.916.160,10	0,00	3.357.805,44	17.558.354,66
Sonderposten mit Anlagebezug	62.076.495,91	3.666.504,49	2.353.972,62	63.389.027,78

Neben der allgemeinen Finanzierung der Ausgaben des Finanzhaushaltes über Mittel der investiven Schlüsselzuweisung wurden im Landkreis weitere Investitionsmaßnahmen aus maßnahmebezogenen Einzelförderungen aktiviert. Dies betrifft im Wesentlichen den Bereich des Infrastrukturvermögens in Höhe von 1.031,8 T€ für den Ausbau der Verbindungsstraße zwischen Babben bis Kreisgrenze OSL K 6229, den Brückenneubau über die Kleine Elster bei Thalberg K 6220 und über die Schwarze Elster bei Zeischa K 6212, den Straßenausbau im Zuge der Erneuerung der Bahnübergänge Zinsdorf K 6215, Massen K 6228 und Uebigau K 6217 sowie weitere 39,6 T€ für die Ausstattung der Asylunterkünfte.

2.2 Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten- und Investitionszuschüssen

	31.12.15 EUR	31.12.16 EUR
Lt. Bilanz	591.958,06 €	655.510,76 €

Unter Beachtung der finanzstatistischen Zuordnungsvorschrift zur Bereichsabgrenzung befinden sich in dieser Position die Investitionszuschüsse von privaten Unternehmen und Zuschüsse natürlicher und juristischer Personen, insbesondere Organisationen ohne Erwerbscharakter in öffentlicher oder privatrechtlicher Rechtsform. Sonderposten aus Beiträgen bestehen im Landkreis nicht.

Entwicklung 2016:

	EUR
Sonderposten aus Investitionszuschüssen Stand am 31.12.2015	591.958,06
Zugänge	15.632,05
Abgänge	0,00
Umbuchungen	133.943,11
Auflösung Sonderposten	-86.022,46
Stand am 31.12.2016	655.510,76

Der **Zugang** an Sonderposten aus Investitionszuschüssen dokumentiert die Aktivierung der Schadensersatzzahlung eines privaten Unternehmens in Höhe von 8,9 T€, die aus der Sanierung der Förderschule Elsterwerda resultiert, die Übertragung der vom Verein der Freunde und Förderer der Kreismusikschule überlassenen Musikinstrumente mit einem Buchwert von 6,3 T€ sowie die Förderung der Deutschen Rentenversicherung zur ergonomischen Gestaltung eines Arbeitsplatzes mit 0,4 T€.

Die **Umbuchungen** beinhalten die Verwendung der in 2015 nicht verbrauchten Zuwendung der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ für die Neugestaltung der Außenanlage am Sängerstädtgymnasium Finsterwalde, für Objektankäufe des Museums in Doberlug-Kirchhain, für die Beschaffung von Audioguides für das Museum in Bad Liebenwerda und eines Flügels für die Kreismusikschule des Landkreises Elbe-Elster in Höhe 73,27 T€. Des Weiteren umfasst diese Position die Zuwendung der Kulturstiftung der Länder in Höhe von 50 T€ für den Erwerb der „Puppentheatersammlung Karin und Uwe Brockmüller“ für das Kreismuseum Bad Liebenwerda, weiteren 5,19 T€ Spenden von Unternehmen und Vereinen des Kreisgebietes zur Unterstützung der Flügelbeschaffung für die Musikschule, der Infotafel Kornbrennerei für das Museum Mühlberg sowie für das Projekt "Zeitensprünge" des Museums in Finsterwalde sowie weitere 4,68 T€ aus erhaltenen Gutschriften privater Unternehmen und 0,8 T€ von der Deutschen Rentenversicherung zur ergonomischen Arbeitsplatzgestaltung.

2.3 Sonstige Sonderposten

Als sonstige Sonderposten sind im Landkreis Elbe-Elster keine Mittel zu passivieren.

2.4 Anzahlungen auf Sonderposten

	31.12.15 EUR	31.12.16 EUR
Lt. Bilanz	1.413.782,70 €	4.890.297,44 €

Konnte eine zweckbestimmte Verwendung der erhaltenen maßnahmebezogenen Fördermittel durch Zuordnung zu einem beschafften bzw. hergestellten Vermögensgegenstand noch nicht erfolgen, sind die gewährten Fördermittel als Anzahlungen auf Sonderposten auszuweisen. Mit dem Abschluss des Jahres 2016 beinhaltet die Position Mittel in einer Höhe von 4.890.297,44 €. Der ausgewiesene Gesamtbetrag setzt sich zusammen aus:

		EUR
<u>Mittel des Bundes</u>		
ZUSISZ00110	Zuwendung nach dem Gesetz zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen (KInvFG)	694.585,01
<u>Mittel des Landes Brandenburg</u>		
ZUSISZ00008	investive Schlüsselzuweisg. für alle Anlagen im Bau	2.947.158,85
ZUSISZ00010	investive Schlüsselzuweisung - HAR 2009	14.256,19
ZUVZM000033	Zuwendung Bahnübergang Elsterwerda K 6206	10.555,69
ZUVZM000036	Zuwendung Bahnübergang Rahnisdorf K 6244	1.908,03
ZUVZM000069	Zuwendung Brücke über die Kleine Elster bei Möllendorf K 6229	36.919,38
ZUVZM000073	Zuwendung Bahnübergang Zinsdorf K 6215	32.095,44
ZUVZM000089	Zuwendung Bahnübergang Kleinkrausnik K 6234	536.000,00
ZUVZM000093	Zuwendung Brücke über die Kleine Elster bei Thalberg	154.008,06
ZUVZM000094	Zuwendung OV Babben - KG OSL	2.649,72
ZUVZM000098	Zuwendung für Softwarebeschaffung „Geschäftsbuch“ im Kataster- und Vermessungsamt	16.898,00
ZUVZM000099	Zuwendung Bahnübergang Herzberg K 6245	109.000,00
ZUVZM000102	Zuwendung Brücke über Schwarze Elster Zeischa	44.693,24
ZUVZM000108	Zuwendung für die Dauerausstellung "Doberlug und das sächsische Brandenburg" im Museum Schloss Doberlug	36.106,76
ZUVZM000109	Zuwendung nach dem KInvFG	77.176,11
ZUVZM000117	Zuwendung für Katastrophenschutz	40.000,66
ZUVZM000120 und ZUVZM000121	Zuwendung für Multimediastation der Dauerausstellung "Doberlug und das sächsische Brandenburg"	67.661,06
ZUVZM000126	Zuwendung für die Beschaffung von Software für das Katasteramt	1.000,00

		EUR
<u>Mittel von sonstigen Bereichen</u>		
ZUVZM000086	Jahresbonus 2014 & 2015 der Firma Zöllner Büro & IT-Systeme zur Verwendung für Mobilarkauf	2.138,10
ZUVZM000107	Zuwendung der Sparkassenstiftung für die Dauerausstellung im Museum Schloss Doberlug	45.133,45
ZUVZM000119	Spende der Sparkasse Elbe-Elster für den Erwerb neuer Musikinstrumenten für Weberknechte	9.000,00
ZUVZM000122 und ZUVZM000123	Zuwendung der Sparkassenstiftung für die Multi- und mediastation der Dauerausstellung im Museum Schloss Doberlug	7.553,69
ZUVZM000124	Zuwendung der Sparkassenstiftung für den Erwerb einer Tuba für die Kreismusikschule	3.000,00
ZUVZM000128	Förderung der deutschen Rentenversicherung zur ergonomischen Arbeitsplatzgestaltung	800,00
Summe der Anzahlungen auf Sonderposten		4.890.297,44

3. Rückstellungen

Rückstellungen sind zu bilden für dem Grunde und/oder der Höhe nach ungewisse Verbindlichkeiten, wie sie in § 48 KomHKV aufgeführt sind. Die Bildung von Rückstellungen bewirkt, dass künftige Vermögensminderungen bereits im Jahr der rechtlichen Entstehung oder der wirtschaftlichen Verursachung berücksichtigt werden.

3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

	31.12.15 EUR	31.12.16 EUR
Lt. Bilanz	8.244.211,48 €	6.787.181,70 €

Entwicklung 2016:

	EUR
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	
Stand am 31.12.2015	8.244.211,48
Inanspruchnahme	-1.687.374,21
Auflösung ertragswirksam	-35.861,70
Zuführung	266.206,13
Stand am 31.12.2016	6.787.181,70

Diese Position beinhaltet die Rückstellungen für unmittelbare Pensionsverpflichtungen nach beamtenrechtlichen Bestimmungen, die Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen gegenüber

Versorgungsempfängern sowie alle Verpflichtungen des Landkreises aus bestehenden Altersteilzeitarbeitsverhältnissen.

Nach § 48 Absatz 1 Nr. 1 und 2 KomHKV sind für unmittelbare **Pensionsverpflichtungen** nach beamtenrechtlichen Bestimmungen und für **Beihilfeverpflichtungen** gegenüber Versorgungsempfängern Rückstellungen zu bilden. Für die Berechnung wird vom kommunalen Versorgungsverband Brandenburg jährlich ein Gutachten in Auftrag gegeben, mit deren Hilfe die Verpflichtungen des Landkreises aktuariell ermittelt werden. Danach ergeben sich im Landkreis Elbe-Elster für 24 aktive Beamte und 14 Versorgungsempfänger folgende Verpflichtungen:

	EUR
Unmittelbare Pensionsverpflichtungen aktive Beamte	952.655
Versorgungsempfänger	3.204.004
Summe unmittelbare Pensionsverpflichtungen	4.156.659
Beihilfeverpflichtungen gegenüber Vers.empfängern aktive Beamte	913.724
Vers.empfänger	1.141.654
Summe Beihilfeverpflichtung gegenüber Versorgungsempfängern	2.055.378

Der gebildete Anteil an **Rückstellungen für die bestehenden Altersteilzeitverträge (ATZ)** und **der Abfindungen** für Mitarbeiter in ATZ mit Rentenabschlägen beträgt zum Bilanzstichtag 575.144,70 €. Diese sind nach der aktuellen Rechtslage und den örtlichen Gegebenheiten beurteilt und berechnet worden.

3.2 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung

	31.12.15 EUR	31.12.16 EUR
Lt. Bilanz	1.913.548,21 €	988.970,00 €

Zum Jahresabschluss 2016 wurden erneut Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung gebildet. Hierbei handelt es sich um Instandhaltungsmaßnahmen, deren Durchführung bereits im Geschäftsjahr 2016 notwendig gewesen wäre. Die Verschiebung erfolgte aus unterschiedlichen Gründen, die technischer und/oder organisatorischer Natur sind:

- Kellersanierung KLEE
Abdichtungsarbeiten im Gebäudeinnern erfordern eine Fortsetzung und Komplettierung auch im Außenbereich (Komplettierung Oberflächenentwässerung der Außenanlage zur geordneten Regenwasserableitung und Sanierung der Gebäudefassade zur Minimierung des Feuchtigkeitseintritts über Gesimse). Aus Kapazitätsgründen konnten die Leistungen in 2016 nicht abgeschlossen werden. Die verbleibenden Kosten belaufen sich auf 50 T€.
- Sanierung Fußböden OS Herzberg
Im Jahr 2016 wurde die Sanierung des 2. Bauabschnittes weitestgehend abgeschlossen. Nach der Erledigung noch ausstehender Restarbeiten wird die Schlussrechnung in 2017 erwartet (voraussichtliche Kosten 55 T€).

- Sanierung Sportplatz OS Herzberg

Ein Teil der Sportanlage befindet sich in einem sehr schlechten Zustand, der die Durchführung des Schulsportunterrichtes unter Beachtung der betreffenden Unfallverhütungsvorschriften nur noch eingeschränkt ermöglicht. Zur Vermeidung derartiger Unfälle ist die Sanierung dringend notwendig.

Aufgrund des schwierigen Genehmigungsverfahrens, u. a. hinsichtlich der Lage im festgelegten Überschwemmungsgebiet (neue Gesetzeslage) konnte in 2016 mit der Ausführungsplanung noch nicht begonnen werden (voraussichtliche Kosten 498,97 T€).
- Sanierung Gymnasium Herzberg, Anhalter Str. 10

Die Sanierung des Glasdaches war aufgrund der vielfachen Rissbildung in den Glasflächen im Jahr 2016 beabsichtigt. Im Zuge des Umzuges des Gymnasiums in den Gebäudekomplex des ehemaligen OSZ wurden zahlreiche Baumaßnahmen im gesamten Gebäude ausgeführt. Diese Baumaßnahmen und die Glasdachsanierung hätten zeitlich parallel ablaufen müssen. Aufgrund bestehender Vorschriften (Arbeits- und Unfallschutz) und den örtlichen Gegebenheiten (Foyer mit Haupttreppe als zentraler Verkehrsbereich) hätte dies zu gegenseitigen Behinderungen, Mehraufwand und Zeitverzug geführt (voraussichtliche Kosten 180 T€).
- Sanierung Mehrzweckhalle Elsterschloss-Gymnasium Elsterwerda

Aufgrund der Dringlichkeit der Sanierung der Außensportanlage an der Mehrzweckhalle konnten die Maßnahmen für die Sanierung der Mehrzweckhalle nicht durchgeführt werden. Der erforderliche Sanierungsbedarf umfasst die Erneuerung der Deckenbeleuchtung, der Foyertreppe sowie die Instandhaltung der Sanitärbereiche und des Zuschauerbereiches im OG (voraussichtliche Kosten 100 T€).
- Sanierung Eingangstreppe OSZ Finsterwalde, Fr.-Engels-Str. 31

Die Eingangstreppe am OSZ Finsterwalde ist auch gleichzeitig Kellerdecke. Bei Regen und Schneefall kommt es hier immer wieder zum Eintritt von Feuchtigkeit in die Kellerräume. Um Schäden am Grundmauerwerk des Gebäudes zu vermeiden, soll die Eingangstreppe mit einer Einhausung aus einer leichten Metallkonstruktion mit Sicherheitsverglasung erfolgen (voraussichtliche Kosten 105 T€).

3.3 – 3.4 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien sowie Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten

Diese Bilanzposten bleiben unbesetzt.

3.5 Sonstige Rückstellungen

	31.12.15 EUR	31.12.16 EUR
Lt. Bilanz	3.913.853,73 €	5.054.185,72 €

Die sonstigen Rückstellungen bilden einen Sammelposten, unter denen ungewisse Verpflichtungen und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und laufenden Verfahren zu bilanzieren sind, sofern der zu leistende Betrag nicht geringfügig ist.

Zusammensetzung und Entwicklung:

Lt. Bilanz	31.12.15 EUR	31.12.16 EUR
Drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren	75.067,71	1.199.906,72
Weitere ungewisse Verbindlichkeiten, die vor dem Bilanzstichtag wirtschaftlich begründet wurden		
Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, geleistete Überstunden und Gleitzeitüberhänge	1.303.126,79	1.484.121,80
Rückstellungen für noch nicht ausgezahlte Leistungsentgelte	563.031,61	565.480,05
Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen der KSM	231.394,02	127.833,74
Rückstellungen für Leistungen der Jugendhilfe nach dem KJHG	781.310,58	738.047,77
Rückstellungen aus noch ausstehenden Rechnungen für erhaltene Leistungen	959.923,02	938.795,64
Weitere ungewisse Verbindlichkeiten gesamt	3.838.786,02	3.854.279,00

Nicht gebildete Rückstellungen

Unter Beachtung der Grundsätze von Wirtschaftlichkeit und Wesentlichkeit wird von der Rückstellungsbildung für nicht abgerechnete Reisekosten und Jubiläumswendungen sowie für die Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses abgesehen, da der zu erbringende Umfang als jährlich gleichbleibend eingeschätzt wird und der durch die Aufnahme bewirkte zusätzliche Informationsgehalt kleiner ist als die durch Nichtaufnahme bewirkte Einbuße an Übersichtlichkeit und Klarheit.

Der Gesamtbetrag der Rückstellungen für mittelbare Pensionsverpflichtungen aus der Zusatzversorgung der tariflich Beschäftigten wird als Anhangsangabe unter Gliederungspunkt 4.11.3 abgebildet.

4. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind grundsätzlich einzeln erfasst und mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt worden. Arten, Strukturen und Fälligkeiten sind der beigefügten Verbindlichkeitsübersicht zu entnehmen (siehe Gliederungspunkt 4.10).

4.1 Anleihen

Dieser Bilanzposten bleibt unbesetzt.

4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

	31.12.15 EUR	31.12.16 EUR
Lt. Bilanz	4.825.049,35 €	4.269.396,97 €

Unter den Kreditverbindlichkeiten im öffentlichen Bereich wurden die Darlehensverpflichtungen des Landkreises bei den verschiedenen Banken bilanziert. Da im Haushaltsjahr 2016 weder eine Umschuldung noch eine Neuaufnahme von Darlehen erfolgte, ergeben sich die Bestandsveränderungen ausschließlich aus der planmäßigen Tilgung der Darlehen.

Zusammensetzung und Entwicklung:

Lt. Bilanz		31.12.15	31.12.16
<i>Kreditinstitut</i>	<i>Laufzeit bis</i>	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>
Investitionsbank des Landes Branden- burg	30.12.2018	579.679,27	516.866,36
	30.06.2018	264.230,80	159.177,35
	15.08.2025	1.472.700,00	1.472.700,00
Deutsche Kreditbank AG	30.03.2025	786.554,84	715.240,25
	15.05.2020	507.329,56	405.377,67
	30.04.2020	568.386,27	454.082,05
Deutsche Kreditbank AG	30.04.2017	51.004,14	17.453,90
Sparkasse Elbe-Elster	30.06.2024	595.164,47	528.499,39
gesamt		4.825.049,35	4.269.396,97

4.3 Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Kassenkrediten

	31.12.15 EUR	31.12.16 EUR
Lt. Bilanz	0,00	0,00

Fortwährende Bemühungen zur Verbesserung des Zahlungsmittelbestandes führten bereits im Haushaltsjahr 2013 und 2014 dazu, dass der Bedarf an kurzfristigen Krediten erheblich vermindert werden konnte. Dieser Trend setzte sich bis 2015 weiterhin fort.

Mit dem Haushaltsjahr 2016 ist jedoch eine Trendwende zu verzeichnen. Es findet ein Abbau des Zahlungsmittelbestandes statt, mit dem Ergebnis, dass der Landkreis innerhalb des Haushaltsjahres an 5 Tagen gezwungen war einen Kassenkredit aufzunehmen. Zum Bilanzstichtag hingegen konnte ein Kassenkreditbestand von 0,00 € gesichert werden.

4.4 Verbindlichkeiten aus Rechtsgeschäften, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen und erhaltene Anzahlungen

	31.12.15 EUR	31.12.16 EUR
Lt. Bilanz	532.243,47	522.759,05

Entwicklung 2016:

	EUR
Verbindlichkeiten aus Rechtsgeschäften, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	
Stand am 31.12.2015	532.243,47
Tilgung im laufenden Haushaltsjahr	-9.484,42
Stand am 31.12.2016	522.759,05

Den Verbindlichkeiten aus Rechtsgeschäften, die einer Kreditaufnahme wirtschaftlich gleich kommen, ist der Erbbaurechtsvertrag des Landkreises mit der Stadt Finsterwalde zu zuordnen. Mit Abschluss des Erbbaurechtsvertrags zum 01.04.2012 und dem Übergang des Gebäudes auf den Landkreis Elbe-Elster entsteht dem Landkreis gegenüber der Stadt Finsterwalde eine Verbindlichkeit, die als kreditähnliches Rechtsgeschäft einzustufen ist. Diese Verbindlichkeit wird über den vereinbarten Nutzungszeitraum von 25 Jahren getilgt. Der Tilgungsbetrag des Haushaltsjahres 2016 beträgt 9.484,42 €.

4.5 Erhaltene Anzahlungen

Diese Bilanzposten bleiben unbesetzt.

4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.15 EUR	31.12.16 EUR
Lt. Bilanz	2.437.245,19	3.020.602,48

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beinhalten diverse Einzelrechnungen aus dem Bezug von Leistungen, die erst im Folgejahr zur Auszahlung kamen sowie Sicherheitseinbehalte für Hoch- und Tiefbaumaßnahmen.

Zusammensetzung nach Kontengruppen:

Lt. Bilanz	31.12.16 EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen der Fachbereiche bzw. Kontengruppen	
- Baumaßnahmen im Fachbereich Gebäudemanagement	603.680,43
davon für Sicherheitseinbehalte	90.648,04
- Baumaßnahmen Infrastrukturvermögen	486.640,01

Lt. Bilanz	31.12.16 EUR
- Beschaffung immaterielles und bewegliches Anlagevermögen	143.306,52
- Personalaufwendungen/Honorare - Kontengruppe 50	445.181,92
- Sach- und Dienstleistungen - Kontengruppe 52	898.264,49
- sonstige ordentliche Aufwendungen - Kontengruppe 54 und weitere	443.529,11

4.7 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

	31.12.15 EUR	31.12.16 EUR
Lt. Bilanz	4.298.087,75	4.929.967,15

Dieser Bilanzposten weist mit einer Höhe von rd. 4,9 Mio. € die größte Position innerhalb der Verbindlichkeit auf. Sie umfassen recht unterschiedliche Aufwendungsarten, deren Wichtigste nachfolgend aufgelistet sind:

Lt. Bilanz	31.12.16 TEUR
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen der Fachbereiche für	
- Leistungen des Sozialamtes des Teilhaushaltes 311 (Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII) bis 315 (Soziale Einrichtungen)	2.480,0
- Leistungen des Jugendamtes THH 363 (Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe) bis 365 (Tageseinrichtungen für Kinder)	1.396,4
- Leistungen des Straßen- und Tiefbaubereiches THH 542 (Kreisstraßen)	492,8
- Leistungen des Schulverwaltungs- und Sportamtes für Schulkostenbeiträge - Teilhaushalte 216, 217, 221 und 231	364,6
- alle übrigen Leistungsbereiche des Landkreises	196,2

4.8 Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen

	31.12.15 EUR	31.12.16 EUR
Lt. Bilanz	337.840,19	166.415,00

Gegenüber dem Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Elbe-Elster bestehen Verbindlichkeiten für Krankenhilfe nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sowie für vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen; gegenüber dem Eigenbetrieb Kreisstraßenmeisterei Verbindlichkeiten aus der Abrechnung erbrachter Leistungen der letzten Monate des Jahres 2016.

4.9 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

	31.12.15 EUR	31.12.16 EUR
Lt. Bilanz	103.047,60	30.688,08

Gegenüber den verbundenen Unternehmen bestehen zum Bilanzstichtag nachfolgend aufgeführte Verbindlichkeiten:

- ✘ Elbe-Elster Klinikum 24.910,02 €
(Abrechnung Heizkosten 2016 Verwaltungsgebäude Finsterwalde, Kirchhainer Str. 38a, Leistungen zur medizinischen Rehabilitation sowie sonstige Leistungen für Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe)
- ✘ Seniorenzentrum „Albert Schweitzer“ gGmbH 5.371,31 €
(Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII)
- ✘ VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH 406,75 €
(Kraftstoffabrechnung 12/2016)

4.10 – 4.11 Verbindlichkeiten gegenüber Zweckverbänden und sonst. Beteiligungen

Diese Bilanzposten bleiben unbesetzt.

4.12 Sonstige Verbindlichkeiten

	31.12.15 EUR	31.12.16 EUR
Lt. Bilanz	1.523.716,63	758.073,21

Die übrigen Verbindlichkeiten beinhalten alle kurz-, mittel- und langfristigen sonstigen Verbindlichkeiten, die nicht in den vorhergehenden Bilanzposten auszuweisen sind.

Hierbei handelt es sich um

- ✘ Verwahrungen von Geldern, die nicht dem Haushalt des Landkreises zuzuordnen sind, wie beispielsweise Mittel der Jagd- und Fischereiabgabe, Gelder für den internationalen Schüleraustausch sowie für Ausgleichszahlungen Baumschutz,
- ✘ Sicherheitseinbehalte des Ordnungsamtes für Besuchsrechte von Bürgern aus nicht EU-Ländern,
- ✘ die Verbindlichkeit des Landkreises aus dem Erbbaurechtsvertrag mit der Stadt Finsterwalde für den Grund und Boden,
- ✘ die aus dem Erhalt von Spenden (Hochwasser 2013) resultierende Verbindlichkeit zur Vergabe von Zuwendungen zur Schadensbeseitigung sowie
- ✘ alle Erträge aus Zuwendungen, denen bisher keine zweckentsprechende Verwendung gegenüber steht und die auf Grund fehlender Einzahlungen nicht den passiven Rechnungsabgrenzungsposten zu zuordnen sind.

Im Einzelnen setzt sich die Position wie folgt zusammen:

Lt. Bilanz	31.12.15 EUR
Verwahrungen des Landkreises (z.B. für intern. Schüleraustausch, Fischerei- und Jagdabgabe, Ausgleichszahlungen Baumschutz, Sicherheitseinbehalte des Bauordnungs- und Ordnungsamtes)	295.586,98
abzugrenzende Erträge aus Zuwendungen (ohne Einzahlung)	462.485,23
Verbindlichkeiten aus der Rückgabepflichtung des Grundstücks aus dem Erbbaurechtsvertrag mit der Stadt Finsterwalde vom 01.04.2012	1,00

5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten werden Einzahlungen behandelt, die einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen. Bilanziert wird die jeweilige Einnahme in Höhe der noch nicht in Ansatz gebrachten Erträge.

	31.12.15 EUR	31.12.16 EUR
Lt. Bilanz	470.113,50	673.217,99

Zusammensetzung:

111 17 01	Spenden zur Konzertreihe "Mitten in der Gesellschaft".....	500,00 €
128 10 01	Bewirtschaftungskosten für Bundesfahrzeuge im Katastrophenschutz.....	4.444,57 €
241 10 01	anteilige Fahrtkosten Schülerbeförderung der jahresübergreifenden Zeitkarten 2016/2017.....	16.429,77 €
271 10 01	Vorauszahlung von Unterrichts-/Teilnehmerentgelten der Jahreskurse zu Semesterbeginn an der Kreisvolkshochschule.....	30.801,95 €
272 10 01	anteilige Benutzungsentgelte der Jahreskarten 2016/2017 der Fahrbibliotheken Nord und Süd.....	5.660,70 €
311 70 01	Kostenerstattung Netzwerkadministrator für Januar 2017.....	2.077,50 €
311 11 01 / 311 36 01 / 311 60 02 und 315 50 01	Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen von Sozialleistungsträgern.....	125.619,57 €
311 70 01	Erstattung Sachkosten Netzwerkkoordinator Pflegestützpunkt für das I. Quartal 2017.....	2.000,00 €
363 21 01	Mehrbelastungsausgleich Bundeskinderschutzgesetz des Landes Brandenburg.....	114.295,64 €
542 10 01	Schadenersatzzahlung wegen Beschädigung der Straßenbäume an K6216 für Ersatzpflanzung.....	12.536,11 €

547 10 01	Zuwendung des Landes für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV).....	303.190,81 €
553 10 01	Zuweisung des Landes nach § 5 Abs. 2 Nr. 2 GräbG-AGBbg (Pflege- und Instandsetzungspauschale für Kriegsgräber).....	55.661,37 €

4.7.4. Verwendung des Jahresergebnisses 2016

Das Jahresergebnis 2016 schließt im ordentlichen Ergebnis mit einem Überschuss ab. Die Höhe des ordentlichen Ergebnisses beläuft sich auf 3.927.022,69 €. Ein außerordentliches Ergebnis ist in 2016 nicht festzustellen.

Da die Bilanz zum 31.12.2015 keine Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren beinhaltet, ist gemäß § 26 Absatz 1 KomHKV das in 2016 erwirtschaftete Ergebnis der aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses gebildeten Rücklage zu zuführen. Der innerhalb der Bilanzposition 1.2 ausgewiesene Rücklagenbestand aus Überschüssen von 23.328.114,20 € (Stand 31.12.2015) erhöht sich somit auf nunmehr 27.255.136,89 €.

Schlussbilanz zum 31.12.16		Ergebnisrechnung 2016
AKTIVA	PASSIVA	
1. Anlagevermögen 165.028.847,60 €	1. Eigenkapital 68.407.285,13 €	
	dav. Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	Erträge 189.674.709,82 €
	Zugang 3.927.022,69 €	
	dav. Fehlbetrag aus außerordentlichem Ergebnis	
	Abbau/Zugang 0,00 €	Aufwendungen 185.747.687,13 €
2. Umlaufvermögen 12.439.030,72 €	2. Sonderposten 86.493.190,64 €	
	3. Rückstellungen 12.830.337,42 €	
	4. Verbindlichkeiten 13.697.901,94 €	
3. aktive RAP 4.634.054,80 €	5. passive RAP 673.217,99 €	
Bilanzsumme 182.101.933,12 €	Bilanzsumme 182.101.933,12 €	Saldo 2016 3.927.022,69 €

4.8. Anlagenübersicht

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Buchwert	
	Stand am 31.12 des Vorjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Um-buchungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12 des Haushaltsjahres	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen auf Abgänge	Kumulierte Abschreibungen am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.912.455,33	199.149,81	0,00	0,00	2.111.605,14	-267.460,42	0,00	0,00	-1.621.097,45	490.507,69	558.818,30
Konzessionen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lizenzen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DV-Software	1.861.098,38	186.964,19	-	12.198,45	2.060.261,02	- 263.316,90	-	-	- 1.586.521,51	473.739,51	537.893,77
Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	12.198,45	7.634,25	-	12.198,45	7.634,25	-	-	-	-	7.634,25	12.198,45
Immaterielle Geringwertige Wirtschaftsgüter	39.158,50	4.551,37	-	-	43.709,87	- 4.143,52	-	-	- 34.575,94	9.133,93	8.726,08
Sachanlagevermögen	167.810.944,70	6.418.207,96	-459.925,10	155.426,55	173.924.654,11	-4.479.081,18	0,00	417.451,25	-28.823.935,45	145.100.718,66	143.042.329,95
<i>Unbebaute Grundstücke und grundstücksgl. Rechte</i>											
Ackerland	12.103,46	-	-	-	12.103,46	-	-	-	-	12.103,46	12.103,46
Grünland	6.951,32	-	-	-	6.951,32	-	-	-	-	6.951,32	6.951,32
Brachland	102,00	-	-	-	102,00	-	-	-	-	102,00	102,00
Wald, Forsten	416,30	-	-	-	416,30	-	-	-	-	416,30	416,30
Sonstige unbebaute Grundstücke	5.184,00	-	-	-	5.184,00	-	-	-	-	5.184,00	5.184,00
<i>Bebaute Grundstücke und Grundstücksgl. Rechte</i>											
Grundstücke mit Wohnbauten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grundstücke mit sozialen Einrichtungen	3.187.557,68	535,13	-	- 392.725,36	2.795.367,45	- 47.206,47	-	-	- 95.950,78	2.699.416,67	3.138.813,37
Grundstücke mit Schulen (inkl. Wohnheim)	87.702.482,90	101.276,68	- 9.060,56	82.588,96	87.877.287,98	- 1.604.446,42	-	9.008,56	- 11.080.456,53	76.796.831,45	78.209.153,22
Grundstücke mit Kultur- und Freizeiteinrichtg.	1.660.417,88	-	-	-	1.660.417,88	- 46.954,23	-	-	- 353.464,86	1.306.953,02	1.353.907,25
Grundstücke mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- u.a. Betriebsgebäuden	35.309.052,14	2.013,84	- 1,00	1.759.365,76	37.070.430,74	- 592.648,90	-	-	- 3.718.486,91	33.351.943,83	32.183.214,13
<i>Infrastrukturvermögen und sonstige Sonderflächen</i>											
Grund und Boden des Infrastrukturverm. u. sonst. Sonderfl.	903.117,06	1.489,86	-	1.394,77	906.001,69	-	-	-	-	906.001,69	903.117,06
Brücken und Tunnel	4.906.129,83	-	- 77.778,46	1.127.536,57	5.955.887,94	- 116.979,08	-	54.641,67	- 670.759,07	5.285.128,87	4.297.708,17
Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslektungsanlagen	22.995.581,53	14.954,72	- 300.080,21	1.155.107,67	23.865.563,71	- 1.352.212,67	-	285.998,13	- 8.354.961,78	15.510.601,93	15.700.525,06
Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bauten auf Sonderflächen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bauten auf fremden Grund und Boden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwert		
	Stand am 31.12 des Vorjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Um-buchungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12 des Haushaltsjahres	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen auf Abgänge	Kumulierte Abschreibungen am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
<i>Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler</i>											
Kunstgegenstände	584.923,63	105.130,52	- 1.899,17	7.867,79	696.022,77	-	-	-	-	696.022,77	584.923,63
Baudenkmale	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bodendenkmale	4,00	-	-	-	4,00	-	-	-	-	4,00	4,00
<i>Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen</i>											
Fahrzeuge	1.997.124,90	88.345,96	- 33.611,21	-	2.051.859,65	- 182.666,01	-	33.604,21	- 1.082.213,46	969.646,19	1.063.973,24
Maschinen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Technische Anlagen	550.634,67	-	-	-	550.634,67	- 40.224,44	-	-	- 176.188,86	374.445,81	414.670,25
Betriebsvorrichtungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Betriebs- und Geschäftsausstattung</i>											
Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.537.570,26	575.605,64	- 37.494,49	24.150,43	7.099.831,84	- 495.742,96	-	34.198,68	- 3.291.453,20	3.808.378,64	3.715.972,35
Nutzpflanzen und Nutztiere	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau</i>											
Geleistete Anzahlung auf Sachanlagen	35.301,67	53.863,02	-	- 9.396,56	79.768,13	-	-	-	-	79.768,13	35.301,67
Anlagen im Bau	1.416.289,47	5.474.992,59	-	- 3.600.463,48	3.290.818,58	-	-	-	-	3.290.818,58	1.416.289,47
Finanzanlagevermögen	19.495.621,25	0,00	-58.000,00	0,00	19.437.621,25	0,00	0,00	0,00	0,00	19.437.621,25	19.495.621,25
<i>Rechte an Sondervermögen</i>	3.372.390,76	-	-	-	3.372.390,76	-	-	-	-	3.372.390,76	3.372.390,76
<i>Anteile an verbundenen Unternehmen</i>	15.442.883,88	-	-	-	15.442.883,88	-	-	-	-	15.442.883,88	15.442.883,88
<i>Mitgliedschaft in Zweckverbänden</i>	435.346,61	-	-	-	435.346,61	-	-	-	-	435.346,61	435.346,61
<i>Anteile an sonstigen Beteiligungen</i>	11.000,00	-	-	-	11.000,00	-	-	-	-	11.000,00	11.000,00
<i>Wertpapiere des Anlagevermögens</i>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Ausleihungen</i>											
an Sondervermögen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
an verbundenen Unternehmen	234.000,00	-	- 58.000,00	-	176.000,00	-	-	-	-	176.000,00	234.000,00
an Zweckverbände	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
an sonstige Beteiligungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Ausleihungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamtsumme Anlagevermögen:	189.219.021,28	6.617.357,77	-517.925,10	155.426,55	195.473.880,50	-4.746.541,60	0,00	417.451,25	-30.445.032,90	165.028.847,60	163.096.769,50
nachrichtlich:											
aRAP aus geleisteten Zuwendungen	1.167.759,36	637.219,68	-	- 198.427,55	1.606.551,49	- 61.745,26	-	-	- 260.815,90	1.345.735,59	974.997,95
Grundstücke in Entwicklung	-	-	-	43.001,00	43.001,00	-	-	-	-	43.001,00	-
GESAMTUMME:	190.386.780,64	7.254.577,45	-517.925,10	0,00	197.123.432,99	-4.808.286,86	0,00	417.451,25	-30.705.848,80	166.417.584,19	164.071.767,45

4.9. Forderungsübersicht

Forderungsart	Stand zum 31.12. des Vorjahres	Stand zum 31.12. des Haushalts- jahres	mit einer Restlaufzeit von			Mehr (+) / Weniger (-) gegenüber Vorjahr
			bis zu einem Jahr	einem bis zu fünf Jahren	mehr als fünf Jahren	
	1	2	3	4	5	6
Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen						
Gebühren	681.945,53	722.887,15	716.233,43	6.653,72	0,00	40.941,62
Beiträge	0,00	0,00				0,00
Wertberichtigungen auf Gebühren und Beiträgen	-197.995,75	-204.946,34	-204.946,34			-6.950,59
Steuern	5.621,86	6.861,88	6.861,88			1.240,02
Transferleistungen	4.120.733,96	5.599.823,93	5.561.045,87	26.205,82	12.572,24	1.479.089,97
Sonstige öffentlich- rechtliche Forderungen	306.238,46	234.365,36	230.435,73	2.572,98	1.356,65	-71.873,10
Wertberichtigungen auf Steuern, Transferleistungen und sonstige öffentlich- rechtliche Forderungen	-104.562,33	-189.606,02	-189.606,02			-85.043,69
Privatrechtliche Forderungen						
gegenüber dem privaten und dem öffentl. Bereich	157.298,98	159.596,26	150.235,66	4.217,85	5.142,75	2.297,28
gegen Sondervermögen	40.802,81	0,00	0,00			-40.802,81
gegen verbundene Unternehmen	38.747,33	72.407,83	72.407,83			33.660,50
gegen Zweckverbände	0,00	0,00				0,00
gegen sonstige Beteiligungen	0,00	0,00				0,00
Wertberichtigg. auf privat- rechtliche Forderungen	-8.198,18	-14.930,73	-14.930,73			-6.732,55
Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00				0,00
Gesamtsumme:	5.040.632,67	6.386.459,32	6.327.737,31	39.650,37	19.071,64	1.345.826,65

4.10. Verbindlichkeitsübersicht

Art der Verbindlichkeit	Stand zum 31.12.2015	Stand zum 31.12.2016	mit einer Restlaufzeit von			Mehr (+) / Weniger (-) gegenüber Vorjahr
			bis zu einem Jahr	einem bis zu fünf Jahren	mehr als fünf Jahren	
	1	2	3	4	5	6
Anleihen	0,00	0,00				0,00
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderung	4.825.049,35	4.269.396,97	558.789,09	2.039.417,68	1.671.190,20	-555.652,38
Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,00	0,00	0,00			0,00
Verbindlichkeiten aus Rechtsgeschäfte, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen *	532.243,47	522.759,05	10.042,33	51.327,47	461.389,25	-9.484,42
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.437.245,19	3.020.602,48	2.953.861,74	66.740,74		583.357,29
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	4.298.087,75	4.929.967,15	4.929.967,15			631.879,40
Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen	337.840,19	166.415,00	166.415,00			-171.425,19
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	103.047,60	30.688,08	30.688,08			-72.359,52
Verbindlichkeiten gegenüber Zweckverbänden	0,00	0,00	0,00			0,00
Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Beteiligungen	0,00	0,00	0,00			0,00
sonstige Verbindlichkeiten	1.523.716,63	758.073,21	758.073,21			-765.643,42
Gesamtsumme Verbindlichkeiten:	14.057.230,18	13.697.901,94	9.407.836,60	2.157.485,89	2.132.579,45	-359.328,24

4.11. Weitere Angaben im Anhang

4.11.1. Vermögensübersicht mit noch ungeklärten Eigentumsverhältnissen

Da folgende Grundstücke nicht zum Verwaltungsvermögen des Landkreises Elbe-Elster gehören, werden im Grundbuch des Kreises Elbe-Elster folgende Flurstücke der Altkreise Herzberg, Finsterwalde bzw. Bad Liebenwerda als ungeklärte Eigentumsverhältnisse als „**Eigentum des Volkes**“ (EdV) ausgewiesen:

lfd. Nr.	Gemarkung	Blatt	Flur	Flurstück	Fläche	Nutzung	Lagehinweis	Name
1	Bad Liebenwerda	92	20	212	1.150	Verkehrsfläche Straße	Lessingstraße	Eigentum des Volkes, Rechtsträger Rat des Kreises
2	Bad Liebenwerda	92	20	219	409	Verkehrsfläche Straße	Lessingstraße	Eigentum des Volkes, Rechtsträger Rat des Kreises
3	Finsterwalde	6151	48	246	86	Waldfläche Nadelwald	Am Wege von Dröbig nach Lichterfeld	Eigentum des Volkes, Rechtsträger Rat des Kreises
4	Finsterwalde	3602	19	139	0,27	Gebäude- und Freifläche	Brandenburger Straße	Eigentum des Volkes, Rechtsträger Rat des Kreises
5	Finsterwalde	3602	48	237	151	Wasserfläche Graben	Am Wege von Dröbig nach Lichterfeld	Eigentum des Volkes, Rechtsträger Rat des Kreises
6	Finsterwalde	3602	48	238	990	Wasserfläche Graben	Am Wege von Dröbig nach Lichterfeld	Eigentum des Volkes, Rechtsträger Rat des Kreises
7	Finsterwalde	3602	48	239	29	Waldfläche Nadelwald	Am Wege von Dröbig nach Lichterfeld	Eigentum des Volkes, Rechtsträger Rat des Kreises
8	Finsterwalde	3602	48	240	18	Waldfläche Nadelwald	Am Wege von Dröbig nach Lichterfeld	Eigentum des Volkes, Rechtsträger Rat des Kreises
9	Finsterwalde	3602	48	241	24	Waldfläche Nadelwald	Am Wege von Dröbig nach Lichterfeld	Eigentum des Volkes, Rechtsträger Rat des Kreises
10	Finsterwalde	3602	48	245	31	Waldfläche Nadelwald	Am Wege von Dröbig nach Lichterfeld	Eigentum des Volkes, Rechtsträger Rat des Kreises
11	Finsterwalde	3602	50	4	231	Verkehrsfläche Straße	von Finsterwalde nach Bergheide	Eigentum des Volkes, Rechtsträger Rat des Kreises
12	Finsterwalde	3602	50	5	207	Gebäude- und Freifläche	Am Wege von Dröbig nach Schacksdorf	Eigentum des Volkes, Rechtsträger Rat des Kreises
13	Schacksdorf	151	1	48/2	2.613	Unland	Am Wege nach Bergheide	Eigentum des Volkes, Rechtsträger Rat des Kreises
14	Schacksdorf	151	1	106/3	30	Umland	Unweit der Rundwiesen	Eigentum des Volkes, Rechtsträger Rat des Kreises
15	Schacksdorf	151	1	280	96	Unland	Unweit der Landstraße von Finsterwalde nach Schacksdorf	Eigentum des Volkes, Rechtsträger Rat des Kreises
16	Schacksdorf	151	1	281	24	Unland	Unweit der Landstraße von Finsterwalde nach Schacksdorf	Eigentum des Volkes, Rechtsträger Rat des Kreises
17	Schacksdorf	151	2	530	863	Ackerland	An der Marienstraße	Eigentum des Volkes, Rechtsträger Rat des Kreises
18	Schacksdorf	151	2	623	348	Verkehrsfläche Bahngelände	An der L 60, Bahngelände	Eigentum des Volkes, Rechtsträger Rat des Kreises
19	Schacksdorf	151	2	624	285	Verkehrsfläche Bahngelände	An der L 60, Bahngelände	Eigentum des Volkes, Rechtsträger Rat des Kreises
20	Schacksdorf	151	4	2	11.610	Waldfläche Nadelwald	Unweit der Gemarkung Finsterwalde	Eigentum des Volkes, Rechtsträger Rat des Kreises

lfd. Nr.	Gemarkung	Blatt	Flur	Flurstück	Fläche	Nutzung	Lagehinweis	Name
21	Schacksdorf	151	4	3	11.606	Waldfläche Nadelwald	Unweit der Gemarkung Finsterwalde	Eigentum des Volkes, Rechtsträger Rat des Kreises
22	Herzberg	712	29	5	48	Wasserfläche Graben	Mühlenweg	Eigentum des Volkes, Rechtsträger Rat des Kreises
23	Friedersdorf (S)	227	1	88/5	9	Wasserfläche Graben	Hinter den Gärten, Wasserfl.(Graben)	Eigentum des Volkes, Rechtsträger Rat des Kreises
24	Friedersdorf (S)	227	1	96/5	1.062	Wasserfläche Graben	Kleegarten	Eigentum des Volkes, Rechtsträger Rat des Kreises
25	Friedersdorf (S)	227	1	96/7	2.256	Wasserfläche Graben	Kleegarten	Eigentum des Volkes, Rechtsträger Rat des Kreises
26	Friedersdorf (S)	227	1	98/3	171	Wasserfläche Graben	Kleegarten	Eigentum des Volkes, Rechtsträger Rat des Kreises
27	Friedersdorf (S)	227	1	98/4	108	Wasserfläche Graben	Kleegarten	Eigentum des Volkes, Rechtsträger Rat des Kreises
28	Friedersdorf (S)	227	1	105/1	18	Wasserfläche Graben	Oberländer	Eigentum des Volkes, Rechtsträger Rat des Kreises
29	Friedersdorf (S)	227	2	73/2	8	Wasserfläche Graben	Gehege	Eigentum des Volkes, Rechtsträger Rat des Kreises

Vermögensgegenstände sind grundsätzlich beim rechtlichen Eigentümer zu erfassen. Eine Ausnahme besteht dann, wenn das **wirtschaftliche Eigentum** ein anderer als der rechtliche Eigentümer innehat. Wirtschaftlicher Eigentümer ist derjenige, der die tatsächliche Sachherrschaft über einen Vermögensgegenstand ausübt. Die tatsächliche Sachherrschaft über den Vermögensgegenstand hat in der Regel derjenige, bei dem Besitz, Gefahr, Nutzen und Lasten der Sache liegen.

Der Landkreis verfügt bei nachfolgend aufgeführten Grundstücken nicht über das wirtschaftliche Eigentum:

lfd. Nr.	Gemarkung	Blatt	Flur	Flurstück	Fläche in m ²	Nutzung/ Lage	Bemerkung
1	Elsterwerda	1.164	9	114	69	Gemeindestraße	Zuordnung Gemeinde
2	Kleinbahren	69	1	1/1	209	Gemeindestraße	Zuordnung Gemeinde
3	Friedersdorf (S)	250	1	79/2	547	Landesstraße	Zuordnung Land
4	Grassau	403	2	238	544	Wassergraben/ Straße	Zuordnung Gemeinde
5	Friedrichsluga	40.110	2	167	33	Gemeindestraße/ a d B101	Zuordnung Gemeinde
6	Züllsdorf	348	4	79	8.200	Gemeindestraße	Zuordnung Gemeinde
7	Züllsdorf	348	4	85	4.612	Gemeindestraße	Zuordnung Gemeinde

4.11.2. Erweiterung der Abschreibungstabelle zur Bewertungsrichtlinie des Landkreises Elbe-Elster

Die Bestimmung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer von abnutzbaren Vermögensgegenständen des Anlagevermögens ergibt sich grundsätzlich aus der Abschreibungstabelle gemäß der Anlage 2 der Bewertungsrichtlinie des Landkreises Elbe-Elster. Entsprechend der Entwicklungen im Sachanlagevermögen des Landkreises sind Nutzungsdauern zu Grunde zu legen, die den technischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Erfordernissen genügen. Im Haushaltsjahr 2016 erfolgte keine Beschaffungen von Gegenständen, die in der Abschreibungstabelle des Landkreises bisher nicht enthalten waren, so dass es keine Erweiterung der kreislichen Afa-Tabelle bedarf.

4.11.3. Übersicht der mittelbaren Pensionsverpflichtungen

Der Landkreis Elbe-Elster ist Mitglied der Zusatzversorgungskasse (ZVK) des Kommunalen Versorgungsverbandes Brandenburg als eine ergänzende Altersvorsorgemaßnahme der Arbeitnehmer des öffentlichen Dienstes. Für mittelbare Verpflichtungen aus der Zusatzversorgungskasse der tariflich Beschäftigten (Angestellte und Arbeiter) besteht ein Passivierungsverbot. Der Gesamtbetrag der anteiligen Unterdeckung für die Kommune aus den Verpflichtungen der Zusatzversorgungskasse ist im Anhang zur Bilanz auszuweisen.

Der Kommunale Versorgungsverband Brandenburg (KVBbg-ZVK) hat für den Landkreis den Gesamtbetrag der mittelbaren Pensionsverpflichtungen aus der Zusatzversorgung zum 31.12.2016 vom verantwortlichen Aktuar der KVBbg-ZVK ermitteln lassen. Für die Berechnung wurde der Gesamtbestand der Pensionsverpflichtungen der KVBbg-ZVK am Bilanzstichtag zugrunde gelegt, während die zugehörigen persönlichen Daten verwendet wurden, die in einem Gutachten vom 25.04.2016 über die versicherungstechnische Bilanz für Pflichtversicherung zum 31.12.15 erfasst sind.

Die Mittel der Zusatzversorgungskasse werden durch Umlagen, Beiträge und sonstige Einnahmen aufgebracht. Für Unterdeckungen bei der ZVK besteht für den Landkreis eine Subsidiärhaftung im Rahmen einer mittelbaren Versorgungsverpflichtung zum 31.12.2016 wie folgt:

(Rechnerische) Unterdeckung der KVBbg - ZVK zum 31.12.2016	389.000.000 EUR
Maßgeblicher Anteilssatz für den Arbeitgeber Landkreis Elbe-Elster	0,97722 %
Auszuweisender Gesamtbetrag für mittelbare Pensionsverpflichtungen aus der Zusatzversorgung für den Landkreis Elbe-Elster	3.801.386 EUR

4.11.4. Übersicht der bewirtschafteten Treuhandmittel

Treuhandvermögen sind wegen des fehlenden wirtschaftlichen Eigentums der Gemeinde als Pflichtanlage zum Jahresabschluss darzustellen (§ 58 Abs. 2 Nr. 11 KomHKV). Zum Bilanzstichtag verwaltet der Landkreis als Treuhandvermögen unbekannter Erben 6 Sparbücher im Gesamtwert von 28.469,58 €.

4.12. Beteiligungsbericht

Gemäß § 82 Absatz 2 Satz 2 Nr. 5 BbgKVerf ist der Beteiligungsbericht als Pflichtanlage zum Jahresabschluss aufzustellen soweit er nicht im Rahmen des Gesamtabschlusses gemäß § 83 Absatz 4 BbgKVerf erstellt wird. Da der Bericht im Rahmen des Gesamtabschlusses erstellt wird, bildet der Beteiligungsbericht seit dem Jahresabschluss 2014 eine Anlage des Gesamtabschlusses.

4.13. Ausblick, Risiken und Fazit

➤ Allgemeine finanzielle Entwicklung:

a) Entwicklung der Rücklagen, Liquiden Mittel und Verbindlichkeiten

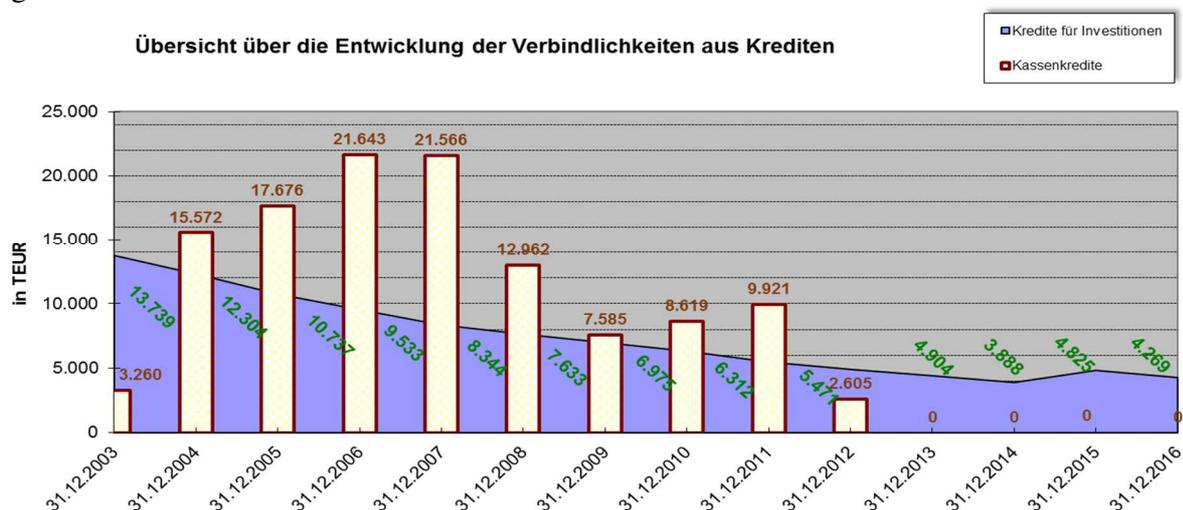
Zur Finanzierung der Investitionstätigkeit musste im Haushaltsjahr 2016 die **Sonderrücklage** in Höhe von 1.588.275,34 € in Anspruch genommen werden. Der Schlussbestand des Bilanzpostens Sonderrücklage beläuft sich zum 31.12.2016 nunmehr auf 10.487.171,23 € und soll in den nächsten Jahren zur Finanzierung weiterer notwendiger Investitionen eingesetzt werden. **Rücklagen aus kameraleen Überschüssen** stehen dem Landkreis nicht zur Verfügung.

Im Haushaltsjahr 2016 konnten die Aufwendungen der laufenden Verwaltungstätigkeit erneut durch Erträge gleicher Art gedeckt und zusätzlich ein Überschuss erwirtschaftet werden. Die mittelfristige Ergebnisentwicklung der Planungsjahre bis 2019 prognostiziert einen Haushaltsausgleich in den folgenden Jahren.

Zur Liquiditätsverschlechterung führte das Ergebnis des Finanzhaushaltes 2016 mit einem Einzahlungsdefizit von 1,4 Mio. €. Dies minimierte den Bankbestand der Geschäftskonten des Landkreises Elbe-Elster auf nunmehr insgesamt 6 Mio. €.

Der Vergleich zur Höhe der Sonderrücklage von 10,5 Mio. €, die die nicht verbrauchten investiven Schlüsselzuweisungen zur Finanzierung künftiger Investitionen beinhaltet, verdeutlicht, dass zwischen der derzeitigen Liquidität und dem Bestand der Sonderrücklage eine Finanzierungslücke von 4,5 Mio. € besteht. Um künftige Investitionsmaßnahmen jedoch dauerhaft finanzieren zu können, ist es erforderlich in den kommenden Haushaltsjahren Zahlungsüberschüsse in entsprechender Höhe zu erwirtschaften.

Zur Finanzierung der investiven Maßnahmen des Haushaltsjahres 2016 standen dem Landkreis allgemeine und maßnahmebezogene Zuweisungen sowie Kredite zur Verfügung. Eine Erhöhung des Bestandes an **Kredit für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen** erfolgte nicht.



b) *Entwicklung des Versorgungsaufwandes und Rückstellungen zu Altersteilzeit*

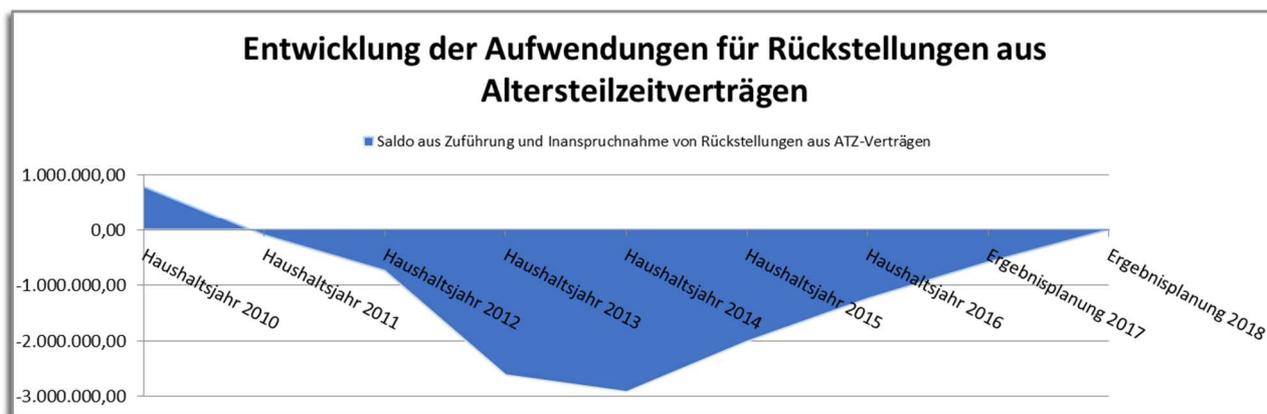
Der Kommunale Versorgungsverband Brandenburg - Versorgungskasse in Gransee hat im Rahmen der Berechnung der **Pensions- und Beihilfeverpflichtungen** eine Prognose für die Jahre 2017 & 2018 vorgelegt. Danach ist eine Aufstockung der Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern um jeweils 4 % und eine Erhöhung der unmittelbaren Pensionsverpflichtung um 1 % für 2017 und 3 % für 2018 zu erwarten. Nach der vorliegenden versicherungsmathematischen Bewertung sowie einer Vorausberechnung der Rüss, Dr. Zimmermann und Partner (GbR) für die Pensions- und Beihilfeverpflichtungen des Kreises Elbe-Elster belaufen diese sich zum

31.12.2009	auf	5.384,9 T€	
31.12.2010	auf	5.509,1 T€	(+ 124,2 T€ zum Vorjahr)
31.12.2011	auf	6.379,7 T€	(+ 870,7 T€ zum Vorjahr)
31.12.2012	auf	6.152,1 T€	(- 227,6 T€ zum Vorjahr)
31.12.2013	auf	5.927,5 T€	(- 224,6 T€ zum Vorjahr)
31.12.2014	auf	6.174,2 T€	(+ 246,7 T€ zum Vorjahr)
31.12.2015	auf	6.398,3 T€	(+ 224,1 T€ zum Vorjahr)
31.12.2016	auf	6.212,0 T€	(- 186,3 T€ zum Vorjahr)
Prognose 31.12.2017	auf	6.335,8 T€	(+ 123,8 T€ zum Vorjahr)
Prognose 31.12.2018	auf	6.547,3 T€	(+ 211,5 T€ zum Vorjahr).

Die Verpflichtungen für die Jahre 2017 ff. werden die Haushalte in den kommenden Jahren als Aufwand für die Aufstockung der Bilanzposition Rückstellungen für Pensionen erwarten.

Für **Altersteilzeitverträge** der angestellten Mitarbeiter des Landkreises ist bereits seit dem Haushaltsjahr 2011 der Zuführungsbetrag zu den Rückstellungen niedriger als die zu verbuchende Summe der Inanspruchnahme aus bereits gebildeten Rückstellungen. Mit Beginn des Haushaltsjahres 2014 entfiel die planmäßige Notwendigkeit der Zuführung von Rückstellungen für Altersteilzeitverträge.

Die Inanspruchnahme der Rückstellungen aus ATZ-Verträgen nimmt fortan stetig ab und läuft im Jahr 2017 aus. In welchem Umfang die zu erwartenden Bewegungen die Ergebnisrechnung beeinflussen, soll nachfolgende Übersicht verdeutlichen, wobei die in der Darstellung aufgezeigten negativen Aufwendungen durch die Inanspruchnahme der Rückstellungen in voller Höhe neutralisiert werden.



➤ **Übersicht der Betriebe gewerblicher Art**

Der Landkreis ist im Sinne des Umsatzsteuergesetzes (UStG) steuerpflichtig (Steuernummer: 057 / 149 / 00317) im Rahmen seiner Betriebe gewerblicher Art, unabhängig davon ob diese im Haushalt oder als Eigenbetrieb geführt werden.

Der Landkreis unterliegt im Weiteren der Körperschafts- und Gewerbesteuer. Steuersubjekt ist hier jeweils die einzelne Cafeteria (Steuernummer: 057 / 144 / 00977).

Es bestehen folgende Betriebe gewerblicher Art (BgA):

- **BgA Vermessungs- und Katasteramt** (für den Bereich der nichthoheitlichen Leistungen)
- **BgA Cafeteria Förderschule, OSZ und Cafeteria Ludwig-Jahn-Str. 2, Herzberg**

➤ **Nicht in der Bilanz enthaltene Sachverhalte ...**

1.) **...aus denen sich künftig finanzielle Verpflichtungen ergeben können, sowie Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften, soweit diese nicht bereits in der Verbindlichkeitsübersicht angegeben sind**

Aus den im Vertragscontrolling des Landkreises Elbe-Elster gelistet aktiven Verträge ergeben sich finanzielle Verpflichtungen von rd. 40,3 Mio. €/Jahr, denen voraussichtliche Erträge in Höhe von 18,5 Mio. €/Jahr gegenüber stehen.

Neben einer erheblichen Anzahl von Dienst- und Werkverträgen sind u.a. Versicherungsverträge sowie Miet-, Pacht- und Nutzungsverträge enthalten.

Den größten Anteil des Umsatzpotentials bindet das Jugendamt mit den bestehenden öffentlich-rechtlichen Verträgen zur Durchführung von Aufgaben nach § 12 Kindertagesstättengesetz in Höhe von 23,6 Mio. € (29 Verträge mit Kommunen des Landkreises Elbe-Elster).

Durch 52 im Landkreis bestehende Mitgliedschaften ist im kommenden Haushaltsjahr mit einer weiteren jährlichen Zahlungsverpflichtung in Höhe von rd. 579,9 TEUR zu rechnen.

2.) **... aus der Ausreichung von Darlehen im Rahmen der Aufgabenerledigung nach SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende) und SGB XII**

In Ausführung der Regelungen zu den Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II) und SGB XII können diverse Geldleistungen z.B. für Mietschulden, Wohnungsbeschaffungskosten etc. auch in Form von Darlehen erbracht werden. Die in diesem Zusammenhang ausgereichten Mittel, die sowohl durch das Jobcenter als auch durch den Landkreis selbst ausgereicht wurden, stellen Forderungen dar.

Durch das Jobcenter Elbe-Elster wurden zum Bilanzstichtag die offenen Forderungen aus gewährten Darlehen nach SGB II mit einem Gesamtbetrag von 256.707,65 € beziffert.

Für alle Mittel, die der Landkreis in Erledigung der Aufgaben nach dem SGB XII ausreicht bzw. einnimmt, belaufen sich die Forderungen aus den gewährten Darlehen zum Bilanzstichtag auf 110.109,14 €.

3.) ... aus Veränderungen des beweglichen Anlagevermögens nach Folgeinventuren (Altgegenstände)

Nach der Erstaufnahme aller beweglichen Gegenstände zum Stichtag der Eröffnungsbilanz werden alle Wert- und Mengenveränderungen des Anlagevermögens infolge von Kauf, Umsetzungen oder Abgängen fortlaufend dokumentiert. Dennoch ergibt sich nach Ziffer 3.1.3 der Inventurrichtlinie des Landkreises Elbe-Elster die Notwendigkeit in einem Zeitraum von 3 Jahren eine körperliche Folgeinventur durchzuführen. Inventurplanungen dokumentieren die sachliche als auch die zeitliche Abgrenzung der Inventur und sichern die Einhaltung des 3-Jahres-Rhythmus. Bereits durchgeführte Folgeinventuren in verschiedenen Ämtern des Landkreises brachten bewegliche Gegenstände hervor, die im Zuge der Erstaufnahme nicht benannt wurden. Eine Neuaufnahme dieser insgesamt 435 Gegenstände im Gesamtwert von 2.854,55 € (Stand 31.12.2016) in das Anlagevermögen des Landkreises zum Zeitpunkt der Auffindung (Folgeinventur) ist nicht möglich, da es sich hierbei um Altgegenstände handelt, die nicht als Anlagezugang zu bewerten sind.

Weiterhin werden bewegliche Gegenstände von nachgeordneten Einrichtungen des Schulverwaltungs- und Sportamtes in die Fachbereiche der Verwaltung umgesetzt. Dies betrifft sowohl Gegenstände, die sich in der Abschreibung befinden als auch Gegenstände, die bereits abgeschrieben und damit nur noch mit dem Erinnerungswert auszuweisen sind.

Soweit bei der Überprüfung der Festwerte zum Jahresabschluss eine Abweichung von mehr als 10% sichtbar wird, besteht die Notwendigkeit der Anpassung der Festwerte. Für das sich in der Phase der Abschreibung befindliche Mobiliar bedeutet das, künftig im Festwert nicht mehr enthalten zu sein. Alle bereits abgeschriebenen Gegenstände sind im Festwert generell nicht enthalten.

Im Haushaltsjahr 2016 sind weitere 269 Inventargegenstände aus dem Festwert umgesetzt worden, wovon bereits 240 Objekte die wirtschaftliche Nutzungsdauer bereits überschritten haben und nur noch mit einem Erinnerungswert auszuweisen sind. Der Restbuchwert aller bisher umgesetzten 1.056 Inventargegenstände beläuft sich zum Jahresende auf 7.348,41 €.

Auch in diesem Fall wird auf eine Neuaufnahme der derzeit betroffenen Gegenstände in das Anlagevermögen des Landkreises zum Zeitpunkt der Umsetzung verzichtet, da es sich hier ebenfalls um Altgegenstände handelt, die nicht als Anlagezugang zu bewerten sind.

4.) ... aus Risiken begründet durch Entscheidungen und Verwaltungsvorgänge aus übertragenen Aufgaben mit erheblicher finanzieller Bedeutung

a) Ein erhebliches Risiko für den Landkreis Elbe-Elster könnte in den Verträgen mit den kreisangehörigen Kommunen zur Wahrnehmung der Aufgaben nach dem dritten Abschnitt des SGB VIII (Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege) liegen.

Ein erhebliches Risiko aus diesen Verträgen wird jedoch aus folgenden Gründen nicht gesehen.

Gemäß den Vorschriften des SGB VIII obliegt dem Landkreis Elbe-Elster grundsätzlich die Wahrnehmung der Aufgaben gemäß dem dritten Abschnitt.

Da der Landkreis die Trägerschaft der Kindertageseinrichtungen durch Vertrag an die kreisangehörigen Kommunen übertragen hat, muss er gemäß § 16 Abs. 2 KitaG einen Zuschuss zu den Kosten des notwendigen pädagogischen Personals zwischen 84,0 % und 88,6 % je nach Alter der zu betreuenden Kinder gewähren.

Eine Kündigung der bestehenden Verträge durch die Kommunen hätte zur Folge, dass der Landkreis Elbe-Elster die Kindertageseinrichtungen entweder selbst betreiben oder die Trägerschaft an einen sonstigen Dritten übertragen müsste. Bei einer eigenen Trägerschaft würde der Landkreis zunächst die Personalkostenzuschüsse gemäß § 16 Abs. 2 KitaG einsparen. Daneben würde der Landkreis in diesem Fall auch die Erträge aus den Elternbeiträgen erzielen. Des Weiteren ist zu beachten, dass bei einer Rückübertragung der Einrichtungen an den Landkreis die Gemeinden trotzdem das Grundstück einschließlich der Gebäude zur Verfügung stellen müssten (§ 16 KitaG). Die Gemeinde müsste weiterhin die bei sparsamer Betriebsführung notwendigen Bewirtschaftungs- und Erhaltungskosten für Gebäude und Grundstück tragen.

Neben einer verwaltungsmäßigen Mehrbelastung, die eine Rückübertragung zwangsläufig zur Folge hätte, dürfte dieser Umstand keine erhebliche finanzielle Mehrbelastung für den Landkreis Elbe-Elster mit sich bringen.

- b) Zur Erfüllung der Verpflichtungen aus dem Landesaufnahmegesetz wurden längerfristige Mietverträge und Verträge zur sozialen Betreuung abgeschlossen.
- c) Der Ausgang des Klageverfahren der Stadt Schlieben hinsichtlich der Rechtmäßigkeit der Heranziehung zur Zahlung einer Kreisumlage 2016 könnte neben der bereits in 2016 gebildeten Rückstellung für die drohende Verpflichtung zur Rückzahlung der im Jahr 2016 von der Stadt Schlieben gezahlten Kreisumlage und deren Prozesskosten für den Landkreis weitere finanzielle Belastungen verursachen.
Mit Beschluss des Kreistages vom 07.05.2018 wurde jedoch dem Vergleich zur Beendigung des Klageverfahrens (Kreisumlagebescheid 2016) sowie des Widerspruchsverfahrens (Kreisumlagebescheid 2017) zugestimmt und somit das Klageverfahren zum Kreisumlagebescheid 2016 für die Stadt Schlieben für das Haushaltsjahr 2016 sowie das Widerspruchsverfahren zum Kreisumlagebescheid 2017 für die Stadt Schlieben für das Haushaltsjahr 2017 einvernehmlich beendet.

➤ **Fazit:**

Das Gesamtergebnis der Ergebnisrechnung führt zu einer Eigenkapitalmehrung in Höhe von 3.927.022,69 €. Die Eigenkapitalquote als zentrale Größe zur Beurteilung der Stabilität im Landkreis Elbe-Elster beläuft sich auf nunmehr 37,57 % (EKQ1), was im Vergleich zum Vorjahr eine Erhöhung von 0,8 % bedeutet.

Trotz der positiven Ergebnisentwicklung muss der Landkreis Elbe-Elster bis zum Jahr 2020 sowie für die Folgejahre einen Überschuss im Finanzhaushalt aus laufender Verwaltungstätigkeit erwirtschaften, um die notwendigen Investitionen finanzieren zu können.

Der erstmals wieder im Haushaltsjahr 2016 innerhalb der Gesamtfinanzrechnung aufgetretene Zahlungsmittelabbau in Höhe von 1.382.721,21 € mindert unterdessen den Bankbestand auf allen Geschäftskonten des Landkreises auf 6.009.570,40 €. Zwar hält sich die unterjährige Inanspruchnahme von Kassenkrediten im Haushaltsjahr 2016 in Grenzen, jedoch ist ein vollständiger Verzicht auf die Kassenverstärkungsmittel auch für die Zukunft derzeit nicht absehbar. Der pflichtige Einsatz der Sonderrücklage aus den investiven Schlüsselzuweisungen in Höhe von 10.487.171,23 € und rückläufige investiven Schlüsselzuweisungen werden zur künftigen Belastung des Finanzhaushaltes führen.